

RZB

11.24
RHEINISCHES
ZAHNÄRZTEBLATT
28. OKTOBER 2024



**Kammer stärken –
Ihre Stimme zählt!**
Kammerwahl 2024



KAMMER
WAHL
2024

ZU KUNFT GESTALTEN

2. DEZEMBER 2024

GEHEN SIE WÄHLEN & GEBEN SIE DER
ZAHNÄRZTESCHAFT EINE STARKE STIMME!

Ausführliche
Informationen
zur Kammerwahl



ZAHNÄRZTE
KAMMER
NORDRHEIN



DR. RALF HAUSWEILER UND DR. THOMAS HEIL

»Ich bin ein Befürworter der Kammer«

LANDESGESUNDHEITSMINISTER KARL-JOSEF LAUMANN STELLT SICH AN DIE SEITE DER KAMMER

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Ihre Stimme zählt! Bis zum 2. Dezember findet die Wahl zur Kammerversammlung der Zahnärztekammer Nordrhein für die Legislaturperiode 2025 bis 2029 statt. Bitte nutzen Sie Ihr Stimmrecht und geben Sie sich und allen Kolleginnen und Kollegen in Nordrhein eine starke Vertretung unseres Berufsstands. Denn mit einer hohen Wahlbeteiligung senden Sie ein deutliches Zeichen an Politik, Krankenkassen und Verwaltung, das es diesem Haus ermöglicht, für die Belange der Kollegenschaft die Stimme zu erheben.

Es gibt genug zu tun. Ob überbordende Bürokratie, fehlerhafte Digitalisierung, GOZ-Stillstand oder das Verhindern einer Vergewerblichung unseres Berufes – die Herausforderungen in den kommenden Jahren werden nicht kleiner.

Die Zahnärztekammer Nordrhein ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts ein sogenanntes Selbstverwaltungsorgan. Kurzum, es gibt uns Zahnärztinnen und Zahnärzten die Möglichkeit, uns eigenverantwortlich um unsere Belange zu kümmern. Ein Privileg, um das uns andere Berufsstände beneiden und das es immer wieder zu verteidigen gilt – zum Beispiel gegen einen Bundesgesundheitsminister, der Selbstverwaltungen und Körperschaften als „Lobbyisten“ diffamiert.

Glücklicherweise gibt es auch andere Beispiele, eines davon direkt hier in Nordrhein-Westfalen: Landesgesundheitsminister Karl-Josef Laumann ist nicht nur ein konstruktiver Gesprächspartner, der uns in vielen Angelegenheiten wie dem Bürokratieabbau oder dem Kampf gegen Fremdinvestoren in den vergangenen Jahren unterstützt hat. Er ist auch ein großer Anhänger der Selbstverwaltung. Bei unserem 70-jährigen Bestehen im vergangenen Jahr sagte er wörtlich: „Ich bin ein Befürworter der Kammer.“ Denn starke Kammern seien besser als der Staat mit seinen 1.000 Ausschüssen und dem ewigen Hin und Her.

Aber was macht eine starke Kammer aus? Es ist vor allem ein breites Votum, mit dem man in konstruktive Gespräche mit der Politik gehen kann.

Mit einer hohen Wahlbeteiligung geben Sie der Kammer eben diese Legitimation, die sie für die Wahrnehmung Ihrer Interessen benötigt.

Dr. Ralf Hausweiler
PRÄSIDENT
DER ZAHNÄRZTEKAMMER
NORDRHEIN

Dr. Thomas Heil
VIZEPRÄSIDENT
DER ZAHNÄRZTEKAMMER
NORDRHEIN



ab **6**
 Bürokratieabbau: Aktionen
 in Nordrhein, Hessen und
 Westfalen-Lippe

ab **32**
TITELTHEMA
Kammerwahl 2024
 Wahlvorschläge der
 Regierungsbezirke Düsseldorf
 und Köln



- 1 Editorial
- 4 Update
- 105 Umgeschaut
- 112 Ausblick / Impressum

POLITIK & KOMMUNIKATION

- 6 Aktionstag: Nordrhein hat Zähne gezeigt!
- 10 Aktionstag in Hessen und Westfalen-Lippe
- 12 Tag der Zahngesundheit
 - Bonn: Optimal aufgestellt
 - Düsseldorf: Erfolg für Eltern und Kinder
 - Essen: Die Welt der Zahngesundheit entdecken
- 18 Impulse für die Zukunft der Zahnmedizin
- 20 Zähne zeigen auf dem CDU-Parteitag
- 22 FVDZ: Resolution zur Reformierung des Gesundheitswesens

- 24 Blick auf die Herausforderungen der Zahnärzteschaft
- 30 Schnittstellen der Parodontologie

ZÄK

- 26 Make it simple 2.0: Tipps zur Personalgewinnung
- 32 Kammerwahl 2024: Zugelassene Wahlvorschläge

KZV

- 60 Immer und überall Informiert mit dem myKZV-Postfach
- 67 Neue Vertragsgutachter im Bereich Zahnersatz
- 93 Personelle Änderungen im Vertragsgutachterwesen



26

Make it simple 2.0 Tipps zur Personalgewinnung



103

ZäPP: „Wer, wie, was ... wieso, weshalb, warum: Wer nicht fragt“



»Amalgam- verbot ab 1.1. – was nun?«

29 und 61

Online Webinar und Erhalt einer umfassenden GKV-Versorgung

PRAXISFÜHRUNG & DIALOG

- 61 Amalgam-Verbot ab 1. Januar 2025
- 64 DGZMK/APW-Jahrestagung 2024
- 66 25 Jahre ZIBS
- 68 Innovativ – Produktiv – Informativ
- 70 IfSG-Modell Nordrhein startet
- 72 Cybersicherheit in der medizinischen Praxis (Teil 3)
- 74 Verschlüsselung: Ein Leitfaden
- 76 „ePA für alle“ ab 15. Januar 2025

PATIENTEN & BEHANDLUNG

- 78 Bonusheft: Bald ausgestempelt?

WISSENSCHAFT & FORTBILDUNG

- 80 Gut zusammengestellt
- 82 Regionale Fortbildungsveranstaltungen

- 83 Begehung – was nun?
- 84 Curriculum Kinderzahnheilkunde
- 86 KHI: Kursübersicht Dezember 2024 und Januar 2025
- 89 Seminare Uniklinik Köln
- 90 Düsseldorfer Symposium Zahnmedizin 2024
- 94 Dirk Niggehoff: Haftungsfragen in der Gutachtertätigkeit

PERSONEN & EHRUNGEN

- 96 Lothar Marquardt – 70 Jahre
- 98 Wir gratulieren/ Wir nehmen Abschied

ROUTINEN & AMTLICHES

- 103 ZäPP: „Wer, wie, was ...“
- 106 Bekanntmachungen

SPASS & LEBEN

- 102 Jan Hegenberg: Klima-Bullshit-Bingo
- 108 Tierisch praktisch: Computermaus wird patentiert
- 110 Töpferort Adendorf: Kasseler Langofen faucht zum Martinsmarkt



28

Tage können E-Rezepte zulasten der gesetzlichen Krankenkasse eingelöst werden. Sie haben die gleiche Gültigkeit wie Papierrezepte. Anschließend können sie als Selbstzahlerrezept bis zum Ablauf der Gültigkeit eingelöst werden, also insgesamt drei Monate nach Ausstellung.

Quelle: gematik

Schlafstörungen erkennen

In einer aktuellen Publikation weisen Forschende der Rutgers-Universität in New Jersey, USA, auf die Rolle von Zahnärztinnen und Zahnärzten beim Erkennen von Schlafstörungen wie obstruktiver Schlafapnoe hin. Mehrere klinische Anzeichen in Verbindung mit der Patientenanamnese und einfachen Screening-Tools könnten helfen, Risikopatienten mit einer Genauigkeit von bis zu 80 Prozent zu identifizieren. Durch ein frühzeitiges Eingreifen könnten möglicherweise Komplikationen wie Bluthochdruck, Herzerkrankungen und Schlaganfälle verhindert werden.

Quelle: Thomas DC, Somaiya T, Meira E Cruz M, Kodaganallur Pitchumani P, Ardeshna A, Ravi A, Prabhakar S. The enigma of sleep: Implications of sleep neuroscience for the dental clinician and patient. J Am Dent Assoc. 2024 Jul 13;S0002-8177(24)00298-8



DIE SCHLÜSSELINDIKATOREN finden Sie unter:

➔ [https://jada.ada.org/article/S0002-8177\(24\)00298-8/abstract](https://jada.ada.org/article/S0002-8177(24)00298-8/abstract)



Austernkleber macht Implantate haltbarer

Forschende der University of Saskatchewan haben den ersten Schritt auf dem Weg zur Kommerzialisierung von Implantatkleber aus Austern gemacht. Der Kleber der Süßwasseraustern, die vor allem in afrikanischen Flüssen und Seen wachsen, ist wasserfest und so effektiv, dass sie sich damit zu stabilen Riffen verbinden, die auch Fremdkörper einschließen. Er könnte in synthetisierter Form in zahnärztlichen und chirurgischen Praxen die Befestigung von Implantaten erleichtern.

Quelle: Presstext

➔ <https://www.pressetext.com/news/austernkleber-machen-implantate-haltbarer.html>





Warpaintcobra – stock.adobe.com

Zahn um Zahn

Bei Vögeln könnte die Entwicklung eines keratinhaltigen Schnabels langfristig zum Verlust der Zähne geführt haben. Doch wie war dies bei ihren Vorfahren, den Dinosauriern? Wie Paläontologen Anfang des Jahres publiziert haben, behielten zahlreiche Dinosaurier Teile ihrer Zähne, obwohl sie keratinhaltige Strukturen am Maul entwickelt hatten. Das legt nahe, dass Zähne nach der Schnabelbildung nicht automatisch überflüssig wurden. Für die Zahnlosigkeit einiger Dinosaurier und auch der modernen Vögel muss es also noch andere Auslöser geben.

Quelle: *Proceedings of the Royal Society B: Biological Sciences*



➔ <https://royalsocietypublishing.org/doi/10.1098/rspb.2023.1713>

Parodontitis verändert Blutwerte



Ziel einer Studie der Universität Umeå in Schweden war, neue entzündungsbedingte Proteine zu identifizieren, die mit Parodontitis in Zusammenhang stehen. Dafür analysierten die Forschenden innerhalb der sogenannten PerioGene North-Studie die Blutwerte von 478 Patienten mit schwerer Parodontitis und 509 parodontal gesunden Kontrollpersonen.

Die Ergebnisse deuten auch darauf hin, dass schwere Parodontitis mit einem stark reduzierten Spiegel eines Proteins einhergeht, welches für die Wundheilung entscheidend ist.

Quelle: Wänman M, Betnér S, Esberg A, et al. *The PerioGene North Study Uncovers Serum Proteins Related to Periodontitis*. *Journal of Dental Research*. 2024;103(10):999-1007.



LESEN SIE WEITER:

➔ <https://journals.sagepub.com/doi/pdf/10.1177/00220345241263320>

„Codex Lehre“ für respektvollen Umgang

Die Vereinigung der Hochschullehrer für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (VHZMK) erarbeitete gemeinsam mit dem Bundesverband der Zahnmedizinierenden in Deutschland e.V. (bdzm) den „Codex Lehre“. Er soll den universitären Standorten zur Verfügung gestellt werden, um einen professionellen und respektvollen Umgang in der zahnmedizinischen Lehre zu fördern. Der bdzm und die VHZMK setzen mit diesem Projekt ein klares Zeichen für die Zukunft der zahnmedizinischen Ausbildung in Deutschland. Der „Codex Lehre“ soll zukünftig nicht nur ein Leitfaden, sondern gelebte Realität an allen Universitäten sein.

Quelle: zahniportal.de



➔ <https://www.zahniportal.de/newsartikel/codex-lehre-nicht-nur-ein-leitfaden-sondern-eine-gelebte-praxis>



Nordrhein hat Zähne gezeigt!

Der Aktionstag von Zahnärztekammer Nordrhein und KZV Nordrhein war erfolgreich: Viele Medien haben über die Aktion berichtet, zudem konnten rund 1.800 an Lauterbach adressierte Protestpostkarten gesammelt werden.

TEXT DANIEL SCHRADER, ZÄK NORDRHEIN

Sieben Verordnungen, elf DIN-Normen, 14 Arbeitsanweisungen und neun Dokumentationsvorgaben – all das nur, um einen einfachen Mundspiegel zu reinigen und zu desinfizieren. Es sind banale und doch ausdrucksstarke Beispiele wie dieses, mit denen am 25. September 2024 die mehr als 200 Zahnärztinnen und Zahnärzte an 16 Orten in Nordrhein unter dem Motto „Zähne zeigen“ der Bevölkerung die Absurditäten des Bürokratiedschungels greifbar gemacht haben. Bürokratie, das ist nicht nur eine Worthölse, über die sich jeder ärgert. Nein, es ist ein handfestes Problem in den Zahnarztpraxen, das inzwischen ein Viertel der Behandlungszeit für die Patientinnen und Patienten raubt.

Protest in Nachbarschaft von Karl Lauterbach

„Viele Patienten waren überrascht, wie konkret sich die Bürokratie auf den Praxisalltag und damit am Ende auf ihre Behandlungszeit auswirkt“, berichtet Kammerpräsident Dr. Ralf Hausweiler. Er war an diesem Tag in der Düsseldorfer Innenstadt im Einsatz, während beispielsweise Vizepräsident Dr. Thomas Heil und der KZV-Vorstandsvorsitzende Andreas Kruschwitz in Köln am Wiener Platz über Bürokratie und eine mangelhafte Digitalisierung informiert haben. Damit befanden sich die beiden in direkter Nachbarschaft zum Wahlkreisbüro der Person, die nun zum Handeln aufgefordert ist: Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach.

Aber – und das war ein entscheidender Erfolgsfaktor des Protesttags – es waren nicht nur die Hausspitzen am 25. September 2024 im Einsatz. Im gesamten Kammergebiet verteilt wurden in Regie der Kreisstellen und Kreisvereinigungen mit Unterstützung der lokal ansässigen Kolleginnen und Kollegen Aktionsstände organisiert und Gespräche mit den Bürgern geführt. „Dank dieser Unterstützung an den Aktionsständen, den Beiträgen in sozialen Netzwerken und den unzähligen Gesprächen mit Patientinnen und Patienten haben wir viele Menschen mit unserem Anliegen erreichen können“, resümiert Andreas Kruschwitz.

Großer Ärger über die Gesundheitspolitik: 1.800 unterschriebene Protestpostkarten

In den Gesprächen wurde zudem deutlich, dass sich viele Patientinnen und Patienten nicht nur über den Bürokratierissinn auf Kosten ihrer Behandlungszeit ärgern, sondern allgemein unzufrieden mit der Politik von Karl Lauterbach sind. So konnten im Laufe des Aktionstags rund 1.800 Postkarten gesammelt werden. Diese werden nun dem Bundesgesundheitsminister übergeben, damit dieser endlich handelt.

„Ein so starkes Votum kann Herr Lauterbach nicht ignorieren“, sagt Dr. Ralf Hausweiler.

Deutlich konstruktiver agiert NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann, mit dem bereits in der Vergangenheit Erfolge wie die Einführung der



Auszüge aus der Berichterstattung:

Deshalb stehen Kölner Zahnärzte am Mittwoch auf dem Wiener Platz

Quelle: Kölnische Rundschau, 24.09.2024

Zahnärzte gehen für weniger Bürokratie auf die Straße

Quelle: Welle Niederrhein, 25.09.2024

Im Laufe des Aktionstags konnten rund 1.800 Postkarten gesammelt werden.

Zahnärzte protestieren gegen Bürokratie – und schicken Post an Lauterbach

Quelle: Rheinische Post, 25.09.2024



Protest in Wesel: Zahnärzte wehren sich gegen Auflagen

Quelle: NRZ, 25.09.2024



Tierische Unterstützung am Aktionsstand in Neuss

Zahnärzte zeigen „Zähne gegen Bürokratie“ in Neuss

Quelle: News 89.4, 25.09.2024

Bürokratischer Irrsinn in der Praxis: Deshalb protestieren heute Zahnärzte im Allee-Center

Quelle: Remscheider General-Anzeiger, 25.09.2024

Abweichenden Dokumentation erzielt werden konnten. Um weitere Möglichkeiten des Bürokratieabbaus auszuloten, wird es zeitnah ein Gespräch mit dem NRW-Gesundheitsminister geben.

Großes mediales Echo

Erfolgreich waren nicht nur die Gespräche vor Ort, sondern auch die öffentliche Berichterstattung. So gab es in der Rheinischen Post eine umfassende Vor- und Nachberichterstattung, ebenso haben die NRZ,

die Kölnische Rundschau und viele lokale Radiosender den Aktionstag medial aufgegriffen. Zusätzlich hat die Bild zu einer Nachberichterstattung angefragt. Das beweist, dass das Ziel des Aktionstags erreicht wurde: deutlich zu machen, dass überbordende Bürokratie und störungsanfällige Technik keine kleinen Problemchen sind, sondern konkrete Auswirkungen auf die Behandlung der Patientinnen und Patienten haben, weshalb umgehend gegengesteuert werden muss.

**Zahnärzte zeigen Zähne:
Weniger Bürokratie –
mehr Zeit für Patienten**

Quelle: Quintessenz Publishing,
26.09.2024



Endermann

**Tausende Zahnärzte zeigen
der Bürokratie die Zähne**

Quelle: zm online, 30.09.2024

**Nordrhein/Geldern:
Zahnärzte zeigen
Zähne gegen Büro-
kratie**

Quelle: Antenne Niederrhein,
25.09.2024

◀
Dr. Hausweiler,
Präsident der ZÄK
Nordrhein, war in der
Düsseldorfer Innen-
stadt im Einsatz und
informierte Passanten
zum notwendigen
Bürokratieabbau in
Zahnarztpraxen.

**Ärzte zeigen im
Allee-Center der
Bürokratie die
Zähne**

Quelle: Rheinische Post,
24.09.2024

**ZÄHNE ZEIGEN,
gegen Bürokratie**

▼
Die Aktion der nord-
rheinischen Zahnärzte wurde von
den Passanten gerne unterstützt.



Endermann

**Zahnärzte protes-
tieren gegen zu viel
Bürokratie**

Quelle: Rheinische Post,
23.09.2024



▲
Vizepräsident Dr. Thomas Heil
und der KZV-Vorstandsvor-
sitzende Andreas Kruschwitz
standen in direkter Nähe zum
Wahlkreisbüro von Minister
Lauterbach auf dem Wiener
Platz in Köln.

**Aktionstag
„Zähne zeigen
gegen Bürokratie“**

Quelle: dzw, 12.09.2024

Zähne zeigen – so geht es weiter

Neben der Aufforderung an Lauterbach und dem Gespräch mit NRW-Gesundheitsminister Laumann ist es wichtig, das Thema weiter medial präsent zu halten. Auf der Aktionsseite der Kampagne finden Sie nach wie vor Motive sowie zwei Videos, die Sie für Ihre Social-Media-Kanäle kostenfrei nutzen können. Nur so bleibt das Thema Bürokratieabbau präsent, sodass Minister Lauterbach endlich handelt. ●



MEHR INFOS zu diesem
Thema finden Sie unter
➔ [www.zaehnezeigen.info/
aktionstag-in-nordrhein/](http://www.zaehnezeigen.info/aktionstag-in-nordrhein/)

Überbordende Bürokratie und digitale Pannen: Gesundheitswesen braucht praxistaugliche Digitalisierung



Podiumsdiskussion in Münster zum Tag der Zahngesundheit

Christine Dedeck, Dr. Holger Seib,
Michael Evelt, Dr. Thorsten Flägel,
Dr. Gordan Sistig, Dr. Andre Büchter,
Prof. Ulrich Kelber, MdL Marco Schmitz,
Corinna Ruhland (v.l.n.r.)

QUELLE: PRESSEMITTEILUNG DER ZÄK UND KZV WESTFALEN-LIPPE VOM 26. SEPTEMBER 2024

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion im Zahnärztehaus Münster stand die Kritik an der Digitalisierungsstrategie im Gesundheitswesen im Mittelpunkt. Dabei ging es um die Frage, ob die Digitalisierungsmaßnahmen des Bundesgesundheitsministeriums und der gematik die Patientenversorgung verbessern oder behindern.

Michael Evelt, IT-Vorstand der Kassenzahnärztlichen Vereinigung NRW, äußerte: „Wir wünschen uns, dass die Politik mit uns spricht und zuhört. Digitalisierung mit echtem Mehrwert für die Patientenversorgung, das wollen wir. Nicht mehr Arbeit durch unfertige Software, die vom Gesetzgeber in die Versorgung gedrängt wird.“ Er betonte, dass unfertige Lösungen, die mit Strafzahlungen durchgesetzt würden, zu einem Akzeptanzverlust führten.

Dr. Thorsten Flägel, ebenfalls IT-Vorstand, ergänzte: „Der einzige wirkliche Nutzen, den ich derzeit sehe, ist das elektronische Genehmigungs- und Beantragungsverfahren, das die alten Papierdokumente ersetzt.“

Dr. Gordan Sistig, Vizepräsident der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe, berichtete: „Überbordende Vorschriften und technische Störungen beeinträchtigen den Versorgungsalltag.“

Prof. Ulrich Kelber, Datenschutzexperte, kritisierte den Fokus auf Geschwindigkeit anstatt Qualität und zeigte sich enttäuscht über die fehlende Funktionalität der elektronischen Patientenakte.

Dr. Andre Büchter, Zahnarzt aus Münster, schilderte Probleme mit der Telematikinfrastruktur, die zu Systemausfällen und einer Beeinträchtigung der Patientenversorgung führten.

**HINTERGRUND**

Der 25. September ist Tag der Zahngesundheit. Die zahnärztlichen Körperschaften in NRW und Hessen griffen in diesem Jahr Probleme und Herausforderungen durch die überbordende Bürokratie und unausgereifte Digitalisierung im Gesundheitswesen auf. In Westfalen-Lippe fanden Podiumsdiskussionen statt, in Hessen Kundgebungen in Frankfurt und Kassel.

▼ Protestkundgebung der hessischen Zahnärzteschaft in Kassel am 25. September 2024

Dieter Schachtschneider



> Auch in Frankfurt protestierten Zahnärztinnen, Zahnärzte, Praxismitarbeitende und Zahntechniker.



Achse des Protests von Frankfurt über Kassel bis nach Münster

QUELLE: PRESSEMITTEILUNG DER LZK HESSEN, FVDZ, KZV HESSEN VOM 27. SEPTEMBER 2024

Am Tag der Zahngesundheit protestierten Tausende Zahnärzte in Hessen und Nordrhein-Westfalen gegen die zunehmende Bürokratie und warnten vor einer Gefährdung der zahnmedizinischen Versorgung. Organisiert von der Landeszahnärztekammer Hessen (LZKH), der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hessen (KZV) und dem Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) versammelten sich rund 2.500 Menschen in Frankfurt und Kassel. Neben Zahnärzten nahmen auch Praxismitarbeiter, Zahntechniker und Patienten teil.

Ein zentrales Thema war die überbordende Bürokratie. Bereits jetzt sind viele Zahnärztinnen und Zahnärzte aufgrund der politischen Rahmenbedingungen ihrer Berufsausübung frustriert. Praxen finden keine Nachfolger, schließen früher als geplant und junge Kolleginnen und Kollegen fragen sich, ob es noch Sinn macht, das Wagnis einer Niederlassung in eigener Praxis anzugehen.

Die kaum mehr tragbare Belastung der Praxen durch eine in Teilen sinnfreie Bürokratie überschreitet für viele bereits die Grenze zur Schikane. LZKH-Präsidentin Dr. Doris Seiz illustrierte dies mit Beispielen aus dem Praxisalltag: „Wir führen täglich ambulante chirurgische Eingriffe durch, aber für die jährliche Überprüfung der Trinkwasserqualität müssen wir einen akkreditierten Wasserprobennehmer bestellen. Solche Vorgaben sind überflüssig und doppeln sich oft.“ Diese Bürokratie kostete die Praxen inzwischen knapp ein Viertel ihrer Arbeitszeit.

Die Proteste wurden von politischen Vertretern unterstützt, darunter Maximilian Bathon (CDU) und die gesundheitspolitischen Sprecher Dr. Ralf-Norbert Bartelt (CDU) und Yanki Pürsün (FDP).



◀ Schnell abgeräumt: Die Paletten mit den Äpfeln und dem Aufdruck „Kraftvoll zubeißen? Nicht mit dieser kranken Gesundheitspolitik!“ lockten neben den vom Öffentlichkeitsausschuss zur Verfügung gestellten Giveaways an die Stände.



Ziel erreicht: Das Ansehen des Berufsstandes gefördert und die Öffentlichkeit über gesundheitspolitische Missstände informiert

Optimal aufgestellt

Gemeinsame Aktion in der Bonner Fußgängerzone

TEXT UND FOTOS DR. UWE NEDDERMEYER, KZV NORDRHEIN

Am 25. September 2024 fand in der Bonner Fußgängerzone die diesjährige Aktion der engagierten Bonner Zahnärztinnen und Zahnärzte zum Tag der Zahngesundheit statt. Neben dem bewährten Stand zum Thema

„Zahngesundheit“ warb der Arbeitskreis Jugendzahnpflege Bonn e.V. für gesunde Ernährung. Gegenüber informierte die Kampagne „Zähne zeigen“ über gesundheitspolitische und bürokratische Belastungen.

Optimal aufstellt in der belebten Fußgängerzone war die Bonner Zahnärzteschaft bei ihrer Aktion zum und am Tag der Zahngesundheit. Der „traditionelle“ Informationsstand der Bonner zur Zahngesundheit mit Glücksrad und Aktionskünstler Tim Ballon stand – wie schon im vergangenen Jahr – nicht allein. Direkt nebenan hatte der Arbeitskreis Jugendzahnpflege Bonn e.V. Tische zum Thema gesunde Ernährung aufgebaut, wo dann auch eifrig Körner geflockt und danach zum Müsli zusammengestellt wurden.



Begeisterte Kinder: Tim Ballon machte vielen Kindern – und Eltern – eine große Freude mit seiner phantasievollen Ballonkunst und sorgte so dafür, dass zwischen und an den drei Ständen immer viel los war.

Als Dritte im Bunde war darüber hinaus die Kampagne „Zähne zeigen“ mit einem eigenen Stand vertreten. Dort konnte man sich bei Dr. Bernd Mauer und Markus Remmer über die enormen Belastungen durch die aktuelle Gesundheitspolitik, die Tücken der Digitalisierung und insbesondere über den Bürokratieaufwand informieren, der mittlerweile die Praxen durchschnittlich 24 Stunden in der Woche in Anspruch nimmt.

Alles Gewinner

Die gemeinsame Präsentation mit gleich drei Ständen mitten in der Fußgängerzone lockte so viele Menschen an, dass es an der Kreuzung Münsterstraße/Poststraße/In der Sürst hin und wieder richtig eng wurde. Am größten war das Gedränge am Glücksrad, auch weil

man dort nur gewinnen konnte. Bevor die Besucherinnen und Besucher aus Mundhygieneartikeln von der Zahnbürste und der Zahnpasta bis zu T-Shirts und Stoffbeuteln wählen konnten, mussten sie allerdings Fragen zu Mundhygiene und zur Ernährung beantworten – oft mit kräftiger Hilfestellung.

Die Gespräche nutzen Dr. Inga Rosin, Jörg Schwarzbach, Dr. Juliane Svanström und Bärbel Thon dazu, je nach Antwort das Wissen zu verbessern oder gar falsche Informationen richtigzustellen. Daran konnte sich auch eine kleine „Prophylaxeberatung“ anschließen – zum Beispiel über die sinnvolle Benutzung von Zahnseide. Das passende Giveaway hatte der Öffentlichkeitsausschuss zusammen mit anderem Material zur Verfügung gestellt.

Die KZV-Farbe war bald überall in der Innenstadt zu sehen, da die Stofftaschen oft gleich genutzt wurden und der eine oder andere das neue T-Shirt schon überzog. Dazu sah man immer wieder Kinder, die sich zuvor von Tim Ballon die unterschiedlichsten Ballonfiguren gewünscht hatten: Katzen, Hunde, Pinguine, Kronen, Blumen und vieles mehr. Das seit Jahren in unterschiedlichen Kombinationen eingespielte Team der ZIB hatte augenscheinlich wieder viel Spaß daran, Passanten mal als Straßenevent und nicht in der eigenen Praxis zu beraten und sie dabei gleich über Anliegen der Zahnärzteschaft zu informieren. Ziel erreicht: Das Ansehen des Berufsstandes gefördert und die Öffentlichkeit über gesundheitspolitische Missstände informiert. Der Tag der Zahngesundheit war somit wie in den letzten Jahren ein voller Erfolg! ●



Am Stand des Arbeitskreises Jugendzahnpflege Bonn e.V. konnten sich Jung und Alt selbst Zutaten für ein gesundes Müsli flocken und nach dem individuellen Geschmack zusammenstellen.



Großer Andrang: Dr. Inga Rosin, Bärbel Thon, Dr. Juliane Svanström und Jörg Schwarzbach informierten am Glücksrad über Mundhygiene und gesunde Ernährung. Dr. Karl-Heinz Matthias (2. v. l.) unterstützte die Kolleginnen und Kollegen an den Ständen und fotografierte eifrig!

Ein Erfolg für Eltern und Kinder

Zahnpflege und Mundgesundheit im Familienzentrum ASG Düsseldorf

TEXT UND FOTO AXEL PLÜMER, ZAHNARZT AUS DÜSSELDORF

Am 25. September 2024 fand im Familienzentrum des ASG Düsseldorf in Rath der Tag der Zahngesundheit statt. Bei den Zahnärztinnen und Zahnärzten Annabelle Dalhoff-Jene, Axel Plümer und Stefan Reinhold drehte sich an diesem Tag alles um die Zahnpflege und Mundgesundheit von Kindern, insbesondere von Babys und Kleinkindern.



Perfekter Standort: das Babycafé

Das Babycafé des Familienzentrums, ein beliebter Treffpunkt für Eltern mit ihren kleinen Kindern, war gut besucht. Die Mütter nutzten die Gelegenheit, um in entspannter Atmosphäre anregende Gespräche mit den anwesenden Zahnärztinnen und Zahnärzten zu führen. Dabei standen Fragen rund um die Zahnpflege von Babys und Kleinkindern im Vordergrund, die für viele Eltern oft ein großes Thema sind. Die Zahnmedizinerinnen und Zahnmediziner nahmen sich viel Zeit, um ausführlich auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Themen wie der richtige Zeitpunkt für die erste Zahnarztuntersuchung, die Wahl der geeigneten Zahnbürste, das Zähneputzen bei den ganz Kleinen und die Vermeidung von Karies standen im Fokus der Gespräche. Dabei gaben die Expertinnen und Experten hilfreiche Tipps und erklärten, wie Eltern durch einfache Maßnahmen die Zahngesundheit ihrer Kinder von Anfang an unterstützen können. Besonders wichtig sei, bereits mit dem Durchbruch des ersten Milchzahns auf eine regelmäßige Zahnpflege zu achten.

Zahngesundheit von Anfang an: praktische Tipps für Eltern

Neben den theoretischen Informationen erhielten die Besucherinnen und Besucher des Babycafés auch praktische Tipps. Die Zahnärztinnen und Zahnärzte zeigten, wie das Zähneputzen bei den Kleins-

ten am besten gelingt und wie man spielerisch an die tägliche Routine herangehen kann, damit sich die Kinder daran gewöhnen. „Es ist großartig zu sehen, wie engagiert die Eltern sind und welche wichtigen Fragen sie stellen“, betonte Annabelle Dalhoff-Jene. „Gerade bei den Kleinsten ist eine frühzeitige Zahnpflege von entscheidender Bedeutung, um die Basis für gesunde Zähne im späteren Leben zu legen.“ Auch Zahnarzt Axel Plümer hob die Bedeutung solcher Informationsveranstaltungen hervor: „Der Tag der Zahngesundheit bietet eine wertvolle Gelegenheit, in direkten Austausch mit den Eltern zu treten und mögliche Unsicherheiten aus dem Weg zu räumen. Oft wissen Eltern nicht genau, wann und wie sie mit der Zahnpflege beginnen sollen.“

Jedes Jahr ein voller Erfolg

Der Tag der Zahngesundheit im ASG Familienzentrum Rath war ein voller Erfolg und eine wertvolle Gelegenheit für die Eltern, sich umfassend zu informieren. Die offene Atmosphäre und die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit den Expertinnen und Experten trugen dazu bei, dass viele Unsicherheiten ausgeräumt werden konnten. Am Ende des Tages waren sich alle Beteiligten einig: Solche Veranstaltungen sind ein wichtiger Baustein, um frühzeitig das Bewusstsein für Zahngesundheit zu stärken – sowohl bei Eltern als auch bei den Kleinsten. ●





Spielend die Welt der Zahngesundheit entdecken

Tag der Zahngesundheit 2024 in Essen

TEXT UND FOTOS ALEXANDRA SCHREI, KZV NORDRHEIN

Am 25. September 2024 luden die KZV Nordrhein und das Gesundheitsamt Essen alle Eltern und Familien herzlich in die Rathaus Galerie und ins Foyer des Essener Rathauses ein, beim Tag der Zahngesundheit mehr über die Mundpflege von Babys und Kleinkindern zu erfahren. Mit span-

nenden Mitmach-Aktionen, informativen Infoständen und einem unterhaltsamen Theaterstück wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für Groß und Klein. Unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – von Anfang an!“ wurde ein buntes Programm geboten.



Interaktiver Spaß: Kinder und deren Familien konnten beim Glücksrad drehen Zahnpflegeprodukte und Informationsmaterialien gewinnen



AM TAG DER ZAHNGESUNDHEIT...

...dreht sich alles um das Thema „Gesund im Mund – von Anfang an“. Eine gute Mundhygiene ist bereits während der Schwangerschaft und in den ersten Kinderjahren wichtig. Denn die Prophylaxe für gesunde Kinderzähne beginnt vor der Geburt

»Seit jeher liegt der Schwerpunkt der Zahnärzteschaft darauf, den Prophylaxegedanken in die Bevölkerung zu tragen.«

MATTHIAS ABERT, VORSTANDSMITGLIED DER ZÄK

Wissen für Eltern – Spaß für Kids!

An verschiedenen Infoständen gab es umfassende Infos und praktische Tipps zur Zahnpflege von Babys und Kleinkindern. Die Expertinnen und Experten standen bereit, um individuelle Fragen zu beantworten und die Eltern und Familien zu unterstützen, die Zahngesundheit ihrer Kleinen von Anfang an zu fördern.

Einladung zum Mitmachen!

Für die kleinen Besucherinnen und Besucher gab es tolle Mitmach-Aktionen! Am Glücksrad drehen, Lernspiele ausprobieren oder beim Malwettbewerb mitmachen – die KZV Nordrhein und das Gesundheitsamt Essen boten ein buntes Programm: Und all das rund um das Thema Zahngesundheit. Und das Beste: Die Kinder konnten Punkte auf ihren Stempelkarten sammeln und gegen coole Geschenke eintauschen. Ein besonderes Highlight war ein Theaterstück, das den Kids spielerisch zeigte, wie wichtig die richtige Zahnpflege ist.

▼
Bei den Kleinsten waren die Karten besonders begehrt, die beim Besuch an den Ständen gestempelt wurden



◀
Das absolute Highlight der Veranstaltung: Eine Puppenkünstlerin begeisterte die Kleinen mit einem kurzen Theaterstück zum Thema Zahngesundheit – informativ, aber auch unterhaltsam.



»Wir als Zahnärztinnen und Zahnärzte sind Prophylaxe-Weltmeister unter den Facharztgruppen, doch noch nicht bei Kindern unter sechs Jahren. Jedes Kind, welches hier heute mit einer Zahnbürste und einem Apfel rausgeht, ist ein Gewinner.«

Ein Blick zurück – seit 1991!

Wussten Sie, dass der Tag der Zahngesundheit seit 1991 bundesweit gefeiert wird? Ziel ist es, über Mundgesundheit aufzuklären und Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen vorzubeugen. Der Aktionskreis Tag der Zahngesundheit, bestehend aus rund 30 Mitgliedern aus Gesundheitswesen und Politik, unterstützt diese wichtige Initiative.

Für mehr Infos, auch über vergangene Aktionen, schauen Sie gerne auf www.tagderzahngesundheit.de vorbei! ●

BJÖRN HAGEN, VERWALTUNGSSTELLENLEITER ESSEN

Politik vertraut KZVen beim Thema Sicherstellung

Landtag beschäftigt sich mit Zukunft zahnmedizinischer Versorgung

TEXT MIGUEL TAMAYO, KZV NORDRHEIN

Auf Antrag der AfD-Fraktion wurde die zahnmedizinische Versorgung in NRW zum Thema der Plenardebatte am 10. Oktober 2024.

Der Landesvorsitzende und gesundheitspolitische Sprecher der AfD, Dr. Martin Vincentz, würzte seine Rede mit launigen Metaphern rund um die Zahn-Semantik. Dies konnte jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass sein düsterer „Blick auf die Realität“ einer faktischen Grundlage entbehrte. Insbesondere unterversorgte ländliche Regionen und eine Abwanderung junger Absolventen in andere Regionen oder Länder seien in NRW noch nicht zu beobachten, wie die folgenden Rednerinnen und Redner feststellten.

Als Heilmittel gegen die angenommene Schieflage propagierte der AfD-Antrag ein Stipendium ab dem fünften Semester für Studierende der Zahnmedizin, die sich zu einer Tätigkeit in unterversorgten oder von Unterversorgung bedrohten Gebieten verpflichteten.

Guido Görtz (CDU) kritisierte den AfD-Antrag als „lückenhaft“. Ebenso wie die anderen Fraktionen wies er auf

die Zuständigkeit der KZVen für den gesetzlichen Sicherstellungsauftrag hin. Die Zahlen aus dem AfD-Antrag entstammten einer Zusammenstellung des vdek und nicht den für die Beurteilung der Versorgungssituation maßgeblichen Bedarfsplänen der KZVen. Dort sei nachzulesen, dass der Versorgungsgrad in Nordrhein im Durchschnitt 97,6 Prozent und in Westfalen-Lippe aktuell bei 99,73 Prozent liege. Die KZVen seien aufgrund ihrer Zuständigkeit die ersten, die Maßnahmen gegen drohende Unterversorgung durchführen würden und zur Finanzierung einen Strukturfonds nach § 105 SGB V einrichten könnten. Momentan sähen sie aber keine Notwendigkeit dafür.

Fachkräftemangel eher bei ZFA

Josef Neumann (SPD) geißelte den AfD-Antrag als einen „Versuch, eine Legende über eine schlechte Versorgung aufzubauen, die nicht stimmt“. Mit keinem Wort seien die aktuell tatsächlich vorhandenen Probleme der

Fachkräftegewinnung erwähnt: Die ZFA sei seit einiger Zeit ein Engpassberuf und dieser sei mehr noch als der zahnärztliche auf Menschen mit Migrationshintergrund angewiesen. Für eine nachhaltige Sicherung der Versorgung bedürfe es einer Willkommenskultur, die es den Fachkräften ermögliche, bei uns anzukommen und anerkannt zu werden.

Diesen Argumentationsfaden griff **Meral Thoms (Bündnis90/Die Grünen)** auf: Mehr als ein Drittel der Auszubildenden zur ZFA in NRW habe eine ausländische Staatsbürgerschaft, der Anteil mit Migrationshintergrund sei noch einmal höher. Auch in der Humanmedizin und anderen Bereichen des Gesundheitswesens gelte: „Internationale Fachkräfte halten unser System am Laufen.“ Die Behauptung der AfD, es gebe eine Abwanderung in andere Regionen, treffe auf die Zahnärzteschaft nicht zu. NRW erfreut sich als attraktiver Standort einer Netto-Zuwanderung. Anders sei die Situation in einigen ostdeutschen Bundesländern – „wir können uns fragen warum“.



INFO AUS DEM LANDTAG

Antrag der AfD (Drs. 18/10891):
<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD18-10891.pdf>

Videomitschnitt der Debatte:
<https://www.landtag.nrw.de/home/mediathek/video.html?kid=21cd3859-11ff-418a-8276-08e6e39d21df>

↩ [link./de](https://www.landtag.nrw.de)





Die KZVen hätten bisher in keiner Region Unterversorgung festgestellt, auch gebe es nach deren Daten keine Überalterung der Zahnärzteschaft. Insofern liefen die vorgeschlagenen Maßnahmen des Antrags ins Leere.

Was wirklich hilft – zahnärztlicher Forderungskatalog

Susanne Schneider (FDP) stimmte der Einschätzung, ein Stipendium sei unwirksam, zu. Bessere Wirkung könne man erzielen, wenn es erforderlich werde, von einer Landzahnarztquote erwarten, wie sie die Vorgängerregierung für den hausärztlichen Bereich eingeführt habe. Es gebe zwar punktuell Engpässe in der Versorgung, aber nicht in der Art, wie sie die AfD beschreibe.

Wolle man jetzt vorausschauend handeln, seien ganz andere Maßnahmen notwendig. In einer konkreten Aufzählung machte sich Schneider wesentliche Forderungen der Zahnärzteschaft zu eigen: Ein Bürokratienteilsetzgesetz (das von der Bundesregierung an-

gekündigt sei), eine Reform der GOZ, eine Regulierung der iMVZ, die Entbudgetierung der PAR-Behandlungstrecke, die Gewinnung ausländischer Zahnärzte und die Anerkennung von deren Berufsabschlüssen sowie, last not least, „weniger Neid und mehr Respekt“. Den Forderungskatalog schloss die gesundheitspolitische Sprecherin der FDP mit einem Dank an die Praxen für die geleistete Arbeit.

Zum Abschluss der Debatte sprach Gesundheitsminister **Karl-Josef Laumann (CDU)** für die Landesregierung. Auch er verwies auf die Zuständigkeit der KZVen. Wenn sie sagten, es seien keine Maßnahmen notwendig, werde die Landesregierung kein Stipendienprogramm auflegen.

Zudem seien Stipendien der falsche Weg. Man wolle Studierenden im 5. Semester nicht vorschreiben, wo sie einmal tätig sein wollen. Die Landarztquote der Landesregierung wirke umgekehrt. Sie ermögliche es Menschen, die sich vorstellen können, auf dem

Land zu praktizieren, einen Studienplatz zu bekommen – unter Umgehung des numerus clausus.

Laumann sah in der Digitalisierung eine Chance, sich im Strukturwandel der Praxen zukunftsfest aufzustellen, und hob den Beitrag der Zahnärzteschaft hervor: Das elektronische Beantragungs- und Genehmigungsverfahren für Heil- und Kostenpläne sei eine Form der Digitalisierung, die nützlich für alle Beteiligten sei. Der Strukturwandel gehe teils aber auch in eine bedenkliche Richtung. „Mir gefällt die Entwicklung hin zu immer mehr investorengesteuerten MVZ nicht.“ Darum habe NRW das Heilberufegesetz dergestalt geändert, dass die Führung einer Praxis immer an eine (Zahn-)Ärztin oder einen (Zahn-)Arzt gebunden sei.

Nach der Aussprache wurde der Antrag mit den Stimmen aller Fraktionen außer der AfD abgelehnt. ●



In bester Laune nach seinem Auftritt: Ministerpräsident Hendrik Wüst mit den westfälischen Kollegen Dr. Klaus Befelein (r.) und Thomas Hamacher (l.)

Zähne zeigen auf dem CDU-Parteitag

NRW-KZVen werben gemeinsam für Bürokratieabbau

TEXT MIGUEL TAMAYO, KZV NORDRHEIN

Drei Tage nach dem Aktionstag nutzten die KZVen Nordrhein und Westfalen-Lippe die Gelegenheit, auf dem Landesparteitag der CDU in Münster die anwesenden Politikerinnen und Politiker auf die Situation der Zahnärzteschaft aufmerksam zu machen.

Höhepunkt des Parteitags war sicherlich der gemeinsame Auftritt des frisch gekürten Kanzlerkandidaten der CDU/CSU, Friedrich Merz, mit dem Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten Hendrik Wüst. Die programmatischen Reden beider Parteiführer wurden von den Delegierten mit teils stürmischem Beifall belohnt – das Ziel, hier ein Signal für Geschlossenheit zu senden, wurde mühelos erreicht.

In der Ausstellerhalle hatten die KZVen einen guten Platz direkt gegenüber der Registrierung erwischt. Das große Plakat mit der Aufschrift „Zähne zeigen gegen Bürokratie“ weckte die Aufmerksamkeit schon von Weitem. Wer näher kam, wurde sofort von Miguel Tamayo (KZV Nordrhein) oder Dr. Klaus Befelein (KZV Westfalen-Lippe) in ein Gespräch verwickelt.



◀ Miguel Tamayo im Gespräch mit dem gesundheitspolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Marco Schmitz.



▶ Immer gern gesehener Gast am Stand der KZVen: Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann

➤ Post für Bundesminister Lauterbach

Der am Mittwoch zuvor gestartete Aktionstag ging hier vor speziellem Publikum in eine zweite Runde. „Möchten Sie Bundesminister Lauterbach vielleicht ein Kärtchen senden?“ Die Postkarten mit der Aufforderung, unnötige Bürokratie zu reduzieren und für eine technisch ausgereifte Digitalisierung zu sorgen, lagen parat. Über hundert der rund sechshundert Delegierten nutzten die Gelegenheit und versenkten eine Karte mit ihrer Unterschrift in die gläserne Urne.

Der gesundheitspolitische Sprecher im Landtag, Marco Schmitz, unterstützte die Aktion schon durch seine Teilnahme an der Podiumsdiskussion der KZVWL. Hier konnte er seinen Auftritt nochmals auf dem Monitor des Messestandes verfolgen, auf dem auch viele Fotos der Protagonisten in den nordrheinischen Fußgängerzonen zu sehen waren. Auch seine Kollegin Anke Fuchs-Dreisbach, Mitglied im Gesundheitsausschuss des Landtags, informierte sich im Detail über die Forderungen zum Bürokratieabbau.

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann ließ sich gern bei der Berufsgruppe blicken, die ihm gegenwärtig gefühlt am wenigsten Probleme bereitet. Einzelne Forderungen der Zahnärzteschaft wie die Regulierung der iMVZ macht sich der Münsterländer zu eigen, denn er schätze aus politischer Überzeugung inhabergeführte Praxen. Leider sei für ein solches Gesetz Berlin zuständig.

Die intensivsten Gespräche fanden mit den jüngeren Delegierten statt. Sie erfuhren Vieles über das Gesundheitswesen, was sie noch nicht wussten. Den meisten erschien die Gesundheitspolitik nach diesem fachlichen Austausch als wichtig, aber ziemlich kompliziert.

Außer den Botschaften zum Bürokratieabbau konnten die Standgäste auch materielle Andenken an die Zahnärzteschaft mit nach Hause nehmen. Da das neue CDU-Design ein ziemlich ähnliches Türkis wie die KZV Nordrhein gewählt hat, waren die KZV-Taschen besonders beliebt. Das aufgedruckte Motto „Immer schön sauber bleiben“ verstand der eine oder die andere durchaus als Ansporn an sich selbst als christlich-demokratisches Parteimitglied. ●

Resolution zur Reformierung des Gesundheitswesens

FVDZ-Hauptversammlung in Kassel

TEXT FVDZ, PRESSEMITTEILUNG VOM 12. OKTOBER 2024

Einstimmig hat die vom 10. bis 12. Oktober 2024 tagende Hauptversammlung des FVDZ eine Resolution mit zehn Punkten zur Reformierung des Gesundheitswesens verabschiedet.

Überbordende Bürokratie, dysfunktionale Digitalisierung und staatliche Eingriffe in die Selbstverwaltung – das sind nur einige der Punkte, von denen die Versorgung der Bevölkerung mit zahnmedizinischen Leistungen gezeichnet ist und die der Zahnärzteschaft zu schaffen machen. Das Ergebnis sind zahnarztlose Landstriche, früh aus der Versorgung aussteigende Zahnmedizinerinnen und Zahnmediziner, fehlender und mutloser Nachwuchs.

„Der FVDZ zeigt seit Jahren den Weg aus der Misere auf und macht der Politik Vorschläge zur Gegenreaktion. Die Politik ist aber bis heute unwillig Lösungen anzunehmen, die die Versorgungskrise abwenden könnten“, mahnt der Bundesvorsitzende des FVDZ, Dr. Christian Öttl.



DER FVDZ

Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) ist der größte unabhängige Berufsverband in Deutschland. Er handelt politisch frei und unabhängig. Seine Aufgabe sieht er darin, alternative Handlungsoptionen für Zahnärzte und Zahnärztinnen für ein zukunftsfähiges Gesundheitswesen zu entwickeln. Er engagiert sich für zahnärztliche Therapiefreiheit, Offenheit moderner zahnärztlicher Methoden für alle Patientinnen und Patienten, Prophylaxeförderung, mehr Eigenverantwortung für die Patienten- und Zahnärzteschaft sowie eine solide Finanzierung der Zahnheilkunde.

Die Hauptversammlung des Freien Verbands Deutscher Zahnärzte fordert die Bundesregierung in ihrer Resolution vor allem auf, die freiberuflich inhabergeführten Praxen als Rückgrat der ambulanten zahnmedizinischen Versorgung anzuerkennen und zu fördern. Außerdem sollen Gesetze im Bereich





Jörn Wolter

der Gesundheitsversorgung nur noch nach dem Prinzip „one in – two out“ erlassen werden. Auch die Bürokratielast in den Praxen muss nachhaltig abgebaut werden. Die Bundesregierung wird weiter dazu angehalten, endlich versorgungsfremde Investoren im Gesundheitswesen einzudämmen. Zudem müssen Gesundheitsdaten besonders geschützt werden und deren Spei-

cherung und Auswertung darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Patienten im jeweiligen Einzelfall zugelassen werden.

„Wir erwarten, dass die Bundesregierung ernsthafte Reformen liefert. Wir, der Freie Verband Deutscher Zahnärzte, haben die Verantwortung, den Finger in die Wunde zu legen und die Missstände anzu-

prangern. Nur wir können das. Wir dürfen das. Wir müssen das!“, konstatierte Öttl.

Die gesamte Resolution kann in der digitalen Pressemappe eingesehen werden unter www.fvdz.de/politik/hauptversammlung/hv-2024.●



PRESEKONTAKT

Freier Verband Deutscher Zahnärzte
Berliner Büro (Pressestelle)
Auguststraße 28
10117 Berlin

☎ +49 (0) 30 24 34 27-14

Fax: +49 (0) 30 24 34 27-67

✉ presse@fvdz.de



Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Web:

➔ www.fvdz.de

Blick auf die Herausforderungen der Zahnärzteschaft

Verwaltungsstellenversammlung Köln: Digitale Zusammenkunft in den Räumlichkeiten der KZV

TEXT ALEXANDRA SCHREI, KZV NORDRHEIN
FOTOS OVERHOFF

Dr. Susanne Schorr führte in einem lockeren Gespräch durch das Programm.



Die Verwaltungsstellenversammlungen vereinen Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Fachleute, um drängende Themen der Branche zu erörtern. So auch dieses Mal, allerdings digital in den Räumlichkeiten der KZV. Mit dabei: rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor den Bildschirmen.

Demografische Entwicklungen und Veränderungen in der Zahnärzteschaft

Dr. Susanne Schorr begrüßte zunächst ihre Gesprächspartner Andreas Kruschwitz, KZV-Vorstandsvorsitzender, und Martin Hendges, Vorstandsvorsitzender der KZBV. Dr. Schorr begann mit einer kurzen Bestandsaufnahme und leitete dann in ein lockeres Gespräch über: Die Zahnärzteschaft in Nordrhein sei dynamisch im Wandel. Aktuell seien 36 Prozent aller Zahnärztinnen und Zahnärzte in der Region tätig, mit einem Durchschnittsalter von 50 Jahren. Die Zusammensetzung zeige, dass zwei Drittel niedergelassen seien, während ein Drittel als Angestellte arbeite. Vier bedeutende Megatrends würden daher die Zukunft prägen:

1. Feminisierung: Frauen nehmen zunehmend eine zentrale Rolle in der Zahnmedizin ein. Prognosen zeigen, dass in Zukunft mehr Zahnärztinnen praktizieren werden, insbesondere unter den Absolventinnen und Absolventen.

- 2. Kooperatives Arbeiten:** Der Wunsch nach Teamarbeit unter Zahnärztinnen und Zahnärzten wächst, was auf eine veränderte Arbeitskultur hinweist.
- 3. Angestellte Zahnärzte:** Die Tendenz, als angestellter Zahnarzt oder angestellte Zahnärztin zu arbeiten, nimmt zu. Dies hat Auswirkungen auf die zahnärztliche Versorgung, da jüngere Fachkräfte oft den Wunsch nach Selbstverwirklichung und einer eigenen Praxis hegen.
- 4. Teilzeitarbeit:** Der Trend zur Teilzeitarbeit ist bisher noch nicht stark ausgeprägt, könnte jedoch in Zukunft zunehmen.

Zukunft der Zahnarztpraxen: Standortfragen und Nachwuchssorgen im Fokus

Die zahnärztliche Niederlassung sieht sich gegenwärtig mit einer drohenden Überalterung und dem demografischen Wandel konfrontiert. Kruschwitz erläuterte dazu seine Perspektive für den Standort Nordrhein: Die KZV lege großen Wert auf die Standorte der Zahnarztpraxen, da viele Praxen Schwierigkeiten haben, geeigneten Nachwuchs zu finden. Die Zeiten hätten sich geändert: Selbstständigkeit sei nicht mehr selbstverständlich und alternative Lebensmodelle führten häufig zu Teilzeitarbeit. Dies hat zu einem Rückgang der Praxen geführt. Zudem seien nicht alle Standorte attraktiv für junge Zahn-



Die „Talkrunde“ rund um Martin Hendges, Dr. Susanne Schorr und Andreas Kruschwitz beschäftigte sich mit den vier Megatrends der Branche: Feminisierung, Kooperatives Arbeiten, Angestelltenverhältnis und Teilzeitarbeit.



HINWEIS

Bitte lesen Sie stets den Informationsdienst! Es kann immer wieder zu kurzfristigen Änderungen kommen.



ärztinnen und Zahnärzte. Ein Blick auf die Prognosen für 2030 zeige einen Sondereffekt in einigen Kreisen in Nordrhein, insbesondere im Kreis Euskirchen, wo die Bevölkerung und die Anzahl der Praxen sinke. Das Ziel bliebe jedoch, die flächendeckende zahnärztliche Versorgung aufrechtzuerhalten.

Besorgniserregende Tendenzen: Bürokratie, Personalmangel und Unzufriedenheit

Dann ergriff Martin Hendges das Wort: In einem aktuellen Stimmungsbarometer unter Zahnärztinnen und Zahnärzten würden sich besorgniserregende Tendenzen zeigen, die die Zukunft der Zahnarztpraxen gefährden könnten. Ein zentrales Thema sei die hohe Bürokratielast, die viele Praxen stark belaste und das tägliche Arbeiten erschwere. Zudem gäbe es einen akuten Mangel an Praxispersonal, was die Situation weiter verschärfe.

Die unzureichende Vergütung durch die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) trüge zur Unzufriedenheit bei. Viele empfänden eine mangelnde Wertschätzung seitens der Regierung, was sich negativ auf die Motivation aus-

wirke. Hinzu käme die steigende Lohnkostenbelastung, die die wirtschaftliche Situation vieler Praxen gefährde.

Die Bedeutung der Selbstverwaltung: Ehrenamt und Zukunftssicherung

Ein weiterer Diskussionspunkt war die Selbstverwaltung. Sie spielt eine entscheidende Rolle im Gesundheitswesen, da sie als korrigierende Gegenkraft für die Regierung fungiert. Die Selbstverwaltung lebt vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder und die Arbeitsgemeinschaft setzt sich aktiv dafür ein, dieses Ehrenamt zu fördern. Dr. Schorr informierte abschließend über die verschiedenen Positionen innerhalb der Selbstverwaltung und lenkte die Aufmerksamkeit auf wichtige Veranstaltungen der KZV wie die Workshops für Berufsstarter und das Programm „Take the Chance“, das gezielt für den Nachwuchs in der Zahnmedizin wirbt. Durch solche Initiativen wird nicht nur das Ehrenamt gestärkt, sondern auch der Grundstein für eine zukunftssichere zahnärztliche Versorgung gelegt. ●



<
Präsident Dr. Ralf Hausweiler zählte die Aktivitäten der Zahnärztekammer Nordrhein zur Fachkräftegewinnung und -sicherung auf.

Anne Orthen

Wenn in der Praxis eine Lücke ist – und wie man sie füllen kann

„Keine Denkverbote“, forderte Dr. Ralf Hausweiler beim Thema Personalgewinnung

TEXT CHRISTINA WALTHER, ZÄK NORDRHEIN

Der Fachkräftemangel macht auch vor Zahnarztpraxen nicht Halt: Im aktuellen Stimmungsbild in der Zahnärzteschaft (Erhebung 2024) geben 95,2 Prozent der Befragten an, dass es zunehmend schwierig sei, geeignetes Praxispersonal auf dem Arbeitsmarkt zu finden.

„Keine Denkverbote“, forderte daher der Präsident der Zahnärztekammer Nordrhein, Dr. Ralf Hausweiler, bei der Veranstaltung „Make it simple 2.0: Personalgewinnung – Hilfe aus der Kammer für die Praxis“, die an zwei Terminen im September online und in Präsenz in Neuss stattfand. „Wir müssen neue Wege in der Fachkräftegewinnung gehen!“

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V. prognostiziert für die kommenden Jahre eine immer größere Diskrepanz zwischen dem Bedarf an (zahn-)medizinischem Fachpersonal und dem Angebot auf dem Arbeitsmarkt – bis hin zu knapp 30.000 unbesetzten Stellen im Jahr 2040. Der Wettbewerb um Auszubildende und junge Arbeitnehmer erlangt eine strategische Bedeutung und wird zum „war for talents“ (zu dt. „Krieg um Talente“).

„Wenn ich vor zehn, fünfzehn Jahren nach einer ZFA für meine Praxis gesucht habe, dann hat es gereicht, in der Regionalzeitung eine Anzeige zu schalten. Danach konnte ich aus der Vielzahl der Bewerbungen die vielversprechendsten Bewerber zum Gespräch einladen. So was gibt es heute fast nirgendwo mehr“, berichtet auch Vizepräsident Dr. Heil. Die mehrere hundert Teilnehmenden konnten dies aus eigener Erfahrung nur bestätigen.

Im Fokus der Veranstaltung standen die verschiedenen Angebote und Aktivitäten der Zahnärztekammer Nordrhein zur Fachkräftegewinnung und -sicherung. Dabei betonten beide Redner, dass es kein Allheilmittel gebe, um neues Personal für die eigene Praxis zu gewinnen. Vielmehr seien es viele Puzzlestücke, die zusammen langfristig zum Erfolg führen können.

Ausbildung

Die Ausbildung junger Menschen ist und bleibt das Kernstück der Personalgewinnung. Die Zahnärztekammer Nordrhein ist bereits seit 2017 mit einer Kampagne aktiv, die zum Ziel hat, Schulabgänger für den Ausbildungsberuf ZFA zu begeistern und die Attraktivität des Berufs und die vielfältigen Arbeitsbereiche und Weiterbildungsmöglichkeiten hervorzuheben. Seit 2024 läuft diese Kampagne unter Federführung von Nordrhein bundesweit. Die Anzahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge konnte seit Kampagnenbeginn um durchschnittlich 25 Prozent gesteigert werden. Der Ausbildungsberuf hat jedoch leider weiterhin einen eher schlechten Ruf unter jungen Menschen: Im DGB-Ausbildungsreport 2024 liegt die/der ZFA wieder bei den Berufen mit den schlechtesten Bewertungen.

Ausbilderinnen und Ausbilder leisten einen enorm wertvollen Beitrag mit viel Verantwortung: Die Qualität der Ausbildung und der erfolgreiche Abschluss der Auszubildenden hängt maßgeblich auch von ihrer Betreuung ab. Dabei bewegen sie sich in einem Spannungsfeld zwischen betrieblichen Anforderungen und Bedarfen der Auszubildenden nach enger Betreuung.

**Ausbildungsplätze,
Praktika und mehr**
➔ www.dentoffert.de

- Ausbildungsplätze anbieten
- Praktika anbieten (dauerhaftes Inserat)
- Mitarbeiter finden



Vizepräsident
Dr. Thomas Heil hob die Hilfestellungen der Kammer hervor – von Schulungen für Quereinsteiger über Fortbildungsangebote für Ausbilder bis hin zum digitalen Ausbildungsvertrag.



Björn Wylezich_AdobeStock

»Wir müssen neue Wege gehen!«

DR. RALF HAUSWEILER
PRÄSIDENT DER ZÄK NORDRHEIN



Anne Orthen



Anne Orthen

Die rege Diskussion der insgesamt rund 830 Teilnehmenden beider Veranstaltungen zeigte, wie sehr das Thema die nordrheinischen Zahnärztinnen und Zahnärzte beschäftigt.

Derek Douglas, Gründer von Azubiwerk Recruiting, war live aus dem nächtlichen Vietnam zugeschaltet.

Die Zahnärztekammer startet daher ab 2025 ein Unterstützungsangebot für Ausbilder, das Hilfe und Unterstützung für Auszubildende bieten soll und unter anderem Kenntnisse in der Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten, verschiedene Lerntypen und arbeitspädagogische Herangehensweisen thematisiert.

Darüber hinaus engagiert sich die Kammer auch in der Ansprache von bislang nicht im Fokus stehenden Zielgruppen. So führte ein Informationstag für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Zusammenarbeit mit Arbeitsagentur, Jobcenter, Stadt Aachen und weiteren Partnern Anfang 2024 mit 140 Teilnehmenden zu einem konkreten Interesse von etwa 60 Personen an Ausbildungs- und Praktikumsplätzen. Für die bundesweite Seite zum Boys' Day wurden die Inhalte zum Ausbildungsberuf ZFA ausgestaltet und Material der Ausbildungskampagne verwendet. Am Boys' Day lernen Jungen Berufe oder Studienfächer kennen, in denen der Männeranteil unter 40 Prozent liegt, zum Beispiel im Bereich Gesundheit und Pflege.

Andere Wege in den Beruf

Eine Alternative zur klassischen Berufsausbildung kann der Lehrgang „Fachkraft für die Aufbereitung zahnmedizinischer Instrumente“ sein. Zu den Aufgaben der Absolventinnen und Absolventen gehören die Aufbereitung von zahnmedizinischen Instrumenten, die Vor- und Nachbereitung des Behandlungszimmers und die Umsetzung des Qualitätsmanagements. Bisher in Düsseldorf und im Kreis Leverkusen angeboten, soll das Projekt langfristig auf ganz Nordrhein ausgeweitet werden. Wer Verstärkung am Behandlungsstuhl sucht, für den können Quereinsteiger eine hervorragende Ergänzung für das Praxisteam sein. „Quereinsteiger bringen oft wertvolle Erfahrungen aus anderen Branchen mit und sind hochmotiviert, sich neuen Herausforderungen zu stellen“, so Dr. Heil.

Die Zahnärztekammer bereitet mit dem „Seminar für Quereinsteiger – die Assistenz am Behandlungsstuhl“ (in Kooperation mit der Akademie für Quereinsteiger) zahnärztliches Hilfspersonal ohne abgeschlossene zahn-



Oliver Widmann und Tuan Ngyuen von der Viet Agentur standen beim zweiten Termin in persona für Fragen zur Verfügung.

medizinische Ausbildung und Branchenfremde am KHI gezielt auf die alltäglichen Arbeiten in der Zahnarztpraxis vor. Kurstermine sind auf www.khi-direkt.de eingestellt und mit dem Suchwort „Quereinsteiger“ einfach zu finden.

Migration

Oftmals lohnt sich auch der Blick über den Tellerrand beziehungsweise die Landesgrenzen. So können Auszubildende auch aus dem Ausland rekrutiert werden. „Migration ist schon lange Fakt in unserem Beruf und im Ausbildungsberuf ZFA“, so Dr. Hausweiler. So hat sich der Anteil der Auszubildenden mit Migrationshintergrund in Nordrhein in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Die Prognosen für den Arbeitsmarkt sehen ohne die Migration von Fachkräften düster aus.

Die Zahnärztekammer steht im Austausch mit Experten zum Recruiting qualifizierter Bewerberinnen und Bewerber aus dem Ausland und Vermittlung in offene Ausbildungsstellen in Deutschland. Diese Vermittlungsservices sind für die ausbildenden Praxen kostenfrei und werden unter anderem über staatliche Mittel finanziert. Derek Douglas, Gründer von Azubiwerk Recruiting, berichtete per Live-Schaltung aus Vietnam von den positiven Erfahrungen bei der Vermittlung von jungen Vietnamesen, die sich mit einer Ausbildung in Deutschland ein Leben aufbauen möchten. Auch Oliver Widmann und Tuan Ngyuen von der Viet Agentur aus Hamburg betonten, diesmal in Präsenz, wie motiviert und qualifiziert die Bewerber aus Vietnam seien und wie zufrieden die Praxen mit den eingestellten Auszubildenden.

Erfahrungen von Zahnärztinnen und Zahnärzten, die als Reaktion auf Stellenanzeigen auf der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit vor allem qualifizierte Bewerbungen aus dem Ausland bekamen, zeigen, dass für viele sprachlich qualifizierte und medizinisch interessierte junge Menschen eine Ausbildung und Arbeit in Deutschland eine wertvolle Zukunftschance sein kann.

Digitalisierung in der Praxis

Ein weiteres Puzzlestück in der Fachkräftegewinnung und -sicherung ist das Freilegen von personellen Ressourcen in der eigenen Praxis durch den geschickten Einsatz von digitaler Technik, zum Beispiel KI-gestützte digitale Telefonassistenten, die in der Patientenkommunikation eingesetzt werden können. Die Zahnärztekammer plant hierzu für das 2. Halbjahr 2025 ein Curriculum digitale Zahnmedizin, das den Teilnehmenden das Wissen zur Beurteilung der Auswahl und des Einsatzes digitaler Hilfsmittel in der täglichen Praxis vermitteln soll. Bereits im Einsatz sind der digitale Ausbildungsvertrag und das digitale Berichtsheft für Auszubildende in Nordrhein. Ersterer verhindert durch eine strukturierte Abfrage fehlerhafte oder unvollständige Angaben und zeitintensive Korrekturen der eingereichten Ausbildungsverträge in der Verwaltung und der Praxis. Das digitale Berichtsheft vereinfacht die Übersicht über die zu vermittelnden Ausbildungsinhalte und durch eine eingebaute Chat-Funktion die zeitunabhängige Kommunikation zwischen den Auszubildenden und den Ausbildern bei Fragen und Problemen.

Zahnärztekammer unterstützt Praxen

An der regen Diskussion der insgesamt rund 830 Teilnehmenden (130 in Präsenz und 700 online) beider Veranstaltungen wurde deutlich, wie sehr das Thema die nordrheinischen Zahnärztinnen und Zahnärzten beschäftigt und wohl auch weiter beschäftigen wird. „Die Fachkräftegewinnung bleibt für uns ein wichtiges Thema, bei dem wir in alle Richtungen weiterdenken“, fasst Dr. Hausweiler am Ende der Veranstaltung zusammen. „Unsere Aufgabe ist es, Sie dabei zu unterstützen, Personal für Ihre Praxen zu finden und zu halten“, fügte Dr. Heil hinzu, „und wir nehmen diese Aufgabe sehr ernst.“ ●

FRAGEN? WIR HELFEN!

Haben Sie Fragen zur ZFA-Ausbildung, Ausbildungsverträgen etc.? Wenden Sie sich gerne an die Ausbildungsabteilung der Zahnärztekammer Nordrhein!

✉ ausbildung@zaek-nr.de

☎ 02131-53119204



100 JAHRE DG PARO

Schnittstellen der Parodontologie

Schnittstellen der Parodontologie

Jubiläumstagung in Bonn

TEXT ALEXANDRA SCHREI, KZV NORDRHEIN



HIER FINDEN SIE
ein kurzes Video
mit den schönsten
Impressionen der
Veranstaltung.

„Zusammenkommen. Austauschen. Kommunizieren“, unter diesem Motto fand die diesjährige DG PARO im World Conference Center vom 19. bis 21. September 2024 in Bonn statt. Die Kongresspräsidenten, Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen und Prof. Dr. Henrik Dommisch, luden dieses Mal zu einer ganz besonderen Tagung ein: Es wurden 100 Jahre Parodontologie in Deutschland und somit 100 Jahre DG PARO gefeiert.

Vielfältiges Programm zur Jubiläumstagung

Die Jubiläumstagung bot ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Überraschungen. Im Rahmen des Hauptprogramms wurden sieben Schnittstellen in sieben Sessions vorgestellt und diskutiert. Diese Schnittstellen umfassten die Bereiche Parodontologie, Allgemeinmedizin, Alter, Regeneration, Endodontologie, Kieferorthopädie, Implantologie sowie zervikale Läsionen. Renommierte internationale Referentinnen und Referenten bereiteten diese Themen auf, sodass für alle Teilnehmenden etwas dabei war. Neben dem Hauptprogramm konnte das Publikum auch

an einem Teamtag, einer Master Clinic, sieben Symposien sowie zahlreichen Workshops und Hands-on-Kursen teilnehmen, die ein breites Spektrum an theoretischem und praktischem Wissen abdeckten. Eine begleitende Dentalausstellung bot die Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen in den Bereichen Parodontologie und Prophylaxe zu informieren.

Fokusthema und besondere Highlights

Das zentrale Thema der Tagung lautete „Schnittstellen der Parodontologie“, wobei der Schwerpunkt auf den Verbindungen zwischen Parodontologie und anderen zahnmedizinischen sowie

allgemeinmedizinischen Disziplinen lag. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen und Prof. Dr. Henrik Dommisch wurden Schnittstellen eingehend behandelt. Ein weiterer Programmpunkt war der DG PARO Teamtag, der am Samstagmorgen zahlreiche Besucherinnen und Besucher anzog und die Risiken und Chancen in der Parodontologie thematisierte. Ein besonderes Highlight war die große Geburtstagsparty unter dem Motto „100 YEARS – 100 BEATS“, die mit Live-Musik in der Godesburg über den Dächern von Bonn und Bad Godesberg gefeiert wurde.

Quelle: DG PARO

20.

November 2024
um 19.30 Uhr

ONLINE-WEBINAR VIA TEAMS

»Amalgam- verbot ab 1.1. – was nun?«

Kurze Begrüßung durch den Vorstand
der KZV Nordrhein

Darstellung der gesetzlichen Änderungen
und Auswirkungen auf den BEMA

Fachvortrag „Amalgam ist weg – und jetzt?
Materialklassen und ihre Anwendung“
von Univ.-Prof. Dr. Roland Frankenberger,
Professor für Zahnerhaltung an der
Philipps-Universität Marburg und am
Universitätsklinikum
Gießen und Marburg und
Präsident der DGZMK



Eine persönliche Einladung zu
diesem **kostenlosen Webinar** wird
Ihnen noch zugehen.

Nach der Punktebewertung von BZÄK
und DGZMK werden 3 Fortbildungspunkte
vergeben.



Kassenzahnärztliche
Vereinigung | Nordrhein

Information zu den Wahllisten für die Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln

Die amtliche Bekanntmachung der Wahllisten finden Sie unter
 ↗ www.zahnaerztekammernordrhein.de/amtliche-bekanntmachungen
 auf der Webseite der Zahnärztekammer Nordrhein.

Im Wahlkreis Regierungsbezirk **Düsseldorf**
 wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 1

Essen, Abert, Holfeld, Hagen, FVDZ

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
1	Mattias Abert	Essen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
2	Dr. med. dent. Dirk Holfeld	Meerbusch	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
3	Björn Hagen	Essen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
4	Dr. med. dent. Sandra Hagen	Essen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Essen
5	Dr. med. dent. Judith Richter	Essen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
6	Evertz Lindmark	Essen	Zahnarzt	ohne zahn- ärztliche Berufstätig- keit	Essen
7	Dr. med. dent. Klaus Wierschem	Essen	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Essen
8	Dr. André Kruse	Essen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
9	Dr. med. dent. Martin Höing	Essen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
10	Dr. med. dent. Brigitte Puppe	Essen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
11	Dr. med. dent. Matthias Becker	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
12	Dr. med. dent. Timo Schmidt-Kloke	Essen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
13	Dr. med. dent. Arndt Peters	Essen	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Essen
14	Dr. med. dent. Liss von Gehr	Heiligenhaus	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
15	Dr. med. dent. Regina Holfeld	Meerbusch	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Kaarst

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
16	Dr. med. dent. Christian Dieckmann	Bochum	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
17	Dr. med. dent. Christopher Holfeld	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Essen
18	Sargon Khamo	Essen	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Rees
19	Dr. med. dent. Michael Elsenheimer	Essen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
20	Dr. med. dent. DejanCuric	Essen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
21	Dr. med. dent. Isabel Heimeier-Curic	Essen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
22	Michael-Theodor Neuhaus	Essen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
23	Melih Alper Kulak	Duisburg	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Essen
24	Thomas Schwindt	Essen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
25	Polyxeni Papadopoulou	Düsseldorf	Zahnärztin	ohne zahn- ärztliche Berufstätig- keit	Essen
26	Michael Nikolaus Versteffen	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
27	Dr. med. dent. Matthias Klein	Essen	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
28	Dr. med. dent. Martin Drusio	Düsseldorf	Zahnarzt	ohne zahn- ärztliche Berufstätig- keit	Essen
29	Dr. med. Dr. med. dent. Volker Michalczik	Essen	Oralchirurg, Mund-Kiefer- Gesichtschirurg	ohne zahn- ärztliche Berufstätig- keit	Essen
30	Dr. med. dent. Reinhard Schmidt	Essen	Zahnarzt	ohne zahn- ärztliche Berufstätig- keit	Essen

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
31	Heribert Schmitz	Essen	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
32	Dr. med. dent. Oliver Schlicht	Essen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
33	Dr. med. dent. Martin Sünkler	Heiligenhaus	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Essen

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 2

Eßer Stegemann Neumann Marquardt Sunkur

1	Dr. med. dent. Wolfgang Eßer	Mönchengladbach	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
2	Dr. med. dent. Ursula Stegemann	Straelen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Straelen
3	Lutz Neumann	Mönchengladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchengladbach
4	Lothar Marquardt	Essen	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
5	Dr. med. dent. Oktay Sunkur	Willich	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
6	Carolina Coros	Mönchengladbach	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchengladbach
7	Dr. med. dent. Johannes Szafraniak	Willich	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
8	Uta Maria Vanvlodorp	Krefeld	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
9	Dr. med. dent. Georg Thomas	Krefeld	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
10	Christine Stramm	Mönchengladbach	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchengladbach
11	Dr. med. dent. Christian Gert Pilgrim	Goch	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Goch
12	Dr. med. dent. Nicole Hilgers	Geldern	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Geldern
13	Dr. med. dent. Peter Mikulaschek	Krefeld	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
14	Mauritz Knuffmann	Krefeld	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
15	Dr. med. dent. Torsten Sorg	Krefeld	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
16	Dr. med. dent. Magdalena Basten	Wegberg	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Schwalmtal
17	Dr. med. dent. Jürgen Zitzen	Mönchengladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchengladbach
18	Markus Schwalen	Moers	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Moers
19	Dr. med. dent. Claudia Schroeder	Mönchengladbach	Oralchirurgin	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchengladbach
20	Dr. med. dent. Arline Rona Reiner-Wysocki	Düsseldorf	Oralchirurgin	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchengladbach

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
21	Kristina Günter	Kleve	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Kleve
22	Lisa Joana Fleck	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Mönchengladbach
23	Dr. Christian Tiulea	Mönchengladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Viersen
24	Klaus Büssenschütt	Jüchen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchengladbach
25	Dr. med. dent. Stephan Kranz	Mönchengladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchengladbach
26	Dr. med. dent. Oliver Kuhlen	Nettetal	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Nettetal
27	Dr. med. dent. (R) Marius Catiche	Mönchengladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchengladbach
28	Dr. med. dent. Oliver Wolters	Kempen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
29	Dr. med. dent. Martin Jurisch	Mönchengladbach	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Mönchengladbach
30	Dr. med. dent. Stephan Jurisch	Mönchengladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchengladbach
31	Dr. med. dent. Schahram Ahmadi	Kamp-Lintfort	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchengladbach
32	Mustafa Albuttma	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Krefeld
33	Gernot Althoff	Neukirchen-Vluyn	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Moers
34	Dr. med. dent. Viktoria Angerhausen	Krefeld	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Kempen
35	Christiane Arnolds	Mönchengladbach	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchengladbach
36	Dr. med. dent. Katja Beines	Mönchengladbach	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchengladbach
37	Dr. med. Friedhelm Biermann	Geldern	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Geldern
38	Peter Bolik	Krefeld	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
39	Isa Borchardt	Mönchengladbach	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Mönchengladbach
40	Stephan Borchardt	Mönchengladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchengladbach
41	Katharina Büskens	Wachten-donk	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Geldern
42	Dr. med. dent. Frank Buschhoff	Moers	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Kempen
43	Dr. med. dent. Giancarlo Cawi	Kalkar	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Kevelaer
44	Luise Maria Cawi	Kalkar	Zahnärztin	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
45	Dr. med. dent. Christian Cremer	Krefeld	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
46	Dr. med. dent. Helena Cremer-Piel	Krefeld	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
47	Larissa Daniels-Schäfer	Goch	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Goch
48	Victoria Julia Diederich	Kleve	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Kleve
49	Dr. med. dent. Sarah Dühr	Krefeld	Kiefer-orthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Moers
50	Dr. med. dent. Friedrich-Wilhelm Emmerich	Goch	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Goch
51	Dr. med. dent. Ralf Rheinhard Fieseler	Krefeld	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Krefeld
52	Miriam Figge	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Goch
53	Dr. med. dent. Mark Fonteyne	Geldern	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Geldern
54	Dr. med. Bernd Frohn Dr. med. dent.	Krefeld	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichts-chirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
55	Birte Gebuhr	Neu-kirchen-Vluyn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Neukir-chen-Vluyn
56	Dr. med. dent. Boris Gellißen	Erftstadt	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchen-gladbach
57	Dr. med. dent. Johannes Glombek	Willich	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
58	Dr. med. dent. Claudia Grebenstein	Tönis-vorst	Kiefer-orthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Straelen
59	Dr. med. dent. Beate Hahn	Krefeld	Zahnärztin	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
60	Helmut Hahn	Krefeld	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
61	Dr. med. dent. Julia Heinz	Essen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Moers
62	Dr. med. dent. Elke Johanna Hinsen	Neu-kirchen-Vluyn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Neukir-chen-Vluyn
63	Dr. med. dent. Volker Hinsen	Neu-kirchen-Vluyn	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Neukir-chen-Vluyn
64	Dr. med. dent. Bärbel Hintzen	Tönis-vorst	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Tönisvorst
65	Dr. med. dent. Frank Marcel Jakobi	Kerken	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Kerken
66	Rabea Janke	Geldern	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Straelen
67	drs. (NL) Carolus Janssen	Geldern	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Geldern
68	Guido Kempkes	Geilen-kirchen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Tönisvorst
69	Michael Kirches	Krefeld	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
70	Alfred Krappen	Geldern	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Geldern

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
71	Dr. med. dent. Hubert Krings	Krefeld	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
72	Inga Krings-Nissen	Krefeld	Zahnärztin	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
73	Sven Lambrecht	Duisburg	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Kerken
74	Dr. med. dent. Marc Lehner	Mön-chen-gladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchen-gladbach
75	Malte Leipoldt	Ratingen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
76	Dr. med. dent. Markus Lenders	Mön-chen-gladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Nettetal
77	Isabell Lindörfer	Düssel-dorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Krefeld
78	Dragica Markovic	Krefeld	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Krefeld
79	Dr. med. dent. Maria Männich	Krefeld	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
80	Hannelore Mikulaschek	Krefeld	Zahnärztin	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
81	Stefan Möll	Moers	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Moers
82	Jacqueline Müunks	Krefeld	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Krefeld
83	Dr. med. dent. Norbert Müunks	Krefeld	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
84	Dr. med. dent. Detlef Offergeld	Krefeld	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
85	Dr. med. dent. Franziska Offergeld	Düssel-dorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Krefeld
86	Dr. med. dent. Ulrike Offergeld	Krefeld	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
87	Dr. med. dent. Hermann Otten	Straelen	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
88	Fritz Paeßens	Kleve	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Kevelaer
89	Karl Theodor Paeßens	Kleve	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Kleve
90	Dr. med. dent. Dietrich Wilhelm Theodor Paeßens	Kalkar	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Kalkar
91	Dr. med. dent. Martina Prast	Xanten	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Kalkar
92	Dr. med. dent. Holger Psenicka	Kempen	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Willich
93	Dr. med. dent. Carl-Wolfgang Puff	Krefeld	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
94	Dr. med. Hamid-Reza Sarajian	Kempen	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
95	Dr. med. dent. Melanie Schafhausen	Schwalm-tal	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchen-gladbach

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
96	Dr. med. dent. Philipp Schafhausen	Schwalmatal	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchen-gladbach
97	Dr. med. dent. Luzie Schmitges	Mönchen-gladbach	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchen-gladbach
98	Dr. med. dent. Nathalie Schmitz-van Lith	Kempen	Oralchirurgin	nieder-gelassen/ selbständig	Wachten-donk
99	Andreas Schneiders	Krefeld	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
100	Dr. med. dent. Fred Schubert	Krefeld	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
101	Dr. med. dent. Dana Sedlak	Geldern	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Geldern
102	Melanie Simons	Krefeld	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Krefeld
103	Burckhard Skrobek	Mönchen-gladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchen-gladbach
104	Thorben Soer	Brüggen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchen-gladbach
105	Dr. med. dent. Yvonne Soer	Brüggen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Mönchen-gladbach
106	Dr. med. dent. Jörg Strotmann	Krefeld	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Straelen
107	Dr. med. dent. Reinhard Stuckmann	Willich	Kiefer-orthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
108	Dr. med. dent. Renate Thomas	Krefeld	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
109	Leonard Franz Eugen van Bebber	Kleve	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Kevelaer
110	drs. (NL) Henricus Serapion van Lith	Kempen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Wachten-donk
111	Mona von der Heyden	Mönchen-gladbach	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Mönchen-gladbach
112	Olaf Vorwerk	Mülheim	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Moers
113	Jörg Weyel	Mönchen-gladbach	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichts-chirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchen-gladbach
114	Dr. med. dent. Dr. PH Hans-Peter Willenborg	Straelen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Moers
115	Dr. med. dent. Utz Winkelmann	Moers	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Moers
116	Manfred Wolf	Mönchen-gladbach	Zahnarzt Öffentliches Gesundheits-wesen	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchen-gladbach
117	Dr. med. Dr. med. dent. Bartholomäus Wysocki	Düsseldorf	Mund-Kiefer-Gesichts-chirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchen-gladbach
118	Kai Zoller	Kerken	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Moers

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
----------	------------------------	-----------------------	---	------------------------	------------------------

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 3 GRUPPE FREIER ZAHNÄRZTE und RENTNER

1	Dr. med. dent. Norbert Kiedrowski	Wuppertal	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Wuppertal
2	Dr. med. dent. Tomas Lang	Essen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
3	Dr. med. dent. Martina Plaum	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
4	Dr. med. dent. Klaus Sälzer	Wuppertal	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
5	Dr. med. dent. Gerd Mayerhöfer	Düsseldorf	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
6	Dr. med. dent. Dorothee Klein	Wuppertal	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Wuppertal
7	Dr. med. Dr. med. dent. Stephan Wunderlich	Krefeld	Mund-Kiefer-Gesichts-chirurg	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
8	Dr. med. dent. Detlef Maluche	Düsseldorf	Oralchirurg	angestellt/ beamtet	Duisburg
9	Dr. med. dent. Mario Damaschin	Wuppertal	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Wuppertal
10	Dr. med. dent. Johannes Patatzki	Grevenbroich	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Dormagen
11	Dr. med. dent. Jewgeni Ravik	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
12	Dr. med. dent. Gerd Schreiner	Neuss	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Neuss
13	Dr. med. dent. Georgia Tzitzidi	Neuss	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Neuss
14	Dr. med. dent. Ioannis Detsikas	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Neuss
15	Dr. med. Dr. med. dent. Christoph Engelbach	Krefeld	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
16	Dr. med. dent. Michael Ottenstreuer	Ratingen	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
17	Dr. med. dent. Daniel Sälzer	Wuppertal	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Wuppertal
18	Dr. med. dent. Michael Pycior	Wuppertal	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
19	Tanja Regenbrecht	Gevelsberg	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Wuppertal
20	Magdalene Schymanietz	Wuppertal	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Wuppertal
21	Dr.-medic stom. (R) Onrica Leitch	Wuppertal	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Wuppertal
22	Dr.-medic stom. (R) Ligia Damaschin	Wuppertal	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Wuppertal
23	Dr. med. dent. Thomas Karsten	Bochum	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Wuppertal

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
24	Dr. med. dent. Dinh Quoc-Viet Nguyen	Duisburg	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Essen
25	Fabian Heller	Essen	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Essen

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 4

Zukunftsperspektive Zahnmedizin

1	Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Jörg Handschel	Düsseldorf	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
2	Dr. med. dent. Ralf Wachten	Hilden	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Hilden
3	Dr. med. Dr. med. dent. Daman Deep Singh	Düsseldorf	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	angestellt/beamtet	Düsseldorf
4	Dr. med. dent. Nina Löffler	Düsseldorf	Oralchirurgin	angestellt/beamtet	Düsseldorf
5	Veronika Katharina Wachten	Hilden	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Hilden

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 5

Wir sind Kollegen

1	Dr. med. dent. Daniel Tandon	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Willich
2	Dr. med. dent. Peter Arnold Blattner	Essen	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Remscheid
3	David Josef Melner	Essen	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Essen
4	Dr. med. dent. Yasmin Lawrie	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Willich
5	Dr. med. dent. Andrea Hemmerich	Krefeld	Oralchirurgin	niedergelassen/selbständig	Krefeld
6	Maximilian Steegmann	Sprockhövel	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Remscheid
7	Arzu Dastan	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Willich
8	Dr. med. dent. Nadin Biazar Abady	Mönchengladbach	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Willich
9	Sina Schröer	Krefeld	Zahnärztin	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
10	Dr. med. dent. Oliver Desch	Krefeld	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
11	Ayse Dasedemir	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Langenfeld
12	Bianca Katrin Birkenfeld	Willich	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Willich
13	Dr. med. dent. Anne-Kathrin Sturm	Kaarst	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Willich
14	Milad Fehrest	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Willich
15	Saeed Saeedi Ghaviandam	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
16	Ejder Akinci	Essen	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Essen
17	Ana Cakalli	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Duisburg
18	Ali Oguzhan Ince	Duisburg	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Hünxe
19	Nicole Gumprecht	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Düsseldorf
20	Sevim Canlar Özbek	Langenfeld	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Langenfeld
21	Nawar Ghazal	Mülheim	Oralchirurg	niedergelassen/selbständig	Duisburg
22	Alexandra Anna Zagwodzki	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Duisburg
23	Dr. med. dent. Detlef Schulz	Essen	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Essen
24	Naghme Fattahi Sedeh	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Schwalmtal
25	Ufuk Büyükkodabasi	Remscheid	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Remscheid
26	Dr. med. dent. Frank Hamer	Ratingen	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Ratingen
27	Olesya Liebsch	Wuppertal	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Düsseldorf
28	Ludmilla Koch	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
29	Darja Koch	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Düsseldorf
30	Marie-Marguerite Ahanda	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Neuss

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 6

Ralf Hausweiler für Nordrhein

1	Dr. med. dent. Ralf Hausweiler	Meerbusch	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
2	Annabelle Dalhoff-Jene	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
3	Dr. med. dent. Andreas Janke	Heiligenhaus	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Heiligenhaus
4	Dr. med. dent. Christoph Hassink	Neuss	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Neuss
5	Dr. med. dent. Harm Blazejak	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
6	Dr. med. dent. Andrea Schmidt	Köln	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Langenfeld
7	Dr. med. dent. Frank Müller	Jüchen	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
8	Jörg Oltrogge	Heiligenhaus	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
9	Dr. med. dent. Andrea Brackmann-Krifka	Langenfeld	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Langenfeld

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
10	Dr. med. dent. Alexander-Simon Engel	Bergisch Gladbach	Oralchirurg	angestellt/beamtet	Essen
11	Dr. med. dent. John Frederic Jenneßen	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Neuss
12	Dr. med. dent. Stefan Reinhold	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
13	Dr. med. dent. Thomas Piper	Velbert	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Velbert
14	Axel Plümer	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
15	Dr. med. dent. Carl Daniel von Lennep	Neuss	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Neuss
16	Dr. med. dent. Karoline Elisabeth Niklas	Mettmann	Zahnärztin	nieder-gelassen/selbständig	Mettmann
17	Dr. med. dent. Christina Levin	Neuss	Zahnärztin	nieder-gelassen/selbständig	Neuss
18	Dr. med. dent. Thorsten Bandel	Düsseldorf	Oralchirurg	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
19	Silke Granzow	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
20	Dr. med. dent. Klaus-Achim Kugler	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Jüchen
21	Juan Miguel Consuegra Pino	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
22	Dr. med. dent. Mohammad Rezaie	Krefeld	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Ratingen
23	Dr. med. dent. Michael Stephan Schauseil	Düsseldorf	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
24	Dr. med. dent. Hansgünter Bußmann	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Düsseldorf
25	Dr. med. dent. Wilhelm Osing	Düsseldorf	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
26	Dr. med. dent. Martin Bonsmann	Düsseldorf	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
27	Univ.-Prof. Dr. med. dent. Jürgen Becker	Düsseldorf	Oralchirurg	angestellt/beamtet	Düsseldorf
28	Dr. med. dent. Regina Becker	Düsseldorf	Zahnärztin	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
29	Dr. med. dent. Ulrich Stroink	Düsseldorf	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
30	Dr. med. dent. Thomas Clasen	Pulheim	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
31	Prof. Dr. med. dent. Marcus Klein	Düsseldorf	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
32	Dr. med. dent. Angela Bergmann	Düsseldorf	Zahnärztin Öffentliches Gesundheitswesen	angestellt/beamtet	Düsseldorf
33	Dr. med. dent. Matthias Kaupe	Ratingen	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
34	Dr. med. dent. Hans-Christian Beaumont	Düsseldorf	Oralchirurg	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
35	Dr. med. dent. Jörg Dalhoff	Düsseldorf	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
36	Dr. med. dent. Inga Hassink	Neuss	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/selbständig	Meerbusch
37	Dr. med. dent. Constantin Maximilian Hartwig	Langenfeld	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
38	Bilal Ahmad	Solingen	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Langenfeld
39	Joud Alhares	Heiligenhaus	Oralchirurg	nieder-gelassen/selbständig	Velbert
40	Fatri Alimi	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
41	Dr. med. dent. Sven Allmendinger	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
42	Dr. med. dent. Helmuth Althoff	Ratingen	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Ratingen
43	Sara Miriam Al-Trini	Langenfeld	Zahnärztin	nieder-gelassen/selbständig	Langenfeld
44	Dr. med. dent. Gerhard Amberger	Leverkusen	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Langenfeld
45	Dr. med. dent. Henrik Andersen	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Düsseldorf
46	Susanne Armbrorst	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
47	Michael Arnst	Meerbusch	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
48	Odai Asla	Bochum	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
49	Stefan Atzwanger	Velbert	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Velbert
50	Samer Awwad	Langenfeld	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Langenfeld
51	Nabia Azizi	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/selbständig	Düsseldorf
52	Botond Babicsák	Essen	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	angestellt/beamtet	Essen
53	Dr. med. dent. Fridleif Bachner	Wuppertal	Oralchirurg	angestellt/beamtet	Düsseldorf
54	Dr. med. dent. Uwe Bahlmann	Düsseldorf	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
55	Marc Baier	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Langenfeld
56	Dr. med. dent. Alexandra Bandel-Böttger	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
57	Alexander Baron	Monheim	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Langenfeld
58	Dr. med. dent. Stefan Bastänier	Düsseldorf	Oralchirurg	niedergelassen/ selbständig	Solingen
59	Dr.-medic stom. (RO) Sylvia Batta	Neuss	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Kaarst
60	Dr. med. Dr. med. dent. Elke Battermann	Köln	Oralchirurgin	angestellt/ beamtet	Langenfeld
61	Dr. med. dent. Anna Dilan Beckmann	Ratingen	Oralchirurgin	angestellt/ beamtet	Velbert
62	Dr. med. dent. Bettina Beurich	Duisburg	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
63	Dr. med. dent. Klaus Binia	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Monheim
64	Dr. med. dent. Anne Teresa Birkenkamp	Hilden	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Hilden
65	Dr. med. dent. Vera Marlene Bitterwolf	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
66	Dr. med. dent. (RO) Irene-Dana Blum-Gofman	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
67	Dr. med. dent. Mark Böckmann	Dormagen	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Dormagen
68	Alexandra Bombelka	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Monheim
69	Dr. med. dent. Berthold Boom	Wuppertal	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Wülfrath
70	Dr. med. dent. Martin-Stefan Bork	Wuppertal	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Mettmann
71	Dr. med. dent. Monika Boß	Heiligenhaus	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Ratingen
72	Dr. med. dent. Jessica Brantz	Moers	Oralchirurgin	angestellt/ beamtet	Mönchengladbach
73	Dr. med. dent. Volker Breitfeld	Heiligenhaus	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Velbert
74	Sarah Brejcha	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
75	Dr. med. dent. Pia Brüning	Ratingen	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Ratingen
76	Licencié en Science Dentaire (B) Eric Burgard	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
77	Dr. med. dent. Leyla Caglar-Boger	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
78	Büsa Cesur	Duisburg	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Oberhausen
79	Dr. med. dent. Christian Cobilanschi	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
80	Dr.-medic stom. (RO) Marta-Enikö Czinna	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
81	Dr. med. dent. Jasmin Dakkak	Ratingen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Ratingen
82	Dr. med. Ran Damyanov	Düsseldorf	Mund-Kiefer-Gesichts-chirurg	angestellt/ beamtet	Essen
83	Dr. med. dent. Lorenz Dann	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
84	Dr. med. dent. Philip Dann	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
85	Dr. med. dent. Rüdiger David	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
86	Evagelia Deli	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
87	Annette Demmer	Wuppertal	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Velbert
88	Sebastian Deußen	Velbert	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Velbert
89	Dr. med. dent. Thomas Dirmeier	Korschenbroich	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Neuss
90	Dr. med. dent. Steffen Doppelhammer	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
91	Dr. med. dent. Frank Döring	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Hilden
92	Dr. med. dent. Sven Döring	Meerbusch	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Kaarst
93	Christoph Frederik Düchting	Heiligenhaus	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Heiligenhaus
94	Christiane Dünwald	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Langenfeld
95	Dr. med. dent. Helga Ehrhard-Bock	Neuss	Kiefer-orthopädin	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
96	Dr. med. dent. Miriam Eickhoff	Ratingen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Ratingen
97	Katina van Enck	Haan	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Haan
98	Dr. med. dent. Jürgen Engel	Düsseldorf	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
99	Dr. med. dent. Antje Engemann-Meyer	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
100	Dr. med. dent. Markus Erdmann	Ratingen	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Ratingen
101	Dr. med. dent. Stefan Erdmann	Hilden	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
102	Dr. med. dent. Gero Ernst	Ratingen	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Heiligenhaus
103	Alice Fabian	Velbert	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Velbert
104	Dr. med. dent. Katrin Fabisch	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Oberhausen

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
105	Dr. med. dent. Jochen Fausten	Neuss	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Grevenbroich
106	Pavel Fischer	Ratingen	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
107	Dr. med. dent. Thomas Fischer	Wuppertal	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Wülfrath
108	Dr. med. dent. Godehard Fleiter	Düsseldorf	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
109	Dr. med. dent. Ulrich Fligge	Düsseldorf	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
110	Dr. med. dent. Philipp Foth	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
111	Björn Torsten Freund	Oberweser	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Velbert
112	Dr. med. dent. Constanze Freytag	Essen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Velbert
113	Daniela Gädke	Heiligenhaus	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Heiligenhaus
114	Dr. med. dent. Petra Germeshausen	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
115	Birgitt Gerndt	Leichlingen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Monheim
116	Rebecca Goebbels	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Langenfeld
117	Dr. med. dent. Joachim Goebbels	Jülich	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Neuss
118	Feride Gök	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
119	Dr. med. dent. Vladimir Golubovic	Leichlingen	Oralchirurg	angestellt/ beamtet	Monheim
120	Dr. med. dent. Michael Gottschall	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
121	Dr. med. dent. Vlasios Goulioumis	Witten	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Velbert
122	Dr. med. dent. Joachim Gramsch	Monheim	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Langenfeld
123	Dr. med. dent. Jürgen Graw	Viersen	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
124	Dr. med. dent. Irene Greger	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
125	Dr. med. dent. Dorothea Greve	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
126	Dr. med. dent. Beate Gryber	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Monheim
127	Dr. med. dent. Rafael Gryber	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Monheim
128	Dr. med. dent. Peter Paul Grzonka	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
129	Dr. med. dent. Michael Gunesch	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
130	Patricia Gunesch	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
131	Doctor medic stomatolog Robin Gunesch	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
132	Dr. med. dent. Jürgen Haack	Düsseldorf	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
133	Dr. med. dent. Philipp Habermann	Langenfeld	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Haan
134	Julian Hagedorn	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
135	Dr. med. Dr. med. dent. Marianne Hagen	Düsseldorf	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
136	Hedy Haiaty-Rezaie	Krefeld	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Ratingen
137	Dr. med. dent. Mohammadreza Hajian	Ratingen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Velbert
138	Kamel Hallak	Essen	Oralchirurg	angestellt/ beamtet	Essen
139	Dr. med. dent. Michael Härer	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Mettmann
140	Dr. (H) Aniko Heczey	Düsseldorf	Kieferorthopädin	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
141	Dr. med. dent. Henrik Hefer-Davis	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
142	Dr. med. Dr. med. dent. Thomas Heger	Mülheim	Oralchirurg	angestellt/ beamtet	Essen
143	Doctor medic stomatolog Bo Denise Heilper	Velbert	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Wülfrath
144	Christina Heinemann	Langenfeld	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Langenfeld
145	Dr. med. dent. Melanie Heinrich	Hilden	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
146	drs. Jan Enne Hekma	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Mettmann
147	Astrid Hellwig-Socher	Velbert	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Velbert
148	André Henkel	Grevenbroich	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Velbert
149	Josette Hortense Hentsch	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
150	Jörg Hentschel	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Meerbusch
151	Stephan Herpens	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
152	Irene Hiemesch	Kaarst	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Grevenbroich
153	Dr. med. dent. Richard Hilger	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
154	Dr. med. dent. Carolin Hilgers-Petrikowski	Duisburg	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Oberhausen

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
155	Dr. med. dent. Michael Hohaus	Meerbusch	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
156	Dr. med. dent. Henrik Holtmann	Düsseldorf	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichts-chirurg	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
157	Dr. med. dent. Christina Höppner	Leichlingen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Langenfeld
158	Emad Walid Ibrahim	Neuss	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Neuss
159	Dr. med. dent. Carsten Janke	Heiligenhaus	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Heiligenhaus
160	Dr. med. dent. Christine Janke	Heiligenhaus	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Heiligenhaus
161	Dr. med. dent. Hildegard Janke	Heiligenhaus	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Heiligenhaus
162	Dr. med. dent. Sandra Janke	Heiligenhaus	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Heiligenhaus
163	Emily Jordan	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
164	Dr. med. dent. Michael Jung	Haan	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Haan
165	Maria Anna Jurek	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
166	Peter Jurek	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
167	Dr. med. dent. Christoph Kaiser	Heiligenhaus	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Heiligenhaus
168	Dr. med. dent. Tobias Kaiser	Heiligenhaus	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Heiligenhaus
169	Dr. med. dent. Armin von Kalkstein	Meerbusch	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Meerbusch
170	Dr. med. dent. Britta Kaminski	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Mettmann
171	Dr. med. dent. Uwe Kariger	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
172	Dr. med. dent. Frederic Kauffmann	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
173	Ahmet Kayhan	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Ratingen
174	Dr. med. dent. Uwe Kersten	Leichlingen	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Langenfeld
175	Maria Kiefer	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Haan
176	Dr. med. dent. Philipp Klein	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
177	Dr. med. dent. Britta Klein-Bösing	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
178	Dr. med. dent. Jan Kleineidam	Neuss	Oralchirurg	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
179	Dr. med. dent. Erwin Kleinert	Neuss	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
180	Torben Kley	Heiligenhaus	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Heiligenhaus

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
181	Mirko Koch	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Mettmann
182	Dr. med. dent. Doris Koep	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
183	Dr. med. dent. Jürgen Koep	Monheim	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
184	Dr.-medic stom. (R) Nicoleta Köhne	Velbert	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Velbert
185	Dr. med. dent. Maria Kortbruck	Erkrath	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Ratingen
186	Dr. med. dent. Carolin Kostbahn	Ratingen	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Ratingen
187	Dr. med. dent. Wilfried Kostbahn	Ratingen	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Ratingen
188	Dr. med. dent. Albrecht Kremens	Velbert	Oralchirurg	angestellt/ beamtet	Heiligenhaus
189	Angelika Kremer	Monheim	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Monheim
190	Dr. med. dent. David Kreuziger	Essen	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichts-chirurg	angestellt/ beamtet	Oberhausen
191	apl. Prof. Dr. med. dent. Stephanie Krifka	Langenfeld	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Langenfeld
192	Dr. med. dent. Ingo Kristuf	Köln	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Langenfeld
193	Dr. med. dent. Christoph Kunze	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Hilden
194	Dr. med. dent. Tarek Kweider	Mettmann	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Mettmann
195	Dr. med. dent. Ralf Kwiatkowski	Düsseldorf	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
196	Piotr Lacki	Neuss	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Neuss
197	Birgit Ruth Ladwig	Velbert	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Velbert
198	Dr. med. dent. Lars Lansnicker	Mülheim	Oralchirurg	niedergelassen/ selbständig	Mülheim
199	Dr. med. dent. Jürgen Laufs	Langenfeld	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
200	Andre Layus	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
201	Julija Lengle	Jüchen	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
202	Dr. med. dent. Katja von Lenep	Neuss	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Neuss
203	Ivan Lenoach	Velbert	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Velbert
204	Martin Lenoach	Velbert	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Velbert
205	Dipl.-Stomat. Ragna Charlotte Letz	Hilden	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Langenfeld

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
206	Dr. med. dent. Angelika Levin	Kaarst	Zahnärztin	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
207	Dr. med. dent. Dominika Lindemann	Düsseldorf	Oralchirurgin	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
208	Liana Celia Linn	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
209	Dr. med. dent. Albert Lochner	Heiligenhaus	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Heiligenhaus
210	Dr. med. dent. Sibylle Lochner	Heiligenhaus	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Heiligenhaus
211	Dr. med. dent. Julius Loehr	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
212	Dr. med. dent. Julian Lohmann	Essen	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Mülheim
213	Nicolai Lorenzen	Hilden	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Hilden
214	Dr. med. Dr. med. dent. Markus Lüpertz	Mönchengladbach	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	niedergelassen/selbständig	Langenfeld
215	Antonia Mages	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Langenfeld
216	Dr. med. dent. Konstantin Mahlin	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Düsseldorf
217	Fariborz Malekzadeh Kashani	Ratingen	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
218	Julian Mamina	Oberhausen	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Oberhausen
219	Dr. med. dent. Andrea Mann	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Düsseldorf
220	Patrick Märthesheimer	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
221	Dr. med. dent. Elaheh Massih-Mäurer	Meerbusch	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
222	Dr. med. dent. Klaus Mäurer	Meerbusch	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
223	Dr. med. dent. Heike Meier	Mettmann	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Heiligenhaus
224	Dr. med. dent. Louisa Metz	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Oberhausen
225	Dr. med. dent. Reinhold Meyer	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
226	Susanne Moeskes	Köln	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Düsseldorf
227	Anna-Katharina Morgenstern	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
228	Dr. med. dent. Philipp Moritz	Ratingen	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Ratingen
229	Dr. med. dent. Gabriele Sabine Müller	Neuss	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Neuss
230	Dr. med. dent. Uwe Müller	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
231	Dr. med. dent. Kerstin Mußhoff	Korschenbroich	Oralchirurgin	angestellt/beamtet	Korschenbroich
232	Mitra Nasiri-Sarvi	Viersen	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
233	Dr. med. dent. Ines Niemann-Schmidt	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Düsseldorf
234	Dr. med. Frank Niermann	Düsseldorf	Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
235	Fikriye Olgun	Wuppertal	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Velbert
236	Sven Oltrogge	Heiligenhaus	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Velbert
237	Marina Ortenberg	Krefeld	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Heiligenhaus
238	Dr. med. dent. Rodin Peseschgsadeh	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Düsseldorf
239	Nora Peters	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
240	Gabriele Pieper	Wülfrath	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Wülfrath
241	Eva Maria Pioch	Langenfeld	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Hilden
242	Marius Pop	Herne	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Essen
243	Dr. med. dent. Michael Presser	Erkrath	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Düsseldorf
244	Claudia Probst	Neuss	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Rommerskirchen
245	Dr. med. dent. Andreas Reinhold	Ratingen	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Düsseldorf
246	Dr. med. dent. Dirk Reißmann	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Erkrath
247	Dr. med. dent. Dirk Rettich	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
248	Moritz Rettich	Düsseldorf	Oralchirurg	angestellt/beamtet	Düsseldorf
249	Dr. med. Gunnar Rieger	Essen	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	niedergelassen/selbständig	Velbert
250	Dr. med. dent. Philip Rockmann	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
251	Leopold Rösing genannt Storck	Mülheim	Oralchirurg	angestellt/beamtet	Essen
252	Yannick Rösner	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Velbert
253	Dr. med. dent. Uwe Röth	Wülfrath	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Wülfrath
254	Dr. med. dent. Farhad Sadigh	Düsseldorf	Oralchirurg	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
255	Dr. med. dent. Lilian Sadigh-Taube	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
256	Dr. med. dent. Michael Schafhausen	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf

Ifd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
257	Dr. med. dent. Ralph Schaller	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
258	Katharina Schmidt	Ratingen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
259	Dr. med. dent. Felix Schminke	Erkrath	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Erkrath
260	Lisa Schoßbau	Rommerskirchen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Rommerskirchen
261	Dr. med. dent. Anne Schrader	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
262	Dr. med. dent. Ulf Schrader	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
263	Dr. med. dent. Stefan Schrewe	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Erkrath
264	Dr. med. dent. Till Schriewer	Velbert	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Velbert
265	Dr. med. Dr. med. dent. Jürgen Schürmann	Velbert	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Velbert
266	Marion Schwarz	Mettmann	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Wülfrath
267	Sven Sekula	Bottrop	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Oberhausen
268	Dr. med. dent. Birte Semrau	Essen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Heiligenhaus
269	Katja Simmich	Velbert	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Velbert
270	Thorsten Skörries	Essen	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Oberhausen
271	Dr. med. Dr. med. dent. Henry Snel	Ratingen	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
272	Dr. med. dent. Melanie Sonnen	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
273	Stefan Spangehl	Dormagen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Dormagen
274	Dr. med. dent. Anna Steinstraß	Essen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Essen
275	Lothar Stelzner	Langenfeld	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
276	Dr. med. dent. Hans-Rudolf Stöcker	Wuppertal	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Velbert
277	Dr. med. dent. Dirk Stolley	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
278	Margaret Stolte	Ratingen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Velbert
279	Dr. med. dent. Rainer Stork	Neuss	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Neuss
280	Dr. med. dent. Florian Paul Streckmann	Monheim	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
281	Dr. med. dent. Stanley Surjono	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Neuss
282	Robert Svoboda	Meerbusch	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf

Ifd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
283	Dr. med. dent. Daryoush Taghavi	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
284	Nadia Tahmant	Düsseldorf	Zahnärztin	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
285	Dr. med. dent. Amir Hossien Tahvildari	Wuppertal	Kiefer-orthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Velbert
286	Dr. med. dent. Anna Theresia Tangarife Bodensiek	Leichlingen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Monheim
287	Timur Tekesin	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Mettmann
288	Dr. med. dent. Aniela Carina Teichmann-Go-lubovic	Leichlingen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Monheim
289	Dr. med. dent. Julia Teuber	Meerbusch	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Mettmann
290	Dr. med. dent. Angelina Thorn	Neuss	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Neuss
291	Jan Tietze	Essen	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Kevelaer
292	Dr. med. dent. Karin Tietze	Essen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
293	Peter Tietze	Essen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Oberhausen
294	Corinna Tillmann	Grevenbroich	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
295	Sahar Torkaman	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
296	Dr. med. dent. Nicole Traxel-Schminke	Erkrath	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Erkrath
297	Dr. med. dent. Elke Ueffing	Grevenbroich	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Jüchen
298	Dr. med. dent. Verena Vehr	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
299	Stefan Ventocilla	Neuss	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Grevenbroich
300	Lota Viktorova	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
301	Dr. med. dent. Wilhelm Vogelbusch	Ratingen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Ratingen
302	Dr. med. dent. Alexander Vuck	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
303	Frank Wallau	Neuss	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
304	Dr. med. dent. Christoph Wannhoff	Langenfeld	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Langenfeld
305	Dr. med. dent. Jürgen Wannhoff	Leichlingen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Langenfeld
306	Simone Weber	Langenfeld	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Langenfeld
307	Prof. Dr. med. dent. Thomas Weischer	Witten	Oralchirurg	angestellt/ beamtet	Essen

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
308	Tatjana Werk	Meerbusch	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
309	Dr. med. dent. Joachim Wever	Hilden	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Langenfeld
310	Dr. med. dent. Michael Wickerath	Haan	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
311	Dr. med. dent. Rolf Winnen	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
312	Dr. med. dent. Thomas Wölfling	Düsseldorf	Oralchirurg	niedergelassen/ selbständig	Monheim
313	Dr. med. dent. Robert Wraase	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
314	Dr. med. dent. Sven Wrobel	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
315	Dilber Yüksel	Ratingen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Ratingen
316	Dr. med. Dr. med. dent. Bijan Zahedi	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Ratingen
317	Arthur Zielinski	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Krefeld
318	Dr. med. dent. Florian Zwiener	Köln	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Hilden
319	Izzeddin Abdi	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
320	Sara Alena Berndt	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
321	Efterpi-Maria Sampani	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
322	Mandy Katharina Delfs	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Neuss
323	Dr. med. dent. Lisa Marie Wegner	Dortmund	Kieferorthopädin	angestellt/ beamtet	Neuss
324	Dr. med. dent. Navid Zomorrodi	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Krefeld
325	Dr. med. dent. Maria Zomorrodi	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Krefeld
326	Dr. med. dent. Samuel Gierok	Haan	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Haan
327	Erwin Gierok	Haan	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Haan
328	Dr. med. Karin Bode-Haack	Düsseldorf	Zahnärztin	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	Düsseldorf
329	Dr. med. dent. Saskia Schauseil	Düsseldorf	Oralchirurgin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
330	Dr. med. dent. Mariam Asfour	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Ratingen
331	Gerd große Darrelmann	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
332	Laura Moysig	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Neuss
333	Lisa Ponke	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Neuss
334	Tim Graf	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Neuss
335	Theresa Tran	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Neuss
336	Katharina Roosen	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Neuss
337	Laura Ann-Kathrin Ley	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Neuss
338	Dima Dimova	Neuss	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Neuss
339	Anna Homann	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Neuss
340	Dimitrije Glamocak	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Essen
341	Maike Sahle	Viersen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Schwalmatal
342	Julian Deterding	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Ratingen
343	Eleen Nguyen	Wuppertal	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
344	Caroline Busch	Düsseldorf	Oralchirurgin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
345	Luisa Carolin Scotti	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Neuss
346	Dr. med. dent. Jörn Schöfmann	Neuss	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Neuss
347	Gregor Heering	Mönchengladbach	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Neuss
348	Alexandra Menzen-van der Gaag	Mülheim	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Mülheim
349	Dr. med. dent. Cornelia Mieszala	Neuss	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Neuss
350	Viktoria Wolf	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
351	Elhassan Hassan	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
352	Dr. med. dent. Horst Michael Birkhoff	Grevenbroich	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Grevenbroich
353	Dr. med. dent. Uta Willemsen-Drolshagen	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
354	Dr. med. dent. Robert Berdik	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
355	Dr. med. dent. Leonie Tobies	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
356	Lara Buschmann	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
357	Dr. med. dent. Natali Berdik-Rakuljic	Neuss	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
358	Dr. med. dent. Heike Kaiser	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
359	Karsten Hahn	Jüchen	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Grevenbroich
360	Dr. med. dent. Wolfgang Heck	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Hilden
361	Dr. med. dent. Gerhard Düchting	Heiligenhaus	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	Düsseldorf
362	Dr. med. dent. Merle Baufeld	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
363	Dr. med. dent. Kristin Horenburg-Rennert	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
364	Dr. med. dent. Christiane Müller	Heiligenhaus	Zahnärztin	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
365	Maximilian Ameling	Essen	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Düsseldorf
366	Leonard Giebel	Essen	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Essen
367	Anastasija Stamenkovic	Essen	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Essen
368	Dr. phil. Saskia Beyer	Essen	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Mülheim
369	Dr. med. Matthias Strugala	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
370	Daniel Hoppstock	Neukirchen-Vluyn	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Moers
371	Malte Sorgatz	Moers	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Moers
372	Adrian Henrick Smeets	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Mönchengladbach
373	Dr. med. dent. Julian Welle	Korschenbroich	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Mönchengladbach
374	Dr. med. dent. Oliver Welle	Mönchengladbach	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Mönchengladbach
375	Dr. med. dent. Eliza Paterok	Mönchengladbach	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Mönchengladbach
376	Sandra Veiks	Mönchengladbach	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Mönchengladbach
377	Heinrich Wirtz	Mönchengladbach	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Mönchengladbach
378	Dr. med. dent. Fabian Göckler	Aachen	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Mönchengladbach
379	Jessica Anson Anadon	Mönchengladbach	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Krefeld
380	Christina Kühne	Aachen	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Mönchengladbach
381	Anastasia Olik	Mönchengladbach	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Mönchengladbach
382	doctor-med. stomatologie Mihaela Coseriu	Essen	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Velbert
383	Marieke Schanz	Neuss	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Mönchengladbach
384	Felix Max Hollmann	Essen	Oralchirurg	angestellt/beamtet	Mönchengladbach
385	Stefan Räder	Wülfrath	Oralchirurg	niedergelassen/selbständig	Wuppertal
386	Lisa Christin Gerhaupt	Essen	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Essen
387	Tobias Gerhaupt	Essen	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Essen
388	Dr. med. Gerhard Rohn	Düsseldorf	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
389	Franziska Herzberg	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Düsseldorf
390	Viola Hübenenthal	Düsseldorf	Zahnärztin	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
391	Kiyana Sedighi Koranloo	Wuppertal	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Düsseldorf
392	Dr. med. dent. Philipp Behrendt	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Düsseldorf
393	Dr. med. dent. Cyrus Biazar Abady	Mönchengladbach	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Mönchengladbach
394	Dr. med. dent. Angelika Brandl-Riedel	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
395	Dr. med. dent. Ann-Kristin Heckrath	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Kevelaer
396	Barbara Wolf	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
397	Dr. med. dent. Michael Pan	Haan	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Erkrath
398	Dr. med. dent. Tim Mainka	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Erkrath
399	Dr. med. dent. Gudrun Wolters	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
400	Dr. med. dent. Hans-Christian Rüter	Duisburg	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
401	Dr. med. dent. Susanne Rüter	Duisburg	Kieferorthopädin	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
402	Dr. med. dent. Christoph Osing	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
403	Michael Andreas Hufnagel	Willich	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
404	Claus Schmeling	Essen	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Essen
405	Jasin Abbas	Meerbusch	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Krefeld
406	Jost Schlenkhoff	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
407	Dr. med. dent. Timo Kay Mutz	Solingen	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Hilden
408	Dr. med. dent. Marcus Hecker	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
409	Evelina Pelzer	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 7

von den Hoff - Burk - Köther - Seuffert - Erdmann

1	Udo von den Hoff	Duisburg	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Duisburg
2	Dr. med. dent. Erling-Arnd Burk	Wesel	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Wesel
3	Dominik Skoljarev	Duisburg	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Duisburg
4	Dr. med. dent. Ulrich Krüßmann	Wesel	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Voerde
5	Dr. med. dent. Torsten Köther	Mülheim	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Mülheim

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
6	Annette Nußbaum-Wagner	Oberhausen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Oberhausen
7	Stavros Avgerinos	Mülheim	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Oberhausen
8	Dr. med. dent. Carolin Adrienne Kotthaus	Mülheim	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Duisburg
9	Dr. med. Detlef Seuffert	Krefeld	Zahnarzt	ohne zahn- ärztliche Berufstätigkeit	
10	Dr. med. dent. Edgar Wienfort	Mülheim	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Mülheim
11	Dr. med. dent. Dirk Erdmann	Haan	Zahnarzt	ohne zahn- ärztliche Berufstätigkeit	
12	Jürgen Appelt	Oberhausen	Zahnarzt	ohne zahn- ärztliche Berufstätigkeit	
13	Dr. med. dent. Moritz Alexander Schmitz	Essen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Duisburg
14	Lora Lolo	Mülheim	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Oberhausen

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 8**Das WIR in der Kammer**

1	Dr. med. dent. Andrea Servos	Kaarst	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Kaarst
2	Dr. med. dent. Claudia Kaiser	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Kaarst
3	Dr. med. dent. Constanze van Betteray	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Langenfeld
4	Serhat Özfidan	Kaarst	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Kaarst
5	Dr. med. dent. Berit Penzel	Dinslaken	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Oberhausen
6	Dr.-medic stom. (RO) Denisse Ohanian	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
7	Karen Dohmen-May	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Mönchengladbach
8	Dr. med. dent. Astrid Klocke	Düsseldorf	Oralchirurgin	angestellt/ beamtet	Viersen
9	Dr. med. dent. Hanna Elisabeth Hinkelmann	Essen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Essen
10	Eva-Maria Adam	Dinslaken	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Oberhausen
11	Dr. med. dent. Yasemin Basegmez	Oberhausen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Oberhausen
12	Evgenia-Athina Zafiri	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Neuss
13	Dr. med. dent. Ansgar Pöggeler	Düsseldorf	Zahnarzt Öffentliches Gesundheitswesen	angestellt/ beamtet	Neuss
14	Dr. med. dent. Senay Tomruk	Duisburg	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Duisburg
15	Dr. med. dent. Shervin Vali	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
16	Narges Sadat	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
17	Dr. med. dent. Nina Wollenweber	Mönchengladbach	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
18	Dr. med. dent. Petra Hammer	Kaarst	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
19	Dr. med. dent. Katharina Ising	Düsseldorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
20	Dr. med. dent. Gertrude-Heidi Bohn	Wuppertal	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Erkrath
21	Dr. med. dent. Philipp Krull	Dinslaken	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Dinslaken
22	Dr. med. dent. Frank Montanus	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
23	Dr. med. dent. Kasra Fotouhi	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Wülfrath
24	Julia Bieniek	Wuppertal	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
25	Dr. med. dent. Björn Peter Waßmann	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Kaarst

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 9**Bergisch Land: Weller, Specht, Kremer**

1	Dr. med. dent. Hans Jürgen Weller	Solingen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Solingen
2	Prof. (RUS) Dr. med. habil (RUS) Dr. med. dent. Dirk Specht	Wuppertal	Zahnarzt	ohne zahn- ärztliche Berufstätigkeit	
3	Dr. med. dent. Arndt Kremer	Remscheid	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Remscheid
4	Dr. med. dent. Christoph Sandweg	Haan	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Wuppertal
5	Dr. med. dent. Felix Nolzen	Remscheid	Oralchirurg	angestellt/ beamtet	Remscheid
6	Dr. med. dent. Marc Junggeburth	Odenthal	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Solingen
7	Dr. med. dent. Elke Nölke	Wuppertal	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Wuppertal
8	Dr. med. dent. Veronika Nolzen	Remscheid	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Remscheid
9	Dr. med. dent. Ferdinand Nolzen	Remscheid	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Remscheid
10	Isabelle Melchior	Rösrath	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Remscheid
11	Tanja Hilbert	Radevormwald	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Remscheid
12	Dr. med. dent. Ulfert Broch	Solingen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Solingen
13	Dr. med. dent. Karsten Foltin	Wuppertal	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Wuppertal
14	Dr. med. dent. Frank-Dieter Hollmann	Remscheid	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Remscheid

Ifd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
15	Dipl.-med. Erhard Kessling	Haan	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
16	Dr. med. dent. Joachim Oberheiden	Wuppertal	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Wuppertal
17	Dr. med. dent. Teut-Achim Rust	Solingen	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Solingen
18	Dr. med. Dr. med. dent. Teut-Kristofer Rust	Solingen	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	niedergelassen/ selbständig	Solingen
19	Dr. med. dent. Rainer Erhard	Wuppertal	Oralchirurg	niedergelassen/ selbständig	Wuppertal
20	Dr. med. Ralf-Bodo Sarich	Wuppertal	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
21	Alexandra Anhuth	Solingen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Solingen
22	Dr. med. dent. Lutz Birker	Wuppertal	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Remscheid
23	Dr. med. dent. Jörg-Michael Brähler	Remscheid	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Remscheid
24	Dr. med. dent. Flavius-Carol Gostian	Bergisch Gladbach	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Remscheid
25	Dr. med. dent. Pia Hugelmann	Wuppertal	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Remscheid
26	Dr.-medic stom. (RO) Alexander Martin	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Remscheid
27	Dr. med. dent. Beate Pies	Düsseldorf	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Remscheid
28	Dr. med. dent. Stephan Pies	Düsseldorf	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Remscheid
29	René Waldau	Remscheid	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Remscheid
30	Dr. med. dent. Wilfried Marenbach	Remscheid	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Remscheid
31	Dr. med. dent. Aron Wohlers	Solingen	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Solingen
32	Thomas Deimel	Wuppertal	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Wuppertal
33	Dr. med. dent. Matthias Rauer	Wuppertal	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Wuppertal
34	Dr. med. Mathias Schwarz	Remscheid	Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	niedergelassen/ selbständig	Remscheid
35	Dr. med. dent. Waldemar Markewitsch	Remscheid	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Remscheid
36	Christian Vöpel	Remscheid	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Remscheid
37	Abdulkader Sankri	Remscheid	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Remscheid
38	Dr. med. dent. Bernd Piechozek	Remscheid	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Remscheid
39	Dr. med. dent. Niko Jacob Muschong	Solingen	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Solingen

Ifd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 10					
Kieferorthopädische Liste Nordrhein Freier Verband					
1	Dr. med. dent. Julia Nolte	Kleve	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Kleve
2	Dr. med. dent. Uwe Schumann	Essen	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Essen
3	Dr. med. dent. Martina Weyers	Grevenbroich	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Grevenbroich
4	Dr. (H) Esfandiar Modjahedpour	Düsseldorf	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Krefeld
5	Dr. med. dent. Kai Hagemann	Bochum	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Essen
6	Dr. med. dent. Norbert Gülden	Düsseldorf	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Ratingen
7	Dr. med. dent. Stefanie Bode	Ratingen	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Mettmann
8	Dr. med. dent. Jari Marzi	Essen	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Essen
9	Dr. med. dent. Anica Meinelt	Düsseldorf	Kieferorthopädin	angestellt/ beamtet	Ratingen
10	Dr. med. dent. Lars-Michael Fuck	Langenfeld	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Langenfeld
11	Dr. med. dent. Silke Vogt	Langenfeld	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Langenfeld
12	Dr. med. dent. Jens-Arne Wolter	Mönchengladbach	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Mönchengladbach
13	Dr. med. dent. Melanie Marzi	Essen	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Essen
14	Dr. med. dent. Frank Diedrich	Mülheim	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Essen
15	Dr. Teodora-Adina Modjahedpour	Düsseldorf	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Düsseldorf
16	Dr. med. dent. Annette Späth	Essen	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Essen
17	Ana-Maria Haude	Essen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Essen
18	Dr. med. dent. Andreas Schumann	Essen	Kieferorthopäde	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
19	Dr. med. dent. Mitra Saffar	Düsseldorf	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Meerbusch
20	Dr. med. dent. Laura Dahmen	Düsseldorf	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Krefeld
21	Dr. med. dent. Theodora Assimakopoulou	Willich	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Willich
22	Dr. med. dent. Hannes Meyer-Gutknecht	Köln	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Neuss

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
----------	------------------------	-----------------------	---	------------------------	------------------------

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 11

BDK – Für mehr Kollegialität

1	Dr. med. dent. Agnes Römeth	Düsseldorf	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
2	Dr. med. dent. Moritz Arndts	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
3	Dr. med. dent. Julia Tiefengraber	Krefeld	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Meerbusch
4	Dr. med. dent. Ramtin Alireza Davoudi Pour	Düsseldorf	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Erkrath
5	Dr. med. dent. Birgit Bidenharn	Ratingen	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Mülheim
6	Dr. (H) Andrea Barck	Kempfen	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Kempfen
7	Dr. med. dent. Veit Stelte	Meerbusch	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Mülheim
8	Mirko van den Bruck	Wesel	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Wesel
9	Dr. med. dent. Mathias Edwin Höschel	Meerbusch	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchengladbach
10	Dr. med. dent. Jan Walter	Rheinberg	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Kevelaer
11	Dr. med. dent. Lynn Wilhelmy-Gräfin von Bernstorff	Düsseldorf	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Duisburg
12	Jan Hinrich Willmann	Köln	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Duisburg
13	Dr. med. dent. Frank Dominik Schneider	Krefeld	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
14	Dr. Malcolm Goteni	Düsseldorf	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
15	Dr. med. dent. Rainer Handschel	Düsseldorf	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Solingen
16	Dr. med. dent. Maren Albus	Hilden	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
17	Dr. med. dent. Silke Arndts	Düsseldorf	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
18	Dr. med. dent. Susanne Beykirch	Neuss	Kieferorthopädin	angestellt/ beamtet	Neuss
19	Dr. med. dent. Maximilian Bimler	Düsseldorf	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
20	Dr. med. dent. Verena Boeke-Hesterberg	Krefeld	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Krefeld
21	Dr. med. dent. Johannes Cousin	Mönchengladbach	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Viersen
22	Bertram Eicher	Kaarst	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
23	Dr. med. dent. Mehdi Elahi	Mönchengladbach	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Mönchengladbach
24	Dr. med. dent. Tarek Elfateh	Meerbusch	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Schwalmtal
25	Dr. med. dent. Heiko Gerken	Mönchengladbach	Kieferorthopäde	angestellt/ beamtet	Mönchengladbach

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
26	Friederike Gilhaus	Kempfen	Kieferorthopädin	angestellt/ beamtet	Kevelaer
27	Franka Hanselmann	Düsseldorf	Kieferorthopädin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
28	Dr. med. dent. Rolf D. Heesen	Rheinberg	Zahnarzt Öffentliches Gesundheitswesen	angestellt/ beamtet	Wesel
29	Sebastian Hilfer	Essen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Essen
30	Dr. med. dent. Jana Höschel	Meerbusch	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Meerbusch
31	Dr. med. dent. Mato Jaguljnjak	Bedburg-Hau	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Kleve
32	Dr. med. dent. Natalie Jaguljnjak	Kleve	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Kleve
33	Doctor medic stomatolog Anita James	Mülheim	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Mülheim
34	Britta Janßen	Neuss	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
35	Niklas Janßen	Neuss	Oralchirurg	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
36	Anna Johanning	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Mülheim
37	Dr. med. dent. Kira Kampmann-Wicken	Düsseldorf	Kieferorthopädin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
38	Dr. med. dent. Folker Kieser	Wuppertal	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Wuppertal
39	Patrick Kleemann	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Dinslaken
40	Dr. med. dent. Thomas Knitsch	Dinslaken	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Dinslaken
41	Dr. med. dent. Natascha Knitsch-Pelzer	Dinslaken	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Dinslaken
42	Marcel Markus	Düsseldorf	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
43	Dr. med. dent. Patrick Benjamin Müller	Bocholt	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Wesel
44	Dr. med. dent. Thomas Multhaup	Düsseldorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
45	Dr. med. dent. Pascale Philippi-Weindl	Solingen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Krefeld
46	Dr. med. dent. Sabine Römermann	Düsseldorf	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
47	Hanara Said	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
48	René Schmidt	Meerbusch	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
49	Sophia Schmidt	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Krefeld
50	Dr. med. dent. Claudia Schoenebeck	Düsseldorf	Oralchirurgin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
51	Dr. med. dent. Britt Schönwitz	Düsseldorf	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Düsseldorf
52	Hannah Schulte	Mettmann	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düsseldorf
53	Tim Anas Schwarz	Regensburg	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Düsseldorf

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
54	Dr. med. dent. Fahhad Senemmar	Düsseldorf	Kieferorthopäde	angestellt/beamtet	Düsseldorf
55	Dr. med. dent. Miriam Senger	Kevelaer	Zahnärztin	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
56	Dr. med. dent. Jae-Eun Shin-Müller	Bocholt	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Wesel
57	Laura Stemme	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Mülheim
58	Dr. med. dent. Mahssa Hossein Pour Tehrani	Düsseldorf	Kieferorthopädin	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
59	Dr. med. dent. Armin Tiefengraber	Krefeld	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
60	Dr. med. dent. Tamara Janet van den Bruck	Wesel	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Wesel
61	Marie-Christine van Doren	Hammingen	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Wesel
62	Moritz Zinkewitz	Wesel	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Wesel
63	Jasmin Ataei	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Meerbusch
64	Dr. med. dent. Antac Süerkan	Düsseldorf	Kieferorthopädin	niedergelassen/selbständig	Moers
65	Rudolf Kok	Kempen	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Kempen
66	Dr. med. dent. Agnes Magdalene Kok-Paus	Kempen	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Kempen
67	Dr. med. Klaus Friesen	Hamburg	Kieferorthopäde	niedergelassen/selbständig	Moers
68	Dr. med. dent. Mariele Schulte-Uhlenbrock	Düsseldorf	Kieferorthopädin	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 12 Verband der ZahnärztInnen plus (VZÄplus)

1	Dr. med. dent. Farina Blattner	Essen	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Remscheid
2	Dr. med. dent. Anika Stöber	Essen	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Essen
3	Dr. med. dent. Sandra Stolz	Köln	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Langenfeld
4	Karoline Rogozinski	Essen	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Langenfeld
5	Dr. med. dent. Carolin Röder	Dinslaken	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Dinslaken
6	Dr. med. dent. Kristin Währisch	Heiligenhaus	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Heiligenhaus
7	Sarah Soika	Troisdorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Remscheid
8	Nora Wellenberg	Oberhausen	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Essen
9	Dr. med. dent. Charline Faymonville	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Düsseldorf

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
10	Ida-Sophie Kranz	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Essen
11	Nadine Bock	Köln	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Haan
12	Harald Flügge	Essen	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
13	Dr. med. dent. Oleksandr Yanovskyy	Düsseldorf	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
14	Roza Knipp	Essen	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Essen
15	Elisabeth Owenier	Düsseldorf	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Düsseldorf
16	Carolin Viktoria Sell	Essen	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Essen
17	Dr. med. dent. Alexa Kube	Essen	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Essen

Im Wahlkreis Regierungsbezirk Köln wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 1 Freier Verband Hendges Kruschwitz Schorr

1	Martin Hendges	Overath	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Köln
2	Andreas Kruschwitz	Sankt Augustin	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Bonn
3	Dr. med. dent. Susanne Schorr	Bergheim	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Bergheim
4	Dr. med. habil. Dr. med. dent. Georg Arentowicz	Bergisch Gladbach	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Köln
5	Dr. med. dent. Rainer Michael Zierl	Wachtberg	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Bonn
6	Stefan Piepiorka	Bergheim	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Pulheim
7	Hanna Selzer	Köln	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Pulheim
8	Dr. med. dent. Jochen May	Köln	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Köln
9	Dr. med. dent. Jürgen Schmitz	Köln	Zahnarzt	niedergelassen/selbständig	Frechen
10	Dirck Smolka	Bonn	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
11	Dr. med. dent. Juliane Svanström	Bonn	Zahnärztin	niedergelassen/selbständig	Bonn

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
12	Katharina Walz	Bad Honnef	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bad Honnef	37	MDDr. Eva Niederhagen	Bonn	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Bonn
13	Dr. med. dent. Britta Wengel-Buns	Leverkusen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Leverkusen	38	Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Rudolf Reich	Bonn	Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
14	Jörg Schwarzbach	Bonn	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn	39	Dr. med. dent. Fritz Schmitz	Köln	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
15	Dr. med. dent. Peter Engel	Bergisch Gladbach	Oralchirurg	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit		40	Yvonne Reinartz	Erfstadt	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Frechen
16	Maximilian von Kleinsorgen	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Frechen	41	Dr. med. dent. Mathias Eubisch	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Erfstadt
17	Dr. med. dent. Karlheinz Matthies	Bonn	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit		42	Dr. med. dent. Ulrich Paffenholtz	Meckenheim	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bornheim
18	Dr. med. Dr. med. dent. Petra May	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Köln	43	Dr. med. dent. Christoph Bodenschatz	Bonn	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
19	Dr. med. dent. Harald Holzer	Bergisch Gladbach	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Bergisch Gladbach	44	Prof. Dr. med. dent. Michael Baumann	Hürth	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
20	Dr. med. dent. Egon-Erwin Janesch	Gummersbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Gummersbach	45	Dr. med. dent. Alexander Paul Sefrin	Bonn	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
21	Dr.-medic stom. Adrian Ortner	Bad Münstereifel	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Euskirchen	46	Markus-Johannes Danne-Rasche	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
22	Oliver Hündchen	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln	47	Anas Al-Hafez	Meckenheim	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Köln
23	Dr. med. dent. Mathias Sommer	Köln	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Köln	48	Mahmoud Al-Hafez	Meckenheim	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
24	Dr. med. dent. Sabine Langhans	Bonn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln	49	Dr. med. dent Sang-Ho An	Kürten	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Kürten
25	Markus Peter Remmer	Troisdorf	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Niederkassel	50	Dr. med. dent. Tim Apostel	Königs-winter	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
26	Dr. med. dent. Antje Hilger-Rometsch	Bad Honnef	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bad Honnef	51	Dr. med. dent. Carsten Appel	Bonn	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
27	Martin Wolfgang Korus	Lindlar	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Lindlar	52	Dr. med. dent. David Appel	Bonn	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Bonn
28	Dr. med. dent. Matthias Lampe	Bornheim	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Brühl	53	Christiane Assenmacher	Bergisch Gladbach	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Bergisch Gladbach
29	Dr. med. dent. Lisa Radau	Bonn	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Bonn	54	Dr. med. dent. Silvia Aubell-Falkenberg	Bonn	Oralchirurgin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
30	Dr. med. dent. Inga Rosin	Bonn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn	55	Dr. med. dent. Doktor na Stomatologija (MK) Frank Bagambisa	Bonn	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
31	Emanuel-Eduard Gärtner	Overath	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach	56	Dr. med. dent. Louis Bahlmann	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
32	Dr. med. dent. Adrian Lucaciu	Bergisch Gladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach	57	Bettina Bär	Bonn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
33	Prof. Dr. med. dent. Karl-Heinz Utz	Königs-winter	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit		58	Maria Elisabeth Bartels	Weiler-swist	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Euskirchen
34	Dr. med. dent. Christiane Böske	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln	59	Philipp Bartels	Bonn	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Euskirchen
35	Dr. med. dent. Björn Eggert	Hennef	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Köln	60	Uta Annette Baumann-Giedziella	Hürth	Zahnärztin	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
36	Dr. med. dent. Ludwig Schorr	Bergheim	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bergheim						

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
61	Dr. med. dent. Eric Becker	Bonn	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
62	Dr. med. dent. Markus Beckers	Köln	Zahnarzt	ohne zahn- ärztliche Berufstätigkeit	
63	Dr. med. dent. Marie-Sophie Beckers	Würselen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Alsdorf
64	drs. Maria Beckers-van Osch	Würselen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Alsdorf
65	Eileen Behets	Nörve-nich	Zahnärztin	ohne zahn- ärztliche Berufstätigkeit	
66	Dr. med. dent. Jean-Nicolas Behets	Nörve-nich	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Nörvenich
67	Dr. med. dent. Michael Behrends	Köln	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Bergheim
68	Dr. med. dent. Peter Bemelmans	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bergheim
69	Dr. med. dent. Christine Bock	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
70	Dr. med. dent. Jens Bormann	Bornheim	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
71	Hanna Brabanski	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
72	Dr. med. dent. Philipp Brincker	Bergisch Glad-bach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach
73	Dr. med. dent. Ulrich Büchler	Bergisch Glad-bach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach
74	Dr. med. dent. Christian-Eiben Buns	Leverkusen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Leverkusen
75	Dr. med. dent. Rolf Burbach	Köln	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Köln
76	Achim Caspers	Bergisch Glad-bach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach
77	Dr. med. dent. Claus-Heribert Colditz	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
78	Dr. med. dent. Mesut Cosgun	Bergisch Glad-bach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach
79	Dr. med. dent. Uwe Dannert	Brühl	Zahnarzt	ohne zahn- ärztliche Berufstätigkeit	
80	Stephanie Deitermann	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Frechen
81	Dr. med. dent. Rainer Deubel	Bonn	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
82	Dr. med. dent. Cristina Dockhorn	Frechen	Zahnärztin	ohne zahn- ärztliche Berufstätigkeit	
83	Dr. med. dent. Niushah Durrani	Kerpen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bergheim
84	Christoph Dziuba	Mecher-nich	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Hürth

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
85	Stefan Eckern	Euskir-chen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Euskirchen
86	Priv.-Doz. Dr. med. dent. Benedikt Eggers	Bonn	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
87	Heinrich Nikolaus Ehlenz	Bonn	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
88	Farbod Eipakchi	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
89	Alexander Engel	Kürten	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Kürten
90	Shaida Engel	Kürten	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Kürten
91	Dr. med. dent. Andreas Enste	Hürth	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Brühl
92	Fatih Ercan	Köln	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Köln
93	Dr. med. dent. Hannah Eubisch	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Erftstadt
94	Dr. med. Farhad Fathi	Bergheim	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichts-chirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Pulheim
95	Christoph Finger	Bergheim	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bergheim
96	Dr. med. dent. Juliane Fischer	Köln	Kiefer-orthopädin	angestellt/ beamtet	Köln
97	Dr. med. dent. Wolf-Rüdiger Fischer	Köln	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Köln
98	Dr. med. dent. Jan Hendrik Foet	Bonn	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
99	Dr. med. dent. Wencke Foet	Bonn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
100	Marianna Foltin Abreu	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Köln
101	Alexander Fritsch	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach
102	Ioana Ganea	Overath	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Siegburg
103	Medic dentist Sorin Ganea	Overath	Kiefer-orthopäde	angestellt/ beamtet	Frechen
104	Brigitte Gisa-Behets	Nörve-nich	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Nörvenich
105	Stefan Gottschalk	Bergisch Glad-bach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach
106	Dr. med. dent. PhD Markus Greven	Sankt Augustin	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Bonn
107	Dr. med. dent. Marcel Gründel	Bergisch Glad-bach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Rösrath
108	Amin Hadjian	Netters-heim	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bad Müns-terefel
109	Dr. med. dent. Dorothee Haentjes	Bonn	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Bonn
110	Dr. med. dent. Anna-Patricia Hansel	Bonn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privat-anschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privat-anschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
111	Dr. med. dent. Katharina Hardt	Rösrath	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach	136	Dr. med. dent. Christian Kratzsch	Bonn	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Meckenheim
112	Elena Hartmann-Kreutz	Bornheim	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Bergheim	137	Dr. med. dent. Martin Krenz	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
113	Dr. med. dent. Heike Hartwig	Bonn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn	138	Eva Kubitz	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Frechen
114	Dr. med. dent. Karsten Hennemann	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Kerpen	139	Dr. med. dent. Veronika Theresia Kurka	Bergisch Gladbach	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach
115	Dr. med. dent. Christoph Alfons Herzog	Bonn	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Königswinter	140	Natalie Kussin	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Köln
116	Dr. med. dent. Carola Hoederath	Overath	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Overath	141	Dr. med. dent. Thorsten Kuypers	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
117	Dr. med. dent. Klaus Hoederath	Overath	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Overath	142	Dr. med. dent. Alexandra Lach	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Frechen
118	Dr. med. dent. Luisa Hoederath	Overath	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Overath	143	Dr. med. dent. Eva Lenz	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
119	Dr. med. dent. Moritz Hoederath	Overath	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Overath	144	Dr. med. dent. Constantin Lesch	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach
120	Dr. med. dent. Anja Hoffmann	Engelskirchen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach	145	Dr. med. dent. Susanne Lesker	Königswinter	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Königswinter
121	Dr. med. dent. Jörg Horsten	Bergisch Gladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach	146	Viktoriya Limbach	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
122	Zubaidah Ilayan	Bonn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn	147	Dr. med. dent. Dirk Lindner	Hürth	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
123	Nadja Jäger-Austrup	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln	148	Dr. med. dent. Jeanette Lorth	Bonn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
124	Dr. med. dent. Elmar Janeck	Bergisch Gladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach	149	Ilva Lücknerath	Bonn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
125	Dr. med. dent. Anette Joschkovon Heel	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Köln	150	Rolf Marquardt	Köln	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
126	Dr. med. dent. Friederike Jung	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln	151	Patrizia Masarin	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Leverkusen
127	Dr. med. dent. Lix Jung	Kasbach-Ohlenberg	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bad Honnef	152	Dr. med. dent. Christina Maus	Königswinter	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Königswinter
128	Dr. med. dent. Lutz Kahlscheuer	Bad Honnef	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Königswinter	153	Dr. med. dent. Utz Maus	Königswinter	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Königswinter
129	Dr. med. dent. Guido Heinrich Kemp	Köln	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Köln	154	Dr. med. dent. Jörg Michel	Pulheim	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
130	Dr. med. dent. Julia Kenter	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln	155	Bernd Milbrodt	Bonn	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
131	Dr. med. Marcus Klein	Köln	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Köln	156	Fridbert Müller	Bad Honnef	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bad Honnef
132	Bettina Koch	Rösrath	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Rösrath	157	Dr. med. dent. Alaa Narouz	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
133	Dr. med. dent. Christiane Kohlgrüber	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln	158	Priv.-Doz. Dr. med. dent. Christian Naujoks	Erfstadt	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Brühl
134	Dr. med. dent. Stefanie Könecke	Wachtberg	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Wachtberg	159	Claudia Neumann-Zago	Lindlar	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Lindlar
135	Dr. med. dent. Carolin Isabell Kopitzki	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Köln	160	Dr. med. dent. Bernd Niederhagen	Wachtberg	Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	

Ifd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
161	Claudia Ines Ojeda Bueno-Kruschel	Bonn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
162	Dr. med. Matthias Ollwig	Bonn	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichts-chirurg	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
163	Dr. med. dent. Curd-Thomas Otterbach	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
164	Dr. med. dent. Manfred Pelser	Köln	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
165	Dr. med. dent. Ulrike Pelser	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Bonn
166	Dr. med. dent. Axel Peters	Unkel	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
167	Johannes Peus	Ruppich-teroth	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Bonn
168	Dr. med. dent. Josquin Pieper	Köln	Oralchirurg	angestellt/ beamtet	Köln
169	Sigmunt Piepiorka	Pulheim	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
170	Dr. med. dent. Dorothee Pinggen	Pulheim	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Pulheim
171	Dr. med. dent. Christina Pinger	Frechen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
172	Dr. med. dent. Julian Pinger	Frechen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
173	Enrico Pulichino	Leverkusen	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Frechen
174	Dr. med. dent. Anke Rebstein	Bonn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
175	Dr. med. dent. Eva-Marie Rehfeld	Bonn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
176	Dr. med. dent. Julian Riedasch	Köln	Oralchirurg	angestellt/ beamtet	Bergisch Gladbach
177	Dr. med. Dr. med. dent. Joachim Rings	Bad Honnef	Mund-Kiefer-Gesichts-chirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Bad Honnef
178	Jonathan Rodatus-Petrewitz	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Pulheim
179	Thomas Rosenberg	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
180	Dr. med. dent. Vera Isabell Rosendahl-Jäger	Bergisch Gladbach	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Bergisch Gladbach
181	Dr. med. Dr. med. dent. Matthias Rothschild	Frechen	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichts-chirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Bergheim
182	Lars-Peter Ruhnke	Lindlar	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Lindlar
183	Dr. med. dent. Thomas Rütz	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
184	Dr. med. dent. Monika Sausen-Bootsch	Sankt Augustin	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Sankt Augustin
185	Heike Saupe	Troisdorf	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Troisdorf

Ifd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
186	Dr. med. dent. Jochen Schäfer	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
187	Dr. med. dent. Olaf Schenk	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
188	Dr. med. dent. Gabriela Schindler	Bad Honnef	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Königs-winter
189	Kristina Schmelmer	Brühl	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Köln
190	Dr. med. dent. Markus Schramm	Bonn	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Sankt Augustin
191	Louisa Schümmer	Leverkusen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Leverkusen
192	Anna-Katharina Schwiters	Düssel-dorf	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Bergisch Gladbach
193	Ute Siebel	Euskir-chen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Euskirchen
194	Natalie Sieger-Fritsch	Bonn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bad Honnef
195	Dr. med. Dr. med. dent. Jürgen Siemonsmeier	Bonn	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichts-chirurg	angestellt/ beamtet	Bonn
196	Matthias Sisak	Köln	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichts-chirurg	angestellt/ beamtet	Pulheim
197	Malte Skischus	Bonn	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Königs-winter
198	Dr. medic stom. (RO) Stefan Sommer	Bergisch Gladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach
199	Marek Sopata	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
200	Dr. med. dent. Barbara Stammen	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Pulheim
201	Dr. med. dent. Elmar Steffens	Leichlin-gen	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
202	Victor Steffens	Bergisch Gladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach
203	Andrea Steinhausen	Bergisch Gladbach	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Bergisch Gladbach
204	Dr. med. dent. Uta Stelten	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
205	Dr. med. dent. Oliver Steup	Rösrath	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
206	Dr. med. dent. Gerald Struck	Bergisch Gladbach	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach
207	Dr. med. dent. Ruth Struck	Bergisch Gladbach	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach
208	Dr. med. dent. Andrea-Sanda Tarau	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
209	Maria Thomas	Pulheim	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Frechen
210	Bärbel Thon	Bonn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
211	Dr. med. dent. Jürgen Tuch	Bonn	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Euskirchen	5	Dr. med. dent. Ute Genter-Niebling	Düren	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
212	Michael Tummers	Remagen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Euskirchen	6	Dr. med. dent. Carsten Richter	Mönchen-gladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Hückel-hoven
213	Dr. med. dent. Antonia Völlings	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Köln	7	Alexandra Bartholomäus	Übach-Palen-berg	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
214	Dr. med. Benno Waldstett	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln	8	Ingo Potthoff	Kreuzau	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
215	Dr. med. dent. Laura Waldstett	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln	9	Dr. med. dent. Christoph Baltes	Wassen-berg	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Heinsberg
216	Dr. med. dent. Hans-Albert Wecker	Bergisch Glad-bach	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstät-igkeit		10	Dr. med. dent. Ernst Goffart	Roetgen	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstät-igkeit	
217	Mario Michael Wedekind	Köln	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Bergisch Gladbach	11	Alexander Saenger	Erkelenz	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Erkelenz
218	Dr. med. dent. Kai-Uwe Wende	Lindlar	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Engelskir-chen	12	Jana Schopen	Aachen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
219	Dr. med. dent. Andreas Werner	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln	13	Doctor of Philosophy Dr. med. dent. Oliver Stehle	Mönchen-gladbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Wegberg
220	Dr. med. dent. Tim Wichelhaus	Köln	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Bergisch Gladbach	14	Dr. med. dent. Martina Frantzen	Aachen	Zahnärztin	ohne zahn-ärztliche Berufstät-igkeit	
221	Dr. med. dent. Bernd Wilk	Bornheim	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn	15	Dr. med. dent. Armand Otto	Aachen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
222	Dr. med. dent. Jochen Winand	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln	16	Dr. med. dent. Volker Schikowski	Geilen-kirchen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Geilenkir-chen
223	Stefan Winterfeld	Bonn	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn	17	Daniela Schreiber	Willich	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Wegberg
224	Dr. med. dent. Axel Wöst	Bad Honnef	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bad Honnef	18	Detlef Grossmann	Esch-weiler	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Eschweiler
225	Bastian Zerfaß	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln	19	Dr. med. dent. Jens Nienke	Aachen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
226	Dr. med. dent. Andreas Johannes Zimmermann	Bonn	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Bonn	20	Dr. med. dent. Birgit Schneider-Schikowski	Geilen-kirchen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Geilenkir-chen
227	Dr. (RO) Nicole Frankenfeld	Bergisch Glad-bach	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bergisch Gladbach	21	Dr. med. dent. Tim Wulff	Hürtgen-wald	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
228	Dr. (RO) Serban-Dumitru Frankenfeld	Bergisch Glad-bach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln	22	Dr. med. dent. Volker Adels	Düren	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
229	Ludger Müller	Bad Münster-eifel	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bad Müns-ter-eifel	23	Christof Sprenger	Langer-wehe	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
230	Wolfgang Boer	Zülpich	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Euskirchen	24	Dr. med. dent. Benno Offermanns	Würselen	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Herzogen-rath

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 2 Heil, Wagner, Flügel für Nordrhein

1	Dr. med. dent. Thomas Heil	Jülich	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Jülich	25	Dr. med. dent. Rebeka Wehner-Joachim	Aachen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
2	Dr. med. dent. Ralf Wagner	Heimbach	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Langer-wehe	26	Dr. med. dent. Ruth Wüllenweber	Esch-weiler	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Eschweiler
3	Dr. med. dent. Thorsten Flügel	Würselen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Würselen	27	Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Frank Hölzle	Aachen	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichts-chirurg	angestellt/ beamtet	Aachen
4	Sascha Lüpges	Düren	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren	28	Julia Carta-Müller	Jülich	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Jülich

Ifd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
29	René Heinz Seef	Aachen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Jülich
30	Jens Jagdfeld	Würselen	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Jülich
31	Priv.-Doz. Dr. med. dent. Hans-Jürgen Wicht	Köln	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Köln
32	Mohammad Fadi Abdin	Wassen- berg	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Wassen- berg
33	Dr. med. dent. Wilhelm Battes	Heinsberg	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Heinsberg
34	Dr. med. dent. Daniela Benders	Heinsberg	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Gangelt
35	Dr. med. dent. Sabine Bertram	Jülich	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Jülich
36	Dr. med. dent. Nassim Bouchouchi	Aachen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
37	Dr. med. dent. Christoph Carl	Düren	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
38	Dr. med. dent. Ludger Dannhöfer	Hürtgen- wald	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
39	Lukas Deschu	Hückel- hoven	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Gangelt
40	Dr. med. dent. Heike Deutz	Aachen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
41	Jana Dohmen	Würselen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Geilenkir- chen
42	Sascia Eckstein	Mön- chen- gladbach	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Hückelho- ven
43	Dr. med. dent. Susanne Engels-Thuir	Düren	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Kreuzau
44	Dr.-medic stom. (RO) Ileana-Anca Ernst	Düren	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düren
45	Markus Frey	Linnich	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Jülich
46	Christian Grupe	Wassen- berg	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Heinsberg
47	Dr. med. dent. Marc Gustav	(B) Hauset	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
48	Dirk Haarmann	Düren	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
49	Dr. med. dent. Dagmar Haas-Grafen	Geilen- kirchen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Heinsberg
50	Dr. med. dent. Heiner Roeb	Düren	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
51	Andrea Heinrichs-Huben	Heinsberg	Zahnärztin	ohne zahn- ärztliche Berufstätig- keit	
52	Anja Husung-Kunert	Heinsberg	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Heinsberg
53	Achim Kessler	Kreuzau	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
54	Dr. med. dent. Désirée Krupp	Merze- nich	Oralchirurgin	angestellt/ beamtet	Merzenich

Ifd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
55	Dr. med. dent. Ralf Kurth	Merze- nich	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Niederzier
56	Dr. med. dent. Frank Linzenich	Hürtgen- wald	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Hürtgen- wald
57	Dr. med. dent. Julie Mansouri	Aachen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
58	Michael Mikolajczak	Hürtgen- wald	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
59	Christoph Molls	Düren	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
60	Miles Neuhof	Hückel- hoven	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Erkelenz
61	Susanne Neumann	Esch- weiler	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Geilenkir- chen
62	Dr. med. dent. Frank Niederhaus	Düren	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
63	Andreas Niestroj	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
64	Dr. med. dent. Carolin Oedekoven	Aachen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Hückelho- ven
65	Christian Paulußen	Hückel- hoven	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Hückelho- ven
66	Dr. med. dent. Elke Pelzer	Wald- feucht	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Hückelho- ven
67	Petra Pölderl	Düren	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Düren
68	Dr. med. dent. Jan Peter Robens	Düren	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
69	Dr. med. dent. Nicola Rosarius	Düren	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
70	Dr. med. dent. Maher Saad	Heinsberg	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Heinsberg
71	Dr. med. dent. Haider Salem	Wassen- berg	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Wassen- berg
72	Dr. med. dent. Human Sarrafzadegan	Düren	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
73	Dr. med. dent. Gerrit Sauer	Wassen- berg	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Erkelenz
74	Dr. med. dent. Georg Schiffers	Geilen- kirchen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Geilenkir- chen
75	Stefan Schorr	Bergheim	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Niederzier
76	Dr. med. dent. Lovorka Schreiber	Willich	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Hückelho- ven
77	Dr. med. dent. Tamara Schröder-Salem	Wassen- berg	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Wassen- berg
78	Dr. med. dent. Birgit Schulze Icking	Aachen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
79	Dr.-medic stom. (RO) Waldemar Simicech	Düren	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
80	Paulina Surdokaite	Erkelenz	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Wegberg

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
81	Dr.-medic stom. (RO) Ulrich Teeuwen	Geilenkirchen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Geilenkirchen
82	drs Antoine Pierre Jean Marie van den Eijnden	Nörvenich	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Nörvenich
83	Andreas Wagner	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Heimbach
84	Marius Wego	Erkelenz	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Erkelenz
85	Simon Wulff	Düren	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
86	Dr. med. Dr. med. dent. Nassim Ayoub	Merzenich	Oralchirurg, Mund- Kiefer- Gesichts- chirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
87	Janis Balz-Herrmann	Würselen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Herzogenrath
88	Ivana Buck	Aachen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
89	Dr. med. dent. Alexander Kaul	Stolberg	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
90	Dr. med. Gereon Stockbrink	(B) Kelmis	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
91	Dr. med. dent. Julia Hänseler	Aachen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
92	Dr. med. Dr. med. dent. Ralf Kettner	Aachen	Oralchirurg, Mund- Kiefer- Gesichts- chirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
93	Dr. med. dent. Katharina Kaul	Stolberg	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
94	Dr. med. Dr. med. dent. Ralf Meyer	Aachen	Kiefer- orthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
95	Alexander Esser	Heinsberg	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Heinsberg
96	Fabian Montz	Selfkant	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Selfkant
97	Christoph Montz	Selfkant	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Selfkant
98	Dr. med. dent. Klement Reinartz	Jülich	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Jülich
99	Ines Dercks	Simmerath	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Simmerath
100	Dr. med. dent. Anne Rittich	Roetgen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Simmerath
101	Dr. med. dent. Katarzyna Jedras-Musiol	Herzogenrath	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
102	Henning Popov	Geilenkirchen	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Geilenkirchen
103	Jan-Eric Nießen	Gangelt	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Geilenkirchen
104	Dr. med. dent. Dieter Geisler	Aachen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
105	Patrick Koch	Simmerath	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Simmerath
106	Dr. med. dent. Joachim Amann	Roetgen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Roetgen
107	Dr. med. dent. Günter Schmölders	Aachen	Zahnarzt	ohne zahn- ärztliche Berufstätigkeit	
108	Dr. med. dent. Basim Nassar	Erkelenz	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Heinsberg
109	Dr. med. dent. Sven Hertzog	Aachen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
110	Dr. med. dent. Joachim Hemsing	Heinsberg	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Hückelhoven
111	Larissa Dohmen	Erkelenz	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Hückelhoven
112	Dr. med. dent. Wolfgang Noethlichs	Roetgen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
113	Pala Ahmad	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Düren

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 3 Verband der ZahnärztInnen plus (VZÄplus)

1	Priv.-Doz. Dr. med. dent. Sonja Derman	Hürth	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Köln
2	Bettina Buchmüller	Bergheim	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bergheim
3	Dr. med. dent. Anke Klas	Bonn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
4	Dr. med. dent. Sibylle Nina Bailer	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Wesseling
5	Prof. Dr. med. dent. Dr. sci-ent. med. Philipp Plugmann	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Leverkusen
6	Dr. med. dent. Juliana Kukla	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Köln
7	Agata Partschefeld	Vettweiß	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Kreuzau
8	Dr. med. dent. Christine Rödig	Bonn	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
9	Dr. med. dent. Sara Parastar	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
10	Dr. med. dent. Sadaf Fent-Sharif	Königs- winter	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Königs- winter
11	Dr. med. dent. Lumina Herdegen	Bornheim	Zahnärztin	ohne zahn- ärztliche Berufstätigkeit	
12	Dr. med. dent. Deborah Deutscher	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
13	Dr. med. dent. Katrin Eun-Machner	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
14	Jennifer Risse	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln

Ifd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
15	Vera-Anna Dimopoulou	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
16	Dr. med. Peter Minderjahn	Stolberg	Zahnarzt	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
17	Benita Jung	Köln	Kiefer-orthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
18	Doctor medic stomatolog Pia Sophie Cleven	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Köln
19	Nicole Schütze	Lindlar	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Bergisch Gladbach
20	Dr. med. dent. Alexander Schafigh	Bornheim	Oralchirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Bornheim
21	Myriam Dieckhoff	Wacht-berg	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
22	Dr. med. dent. Tobias Klur	Köln	Kiefer-orthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Euskirchen
23	Dr. med. dent. Paolo Dallo	Buchholz	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Lohmar
24	Stefan Nikolaus Recht	Köln	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Köln
25	Dr. med. dent. Lisa Trippe	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
26	Dr. med. dent. Stefan Schmiedel	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
27	Dr. med. dent. Justyna Naumann	Erfstadt	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Brühl
28	Dr. med. dent. Taina Osburg	Köln	Zahnärztin	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
29	Rita Mrowka	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
30	Ann Christin Schafigh	Bornheim	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bornheim
31	Dr. med. dent. Lisa Patricia Peters	Bornheim	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Nettersheim
32	Dr. med. dent. Severine Saleh	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
33	Dr. med. dent. Anne Soppa	Roetgen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Monschau
34	Stephan Partschefeld	Vettweiß	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Kreuzau
35	Lisa Reger	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Köln
36	Licenciado en Odontologia Lisa Noorsher	Nieder-kassel	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Troisdorf
37	Joanna Papuga	Lohmar	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
38	Rumyana Kandurova	Hürth	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Hürth
39	Dr. med. dent. Frederike Rützenhoff	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Köln

Ifd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
40	Dr. med. dent. Mira Mescher-Ermert	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
41	Helen Joy Weber	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Wesseling
42	Julia Mengden	Wacht-berg	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Bonn
43	Isabel Eichler	Bonn	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Bonn

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 4**Schluss mit unbezahlter Rufbereitschaft!**

1	Roland Gleß	Frechen	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Inden
2	Katharina Gleß	Frechen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Bergheim
3	Dr. med. dent. Ina Hefter	Lever-kusen	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Leverkusen
4	Dr. med. dent. Markus Fuß	Erfstadt	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
5	Dr. med. Markus Molitor	Bergisch Glad-bach	Oralchirurg	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 5**FRAUEN IN NORDRHEIN**

1	Dr. med. Christel Pfeifer	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
2	Dr. med. dent. Annette Wölfle	Bonn	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Köln
3	Dr. med. dent. Paula Göser	Köln	Kiefer-orthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
4	Prof. (RO) Prof. h.c. (RO) Dr. med. dent. Werner Becker	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
5	Gertrude Jacobs	Nieder-kassel	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Nieder-kassel
6	Dr. med. dent. Natascha Krauße	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
7	Dr. med. dent. Andrea Fedder	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
8	Dr. med. dent. Ebru Tekiner	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Köln

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 6**Wir sind Kollegen**

1	Dr. med. dent. Michael Haske	Sankt Augustin	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Siegburg
2	Vesna Heins	Bonn	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Bonn
3	Dr. med. dent. Sven Baumgartner	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
4	Tatiana Schroeder	Bornheim	Zahnärztin	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
5	Doctor medic stomatolog Farda Roshan	Köln	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Bergheim
6	Shawaiz Raza	Kerpen	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Bergheim
7	Adrian Sottor	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Köln
8	Kitija Vegere	Köln	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Köln
9	Dr. med. dent. Larissa Clarenbach	Köln	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Köln
10	Ömer Faruk Gedik	Kerpen	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Bedburg
11	Harun Atakul	Geilenkirchen	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Hückelhoven
12	Gazalle Atakul	Geilenkirchen	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Hückelhoven
13	Dr. med. dent. Aleksandar Stanic	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Nieder-kassel
14	Cemre Safakyildizi	Köln	Oralchirurg	angestellt/beamtet	Leverkusen
15	Dr. med. dent. Peer-Carsten Pohl	Leverkusen	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Bergisch Gladbach
16	Dr. med. dent. Irina Kostiotchenko	Sankt Augustin	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Hennef
17	Andreas Nastaly	Bergheim	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Pulheim
18	Ibrahim Osman	Wesseling	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Köln
19	Dr. med. dent. Julia-Freya Gamber	Köln	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Pulheim
20	Dr. med. dent. Cyrus Alamouti	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Köln
21	Christina Herzberg-Weber	Köln	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Pulheim
22	Stephanie Olbrich	Köln	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Pulheim
23	Mohamed Tecko	Pulheim	Zahnarzt	angestellt/beamtet	Pulheim
24	Rosen Kassem	Köln	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Pulheim
25	Iwona Wlodarczyk	Bad Honnef	Zahnärztin	nieder-gelassen/selbständig	Bonn
WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 7					
BDK - Für mehr Kollegialität					
1	Dr. med. dent. Moritz Briegleb	Köln	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/selbständig	Köln
2	Dr. med. dent. Silke Eikerling	Köln	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/selbständig	Düren
3	Dr. med. dent. Julia Elisabeth Heck	Düsseldorf	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/selbständig	Übach-Palenberg
4	Dr. med. dent. Alexander Borgmann	Köln	Zahnarzt	nieder-gelassen/selbständig	Köln
5	Dr. med. dent. Peter Pütz	Brühl	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/selbständig	Köln
6	Dr. med. dent. Constantin Alexandridis	Köln	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/selbständig	Köln
7	Dr. med. dent. Jan Altrock	Bonn	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/selbständig	Bonn
8	Dr. med. dent. Svenja Beisel-Memmert	Bonn	Kieferorthopädin	angestellt/beamtet	Bonn
9	Dr. med. dent. Peter Borg	Bergisch Gladbach	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/selbständig	Bergisch Gladbach
10	Annika Both	Bonn	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Bonn
11	Dr. med. dent. Güler Coskun	Düren	Zahnärztin	nieder-gelassen/selbständig	Düren
12	Dr. med. dent. Anna Dreßler	Köln	Zahnärztin	nieder-gelassen/selbständig	Köln
13	Dr. med. dent. Elisabeth Fotiadou	Köln	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/selbständig	Bergisch Gladbach
14	Lisa Hardies	Bonn	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Bonn
15	Dr. med. dent. Athanasios Koniaris	Köln	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/selbständig	Köln
16	Dr. med. Dr. med. dent. Alberto Mager	Köln	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	nieder-gelassen/selbständig	Bergisch Gladbach
17	Anna Maria Mohrmann	Düsseldorf	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Bonn
18	Dr. med. dent. Iris Neumann	Köln	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/selbständig	Bergisch Gladbach
19	Dr. Carsten Paulus	Köln	Kieferorthopäde	angestellt/beamtet	Köln
20	Lena Peters	Bornheim	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Bonn
21	Dr. med. dent. Corinna Salim	Bonn	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Bonn
22	Dr. med. dent. Peter Schicker	Bergisch Gladbach	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/selbständig	Bergisch Gladbach
23	Dr. med. dent. Margaretha Schulze	Bonn	Zahnärztin	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
24	Dr. med. dent. Nathalie Thelen-Sattler	Bonn	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/selbständig	Meckenheim
25	Dr. med. dent. Louisa Werberich	Bad Neuenahr-Ahrweiler	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Meckenheim
26	Dr. med. dent. Angela Wergen	Düren	Zahnärztin	nieder-gelassen/selbständig	Düren
27	Friederike Wiedemeyer	Bonn	Zahnärztin	angestellt/beamtet	Bonn
28	Adriane Wöllersdorfer	Kürten	Zahnärztin	nieder-gelassen/selbständig	Bergisch Gladbach
29	Peter Wöllersdorfer	Kürten	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/selbständig	Bergisch Gladbach

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
----------	------------------------	-----------------------	---	------------------------	------------------------

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 8

Kieferorthopädische Liste Nordrhein Freier Verband

1	Dr. med. dent. Karl Reck	Pulheim	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Hürth
2	Dr. med. dent. Kirsten Appel	Bonn	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
3	Dr. med. dent. Thorsten Swanström	Bonn	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
4	Dr. med. dent. Laura Mona Münzberg	Aachen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Roetgen
5	Dr. med. dent. Peter Wüllenweber	Langerwehe	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
6	Dr. med. dent. Sarah Michaela Schrey-Lukaschewski	Köln	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Leverkusen
7	Dr. med. dent. Norbert Rosarius	Langerwehe	Kieferorthopäde	angestellt/ beamtet	Roetgen
8	Dr. med. dent. Isabelle Graf	Köln	Kieferorthopädin	angestellt/ beamtet	Köln
9	Dr. med. dent. Katharina Küpper-Wolf	Köln	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Neunkirchen-Seel-scheid
10	Hanna Ritter	Hennef	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Hennef
11	Omar Al-Sawaf	Herzogenrath	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Aachen
12	Dr. med. dent. Thomas Alt	Simmerath	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Simmerath
13	Priv.-Doz. Dr. med. dent. Thorsten Appel	Bonn	Oralchirurg, Mund-Kiefer-Gesichts-chirurg	nieder-gelassen/ selbständig	Sankt Augustin
14	Dr. med. dent. Theodoros Bamidis	Köln	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
15	Dr. med. dent. Kübra Bartschat	Titz	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Aachen
16	Dr. med. dent. Jenny Bartz	Aachen	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Roetgen
17	Dr. med. dent. Waltraud Bauer	Erkelenz	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Erkelenz
18	Dr. med. dent. Jane Beger-Lüdde	Aachen	Kieferorthopädin	angestellt/ beamtet	Herzogenrath
19	Julia Beissner	Aachen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Roetgen
20	Dr. med. dent. Simone Besel	Aachen	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Aachen
21	Dr. med. dent. Antonia Böddeker	Aachen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Aachen
22	Doctor medic (Stomatolog) Bianca Franziska Braun	Leverkusen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Leverkusen
23	Uta Buhs	Neunkirchen-Seel-scheid	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Pulheim
24	Dr. med. dent. Martin Chorus	Köln	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Köln

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
----------	------------------------	-----------------------	---	------------------------	------------------------

25	Dr. med. dent. Stephanie Dahl	Aachen	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Jülich
26	Dr. med. dent. Sabine Dommack	Sankt Augustin	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Sankt Augustin
27	Dr. med. dent. Katharina Geib	Frechen	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Bergheim
28	Styliani Georgiadou	Köln	Kieferorthopädin	angestellt/ beamtet	Pulheim
29	didáktoras ton tmimáton odont. Ioanna Georgiakaki	Aachen	Kieferorthopädin	angestellt/ beamtet	Pulheim
30	Laura Madeleine Gröne	Bonn	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Bonn
31	Dr. med. dent. Patrik Halfin	Köln	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
32	Dr. med. dent. Sinan Hamadeh	Hennef	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Hennef
33	Dr. med. Michael Hanicke	Köln	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Köln
34	Ute Hartmann-Grützner	Bonn	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Bonn
35	Dr. med. dent. Heidi Hegemann	Aachen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Herzogenrath
36	Dr. med. Dr. med. dent. Marius Heitzer	Aachen	Oralchirurg	angestellt/ beamtet	Aachen
37	Dr. med. dent. Marten Hensgens	Würselen	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Herzogenrath
38	Theresa Maria Hensgens	Würselen	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Heinsberg
39	Henrike Herrmann	Aachen	Kieferorthopädin	ohne zahn-ärztliche Berufstätigkeit	
40	Dr. med. dent. Nataly Iserhardt	Bedburg	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Bedburg
41	Azadeh Jafari	(B) Eupen	Kieferorthopädin	nieder-gelassen/ selbständig	Alsdorf
42	Dr. med. dent. Matthias Kämena	Rösrath	Kieferorthopäde	nieder-gelassen/ selbständig	Düren
43	Dr. med. dent. Franziska Kettner	Aachen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Aachen
44	Dr. med. dent. Thomas Kern	Eschweiler	Kieferorthopäde	angestellt/ beamtet	Aachen
45	Rita Keuter Osório Sancho	Aachen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Heinsberg
46	Dr. med. dent. Anna Klocke	Bornheim	Zahnärztin	nieder-gelassen/ selbständig	Euskirchen
47	Dr. med. dent. Isabel Knaup	Aachen	Kieferorthopädin	angestellt/ beamtet	Aachen
48	Dr. med. dent. Thomas Johannes Knaup	Aachen	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Erkelenz
49	Dr. med. dent. Marie Kohnen	Aachen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Roetgen
50	Dr. med. dent. Christine Krause	(NL) Vaals	Kieferorthopädin	angestellt/ beamtet	Herzogenrath
51	Yassine Laghmari	Aachen	Zahnarzt	angestellt/ beamtet	Aachen

lfd. Nr.	Titel Vorname Nachname	Privatanschrift (Ort)	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 HeilBerG	Art der Berufsausübung	Ort der Berufsausübung
52	Dr. med. dent. Birgit Latka	Würselen	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Würselen
53	Dr. med. Dr. med. dent. Andreas Lintzen	Würselen	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Würselen
54	Paula Mack	Aachen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Aachen
55	Ramia Mansour	(B) Kelmis	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Herzogenrath
56	Dr. med. dent. Michael Mohr	Bonn	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Bad Honnef
57	Dr. med. dent. Andreas Müller	Würselen	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Würselen
58	Dr. med. dent. April Müller	Würselen	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Heinsberg
59	Andrea Mürmann-Kohlen	Erkelenz	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Erkelenz
60	Dr. med. dent. Christina Navidy	Siegburg	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Bad Honnef
61	Dr. med. dent. Florian von Nell	Erftstadt	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Kerpen
62	Dr. med. dent. Jasmin von Nell	Erftstadt	Kieferorthopädin	angestellt/ beamtet	Kerpen
63	Dr. med. dent. Christian Niederau	Aachen	Kieferorthopäde	angestellt/ beamtet	Aachen
64	Priv.-Doz. Dr. Dr. habil. Gregor Raschke	Sankt Augustin	Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	angestellt/ beamtet	Euskirchen
65	Firas Rizeq	Essen	Kieferorthopäde	angestellt/ beamtet	Euskirchen
66	Anne Röttgen	Aachen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Aachen
67	Nathalie Chiara Schilde	Köln	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Pulheim
68	Dr. med. dent. Lydia Schmalz-Heußner	Bonn	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Siegburg
69	Dr. med. dent. Moritz Schmidt-Hengst	Hürth	Kieferorthopäde	angestellt/ beamtet	Köln
70	Dr. med. dent. Sandra Scholz	Aachen	Oralchirurgin	angestellt/ beamtet	Aachen
71	Dr. med. dent. Sigrid Schrey	Leverkusen	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Leverkusen
72	Dr. med. dent. Pascal Roman Schumacher	Köln	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Köln
73	Ute Stadel	Brühl	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Euskirchen
74	Caroline Streichfuss	Aachen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Aachen
75	Johanna Suppes	Aachen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Aachen
76	Dr. med. dent. Christian Syrée	Köln	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Erkelenz
77	Dr. med. dent. Gisbert Terbrüggen	Königswinter	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Königswinter
78	Dr. med. dent. Peter von Thun	Köln	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Köln
79	Dr. med. dent. Christian Thurn	Düren	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Düren
80	Max Ulbrich	Aachen	Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	angestellt/ beamtet	Aachen
81	Dr. med. dent. Tania Viertel	Köln	Kieferorthopädin	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
82	Carina Weber	Neuwied	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Pulheim
83	Dr. med. dent. Sonja Wermuth	Köln	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Köln
84	Dr. med. dent. Mona Wolfart	Aachen	Kieferorthopädin	niedergelassen/ selbständig	Aachen
85	Dr. med. dent. Cihat Yildizhan	Wermelskirchen	Kieferorthopäde	niedergelassen/ selbständig	Wermelskirchen

WAHLVORSCHLAG (LISTE) NR. 9 WZN – Wir Zahnärzte in Nordrhein

1	Harald Wenzel	Pulheim	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Kerpen
2	Dr. med. dent. Ralph-Peter Hesse	Köln	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Köln
3	Dr. med. dent. Sybille Dosch	Leverkusen	Zahnärztin	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
4	Dr. med. dent. Winfried Will	Köln	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
5	Michael Holztüter	Euskirchen	Zahnarzt	niedergelassen/ selbständig	Rheinbach
6	Dr. med. dent. Christoph Schuler	Köln	Zahnarzt	ohne zahnärztliche Berufstätigkeit	
7	Dr. med. dent. Danja Dosch	Leverkusen	Zahnärztin	angestellt/ beamtet	Köln
8	Dr. med. dent. Peter Breuer	Köln	Oralchirurg	niedergelassen/ selbständig	Köln
9	Dr. med. dent. Heike Wenzel	Pulheim	Zahnärztin	niedergelassen/ selbständig	Kerpen



Einfach immer und überall „auf Stand“

Informiert mit dem myKZV-Postfach

TEXT VERENA PRIEBE, KZV NORDRHEIN

Ihr Postfach innerhalb des myKZV-Serviceportals hält Sie immer auf dem Laufenden. Die KZV lässt Ihnen auf diesem Weg wichtige Informationen aus unterschiedlichen Themengebieten zukommen. Dies kann zum Beispiel Wissenswertes zur Telematik-Infrastruktur sein oder aber auch ein Hinweis auf eine kommende Veranstaltung.

Auch erhalten Sie hier eine kurze Mitteilung, wenn für Sie oder Ihre Praxis ein neues Dokument durch die KZV bereitgestellt wurde. Ein Link auf das neue Dokument ist in der Mitteilung natürlich auch zu finden.

Es lohnt sich, regelmäßig vorbeizuschauen!

Noch einfacher wird es, wenn Sie sich mit einer E-Mail auf neue Nachrichten im myKZV-Serviceportal hinweisen lassen. Hierzu können Sie in Ihren persönlichen Einstellungen im myKZV-Serviceportal eine E-Mail-Adresse angeben und der E-Mail-Benachrichtigung zustimmen. Nach erfolgter Zustimmung erhalten Sie eine Nachricht an die angegebene E-Mail-Adresse, wenn für Sie oder Ihre Praxis eine neue Nachricht im myKZV-Serviceportal verfügbar ist.

Damit die Nachrichtenmenge überschaubar bleibt, wird auf regelmäßig und zu festen Zeitpunkten erscheinende Dokumente, wie beispielsweise die monatliche Praxisabrechnung oder die Zahlungsbilanz, nicht extra hingewiesen. Innerhalb des myKZV-Serviceportals erhalten Sie selbstverständlich auch hierzu eine Nachricht. Bitte beachten Sie, dass die E-Mail immer nur eine Benachrichtigung über die neue Nachricht ist, der Inhalt der Nachricht aber aus Datenschutzgründen nur über das myKZV-Serviceportal einsehbar ist.

Viel Spaß!



NACHRICHTEN SCHREIBEN

Wussten Sie schon, dass Sie im myKZV-Serviceportal nicht nur Nachrichten empfangen, sondern auch selbst welche schreiben können? Auf diesem Weg können Sie auch sensible Informationen datenschutzkonform sowohl mit der KZV als auch mit anderen myKZV-Teilnehmern austauschen.



Eduardo Sepúlveda – stock.adobe.com

Trotz Amalgam-Verbot ab 1. Januar 2025

Gemeinsame Selbstverwaltung sorgt für Erhalt einer umfassenden GKV-Versorgung

TEXT GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG GKV & KZBV, 11. OKTOBER 2024

Auch ab dem 1. Januar 2025 bleibt der GKV-Anspruch auf Zahnfüllungen ohne zusätzliche Kosten – sogenannte Mehrkosten – bestehen, obwohl ab diesem Zeitpunkt Amalgam für die zahnärztliche Behandlung in der EU in der Regel nicht mehr verwendet werden darf. Bisher war Amalgam eines der Füllungsmaterialien, auf das im Rahmen einer mehrkostenfreien Füllung im Seitenzahnbereich zurückgegriffen werden konnte. Zu einer entsprechenden Anpassung der bestehenden Regelungen haben sich der GKV-Spitzenverband und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) im Bewertungsausschuss

verständigt. Die angepassten BEMA-Regelungen sorgen dafür, dass alle GKV-Versicherten mit qualitativ hochwertigen modernen amalgamfreien Zahnfüllungen nach den Regeln der zahnärztlichen Kunst ausreichend und zweckmäßig mehrkostenfrei versorgt werden können.

Gleichzeitig können sie wie bisher gegen private Zuzahlung darüber hinausgehende Füllungsleistungen wählen, ohne ihren Sachleistungsanspruch dem Grunde nach zu verlieren. Die Krankenkasse übernimmt dann die Kosten in Höhe der GKV-Versorgung, die von den Selbstverwaltungspart-

nern im Einheitlichen Bewertungsmaßstab für zahnärztliche Leistungen (BEMA) neu definiert worden ist. Wie bisher entscheidet der behandelnde Zahnarzt oder die behandelnde Zahnärztin in Abstimmung mit den Patienten und Patientinnen, welches konkrete Füllungsmaterial im jeweiligen Einzelfall verwendet wird. Wichtig ist, dass Patientinnen und Patienten über die in ihrem Fall bestehende GKV-Versorgung und mögliche Versorgungsalternativen durch ihren Zahnarzt oder ihre Zahnärztin vor der Behandlung aufgeklärt werden und sich so für eine Versorgung entscheiden können.

STEFANIE STOFF-AHNIS, STELLVERTRETENDE VORSTANDSVORSITZENDE DES GKV-SPITZENVERBANDES:

„Deutschlandweit wird es ab dem 1. Januar 2025 grundsätzlich keine zahnärztliche Versorgung mit Dentalamalgam mehr geben. Gemeinsam mit der KZBV haben wir uns auf geeignete, wirtschaftliche und praxiserprobte Füllungsmaterialien für alle Zahnfüllungen geeinigt. Dadurch können unsere GKV-Versicherten wie bisher qualitätsgesichert versorgt werden, ohne aus der eigenen Tasche Mehrkosten zahlen zu müssen. Dies zeigt, dass die Selbstverwaltung im Gesundheitswesen auch unter den aktuell sehr schwierigen finanziellen Bedingungen lösungsorientiert arbeitet, um die gesundheitliche Versorgung der Patientinnen und Patienten zu verbessern.“

MARTIN HENDGES, VORSTANDSVORSITZENDER DER KZBV:

„Mit der gemeinsam erarbeiteten Regelung von KZBV und GKV-Spitzenverband haben unsere Patientinnen und Patienten auch weiterhin Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Füllungstherapie, die dem aktuellen Stand der Zahnmedizin entspricht. Mit der erreichten Neuregelung ist als grundlegende Kassenleistung im Seitenzahnbereich die Versorgung mit sogenannten selbstadhäsiven Materialien ohne Zuzahlung der Versicherten möglich, in Ausnahmefällen können auch Bulkfill-Komposite zum Einsatz kommen. Darüber hinaus können sich die Patientinnen und Patienten wie bisher für Alternativen entscheiden, während die Krankenkasse auf jeden Fall die Kosten für die im BEMA festgelegte Füllung übernimmt. Das bedeutet: Neben einer guten Grundversorgung

KZBV

DIE KASSENZAHNÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG (KZBV) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie vertritt die Interessen von fast 63.000 Zahnärztinnen und Zahnärzten, die an der vertragszahnärztlichen Versorgung teilnehmen. Vertragszahnärzte und in Praxen angestellte Zahnärzte bilden eine der größten Facharztgruppen in Deutschland. Die KZBV ist die Dachorganisation der 17 Kassenzahnärztlichen Vereinigungen (KZVen) in den Bundesländern. Die KZBV ist stimmberechtigte Trägerinstitution im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA). Zusammen mit den Körperschaften und Landesorganisationen von Ärzten, Krankenhäusern und Krankenkassen gestaltet die KZBV dort den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) maßgeblich mit. Aktuelle Informationen über zahnärztliche Themen erhalten Sie durch unseren regelmäßigen Newsletter unter www.kzbv.de/newsletter

➔ www.kzbv.de/newsletter



QUINTESSENZ ZAHNMEDIZIN

Einen Überblick über die Studienlage zu den selbstadhäsiven plastischen Füllungsmaterialien haben Prof. Roland Frankenberger, Prof. Reinhard Hickel, Prof. Gottfried Schmalz, Prof. Falk Schwendicke und Prof. Diana Wolff für die „Quintessenz Zahnmedizin“ 9/24 (Amalgamersatz) zusammengestellt.

ABSTRACT LESEN

➔ <https://www.quintessence-publishing.com/deu/en/news/zahnmedizin/-/amalgamersatz-indikationsbezogener-einsatz-erforderlich>





DER GKV SPITZENVERBAND mit Sitz in Berlin ist der Verband aller gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen. Als solcher gestaltet er den Rahmen für die gesundheitliche Versorgung in Deutschland; er vertritt die Kranken- und Pflegekassen und damit auch die Interessen der rund 75 Millionen Versicherten und Beitragszahlenden auf Bundesebene gegenüber der Politik und gegenüber Leistungserbringenden wie der Ärzte- und Apothekerschaft oder Krankenhäusern. Der GKV Spitzenverband übernimmt alle nicht wettbewerblichen Aufgaben in der Kranken- und Pflegeversicherung auf Bundesebene. Der GKV Spitzenverband ist der Spitzenverband Bund der Krankenkassen gemäß § 217a SGB V.

ZUR WEBSITE



Zum Hintergrund:

Am 14. Juli 2023 hatte die Europäische Kommission ihren Vorschlag für eine Änderung der EU-Quecksilberverordnung (Verordnung (EU) 2017/852) vorgelegt, der in der Verordnung (EU) 2024/1849 vom 13. Juni 2024 mündete. Die geänderte Verordnung beinhaltet insbesondere folgende relevante Regelung: Ab dem 1. Januar 2025 darf Dentalamalgam in der Union nicht mehr für die zahnärztliche Behandlung verwendet werden, es sei denn, die Zahnärztin bzw. der Zahnarzt erachtet eine solche Behandlung wegen der spezifischen medizinischen Erfordernisse bei der jeweiligen Patientin bzw. dem jeweiligen Patienten als zwingend notwendig.



WEBINAR

Die KZV Nordrhein bietet das Webinar „Amalgamverbot ab 1.1. – was nun?“ am 20. November 2024 um 19.30 Uhr per Teams an. Weitere Infos dazu auf S. 31.

bleibt die gewohnte Entscheidungsfreiheit unserer Patientinnen und Patienten ohne finanzielle Einbußen aufrechterhalten. Damit haben wir in kürzester Zeit eine praktikable Lösung gefunden, ohne unsere Patientinnen und Patienten in eine Versorgungslücke laufen zu lassen, die von der Politik auf EU-Ebene mit einem Amalgamverbot ohne Übergangsregelungen fahrlässig geschaffen worden wäre. Das Thema Amalgam ist damit bis auf zahnmedizinisch zwingende Fälle Geschichte. An diesem Beispiel zeigt sich erneut, wie wichtig eine gut funktionierende Selbstverwaltung ist. Das Amalgamverbot wurde, leider auch unter Zugrundelegung fachlich falscher Annahmen, quasi mit der Brechstange durchgesetzt. Es drohte hier ein ernsthafter Schaden in der Versorgung, den KZBV und GKV-Spitzenverband nun gemeinsam verhindern konnten.“

Die Mundgesundheit in der deutschen Bevölkerung entwickelt sich weiterhin positiv. Durch erfolgreiche Präventionsmaßnahmen, wie etwa die Gruppenprophylaxe in Kindergärten und Schulen, nimmt die Anzahl der Zahnfüllungen kontinuierlich ab. In den allermeisten Fällen werden bereits heute zudem amalgamfreie Füllungsmaterialien verwendet. ●



PRESSEKONTAKT

GKV-Spitzenverband

Florian Lanz

☎ 030 206 288 4201

✉ presse@gkv-spitzenverband.de

Kassenzahnärztliche

Bundesvereinigung (KZBV)

Vanessa Hönighaus

☎ 030 280 179 27

✉ presse@kzbv.de

Impulse für die Zukunft der Zahnmedizin

DGZMK/APW-Jahrestagung 2024

TEXT DGZMK, PRESSEMITTEILUNG VOM 18. SEPTEMBER 2024

Die DGZMK/APW-Jahrestagung anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) bot im Online-Format am 13. und 14. September 2024 einen umfassenden Überblick über aktuelle Entwicklungen in nahezu allen zahnmedizinischen Disziplinen. Neben dem wissenschaftlichen Hauptprogramm verfolgten viele junge Kolleginnen und Kollegen die Vorträge des kostenlosen Studierenden- und Assistententages am Bildschirm.

„Wir wollen im Rahmen des wissenschaftlichen Programms den Blick nach vorne richten und zentrale Fragen zur Qualität der Zahnmedizin von morgen mit führenden Expertinnen und Experten diskutieren,“ sagte DGZMK-Präsident Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang bei der Begrüßung zur Tagung. Der APW-Vorsitzende Dr. Dr. Markus Tröltzsch hatte gemeinsam mit seinen Stellvertretern Dr. Markus Bechtold und Prof. Dr. Christian Gernhardt für die DGZMK/APW-Jahrestagung in Kooperation mit dem Deutschen Zahnärztertag ein hochkarätiges Programm zusammengestellt. Die Referentinnen und Referenten nahmen dabei immer wieder Bezug auf die Empfehlungen in aktuellen Leitlinien, gemäß dem Tagungsmotto „Zahnmedizin 2024: Welche Qualität müssen wir uns leisten?“

Schlaglichter des Kongresses

Chirurgie und Implantologie

Die chirurgischen und implantologischen Vorträge nahmen immer wieder Bezug auf die älter werdende Bevölkerung und die steigende Zahl an gesundheitlich kompromittierten Patienten, die zukünftig versorgt werden müssen. In der Implantologie beschreiben aktuelle Leitlinien einen

Paradigmenwechsel. Viele Situationen, die in früheren Lehrbüchern als Kontraindikation für dentale Implantate galt, werden heute eher als Ausnahme-Indikation gesehen. Die implantologischen Leitlinien seien dahingehend immer wieder aktualisiert worden, führte Prof. Dr. Dr. Knut Grötz, Wiesbaden, in seinem Vortrag aus. Prof. Dr. Matthias Schneider, Dresden, gab in seinem Vortrag viele Hinweise für eine chirurgische Therapie unter Antikoagulanzen.

Als „Königsdisziplin der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“ bezeichnete Prof. Dr. Jochen Jackowski aus Witten die oft herausfordernde Diagnostik von Mundschleimhauterkrankungen. „Man stirbt nicht an Zahnlosigkeit, aber möglicherweise an einem nicht oder nicht rechtzeitig erkannten Plattenepithelkarzinom der Mundhöhle“, unterstrich er die Bedeutung des Themas.

Zahnerhaltung und Parodontologie

„Ist es wichtig, wie lange eine Füllung hält?“, fragte Prof. Dr. Roland Frankenberger in seinem Vortrag etwas provokant. Im Grunde ist sei es viel wichtiger, wie lange der Zahn hält, war seine Antwort. Und dazu könne eine bestenfalls minimalinvasive Füllungstherapie einen großen Beitrag leisten. Prof. Dr. Till Dammaschke, Münster, bezeichnete den Zustand nach selektiver Kariesexkavation als „klinische Symptomlosigkeit“, wobei das Pulpagewebe allerdings langfristig auf histologischer Ebene betrachtet nicht gesund bleibe. Eine Auffassung, die auch die American Association of Endodontists (AAE) teilt. Eine Indikation für eine selektive Kariesexkavation sieht Dammaschke im Milchgebiss oder bei sehr alten Patienten mit Grunderkrankungen.

» Wir wollen im Rahmen des wissenschaftlichen Programms den Blick nach vorne richten. «

PROF. DR. DR. JÖRG WILTFANG



Über die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)

Die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) wurde im Jahr 1859 gegründet und zählt damit zu den ältesten medizinischen Vereinigungen in Deutschland. Heute versammeln sich unter dem Dach der DGZMK mehr als 25.000 zahnärztliche Mitglieder in 43 wissenschaftlichen Fachgesellschaften, Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften. Die DGZMK bildet somit das Sprachrohr der zahnmedizinischen Wissenschaft gegenüber Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessenvertretungen. Sie liefert die Grundlagen für die Sicherstellung der Qualität zahnärztlicher Maßnahmen, zum Beispiel durch die Herausgabe von Leitlinien.



Gutgelauntes Moderatoren-Team der DGZMK/APW-Jahrestagung: Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang (Präsident der DGZMK) und Prof. Dr. Dr. Peter Proff (Präsident elect)

Über die medizinische Bedeutung der Parodontologie referierte Prof. Dr. Henrik Dommisch aus Berlin und ging dabei im besonderen auf die Pathomechanismen der Adipositas und des Diabetes in Wechselwirkung mit einer Parodontitis ein. Prof. Dr. Peter Eickholz aus Frankfurt sagte zum Thema diagnostische Tests in der Parodontologie, dass beispielsweise ein aMMP-8-Test in seiner Behandlung keine Bedeutung hat.

Schienen und Funktion

Das Thema Zahnschienen beleuchtete Stavros Avgerinos, Oberhausen, aus protektiver Sicht der Sportzahnmedizin. Er stellte Kriterien für die Herstellung und die Funktion eines Sportmundschutzes vor, der vom Zahnarzt/Zahntechniker mit Hilfe von Arbeitsmodellen gefertigt sein sollte. Das Ziel einer Unterkieferprotrusionsschiene (UPS) dagegen ist die Erweiterung der oberen Atemwege bei obstruktiver Schlafapnoe. Dr. Horst Kares, St. Ingbert, erläuterte als Experte für Schlafzahnmedizin wie eine UPS durch Vorschub des UK und Stabilisierung des Mundschlusses Schnarchen unterbinden kann. Beim Thema Bruxismus wies Prof. Dr. Ingrid Peroz darauf

hin, dass der Aspekt der Okklusion im Gegensatz zu früherer Betrachtung in den Hintergrund getreten ist. Das Zähneknirschen und -pressen gilt heute eher als zentralnervöse Störung. So zitierte sie aus der aktuellen Leitlinie, dass definitive okklusale Behandlungen zur kausalen Therapie von Bruxismus nicht eingesetzt werden sollen.

Kieferorthopädie

Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner aus Marburg plädierte für den frühzeitigen Beginn einer kieferorthopädischen Therapie. Aus der aktuellen Leitlinie über die idealen Behandlungszeitpunkte kieferorthopädischer Anomalien zitierte sie unter anderem die „Sollte-Empfehlung“ für einen frühen Behandlungsbeginn der Klasse-III-Anomalie in der frühen Wechselbissphase. ●



Die oben erwähnten Webseminare sind abrufbar unter:

➔ <https://www.dgzmk-apw-kongress.de/webseminare>

Jubiläumsfeier: 25 Jahre ZIBS

Rund 70 Personen feierten ausgelassen bei großartiger Bewirtung und einem herrlichen Menü die ZIBS

TEXT DR. JULIANE SVANSTRÖM, 1. VORSITZENDE ZIBS
FOTOS HILGER-ROMETSCH

Am 20. September 2024 fand im Interieur 253 am Bahnhof Rolandseck in Remagen die Feier zum 25. Geburtstag der regionalen Zahnärzteininitiative Bonn-Siegkreis-Euskirchen e. V. (ZIBS) statt.



▼
Dr. Juliane Svanström, 1. Vorsitzende ZIBS, und Dr. Antje Hilger-Rometsch, Schatzmeisterin



▲
Die Ehrengäste Martin Hendges, Vorstandsvorsitzender der KZBV, Andreas Kruschwitz, Vorsitzender der KZV Nordrhein, und Dr. Susanne Woitzik, Mitglied der Geschäftsleitung der ZA



▲
Die Location:
Interieur 253 am
Bahnhof Rolandseck
in Remagen

Vor 25 Jahren, im Mai 1999, gründete sich im Hotel Bristol am Bonner Hauptbahnhof die Zahnärzteininitiative. Damals getragen von dem Gedanken, im kollegialen Schulterschluss eine Einheit gegen Einkaufsmodelle der Krankenkassen zu bilden. Von der Basis für die Basis. Mit zurzeit 235 Mitgliedern ist die ZIBS die größte Regionalinitiative von Zahnärzten in Nordrhein. Wir veranstalten regional zu günstigen Preisen interessante und fachlich fundierte Vorträge und Seminare mit renommierten Referentinnen und Referenten und bieten unseren Mitgliedern die Möglichkeit eines kollegialen Austausches auf Augenhöhe.

Zu der Geburtstagsfeier erschienen sehr viele Gründungsmitglieder und verlebten einen unbeschwerten Abend in einer großartigen Ambiente. Als Ehrengäste waren Martin Hendges, Vorstandsvorsitzender der KZBV, Andreas Kruschwitz, Vorsitzender der KZV Nordrhein, und Dr. Susanne Woitzik, Mitglied der Geschäftsleitung der ZA, eingeladen.

Wir wurden von Giovanni Alecci unterhalten, der uns auf amüsante, fantasievolle und zauberhafte Weise klarmachte, dass unsere Wertgegenstände und unsere Daten vor nichts sicher sind. Magisch entspernte Telefone, sich in Rauch auflösende Geldscheine und telepathisch übertragende Worte waren nur ein kleiner Einblick.

Nach diesem wundervollen Abend freuen wir uns schon auf die nächste Jubiläumsfeier in fünf Jahren. ●

Neue Vertragsgutachter im Bereich Zahnersatz

Einführungsveranstaltung in Düsseldorf

TEXT NICOLE KIRSTEN-DANZ UND ANNIKA PAULUSSEN, REFERAT GUTACHTERWESEN DER KZV NORDRHEIN

Zusammen mit Dr. Hansgünter Bußmann führte das Referat Gutachterwesen zum zweiten Mal in diesem Jahr wieder eine der bewährten Einführungsveranstaltungen für die neu bestellten Vertragsgutachter in den Räumen der Landesgeschäftsstelle der KZV Nordrhein in Düsseldorf durch.

Das Referat Gutachterwesen ist Bestandteil der Abteilung Vertragswesen I und wird von der Abteilungsleiterin Ass. iur. Anne Schwarz geleitet. Aktuell betreuen hier mit Nicole Kirsten-Danz sowie Annika Paulußen zwei Mitarbeiterinnen 180 einvernehmlich zwischen den Krankenkassen und der KZV Nordrhein bestellte Gutachterinnen und Gutachter sowie Obergutachter für die Bereiche ZE, PAR und KG/KB auf dem gesamten Weg vom Bestellungsprozess bis zum Ende der Gutachtertätigkeit.

Dr. Hansgünter Bußmann, Nicole Kirsten-Danz und Annika Paulußen begrüßten die insgesamt fünf neu bestellten ZE-Gutachter:

Dr. Matthias Bergener, Köln
Dr. Michael Wirtz, Kerpen
ZA Oliver Hündchen, Köln
ZA Stefan Ventocilla, Grevenbroich
Dr. Peter Breuer, Köln

und gratulierten zur Übernahme des verantwortungsvollen Ehrenamtes mit Beginn 1. Oktober 2024.

Dr. Bußmann führte wie immer routiniert und so praxisnah wie möglich in die umfangreiche „Theorie“ der Begutachtungen ein. Durch seine jahre-



Dr. Matthias Bergener, Dr. Peter Breuer, ZA Oliver Hündchen, Dr. Hansgünter Bußmann und ZA Stefan Ventocilla. Nicht im Bild ist Dr. Michael Wirtz.

lange Erfahrung, unter anderem auch im Bereich des Gutachterverfahrens, für alle Beteiligten ein großer Gewinn und eine optimale Vorbereitung, um souverän in das neue verantwortungsvolle Ehrenamt zu starten.

Qualität sichern und pflegen

Mit allen beteiligten Gutachterinnen und Gutachtern steht und fällt die Qualität des zwischen der KZV Nordrhein und den Krankenkassen vereinbarten Gutachterverfahrens. Daher wurden auch in diesem Jahr wieder einige Fälle und Muster-Gutachten angeregt diskutiert. Mit Spannung erwarten die Teilnehmer nun die ersten Aufträge zur Begutachtung durch die Krankenkassen.

Im ersten Jahr ihrer Tätigkeit werden die Gutachter eng durch das Referat Gutachterwesen betreut und bei den ersten Schritten begleitet. Aber auch darüber hinaus bleibt das Referat Gutachterwesen die erste Anlaufstelle für alle auftretenden Fragen, die im Rahmen der gutachterlichen Tätigkeit auftauchen. Dabei führen auch die jährlich stattfindenden Gutachtertägungen immer wieder zu enger Zusammenarbeit und regem Austausch.

Das Referat Gutachterwesen wünscht einen guten Start und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit! ●

Innovativ – Produktiv – Informativ

Niederlassungsveranstaltung „Take the Chance – Deine Zahnarztpraxis.“

TEXT MONIKA KUSTOS FOTOS OVERHOFF



Mit der Höchstzahl an Anmeldungen angestellter Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Vorbereitungsassistenten der Jahrgänge 1980 und jünger wurde am 9. Oktober 2024 die Veranstaltung „Take the Chance – Deine Zahnarztpraxis.“ in Siegburg im Rhein-Sieg Forum fortgeführt.

Moderiert wurde der interaktive Austausch von Ass. iur. Monika Kustos, Leiterin der Abteilung Register/Zulassung, fernab vom einseitigen Vortragsstil. Als mittlerweile fester Referentenkreis der Veranstaltung nahmen vertretend für die Praxisformen Einzelpraxis und (überörtliche) Berufsausübungsgemeinschaft erneut teil:

Alexandra Bartholomäus, die sich ländlich in einer Einzelpraxis niedergelassen hat und erst durch die Selbstständigkeit die Familienplanung umsetzte,

Mauritz Knuffmann, der sich dazu entschlossen hatte, in eine Berufsausübungsgemeinschaft als Sozius einzusteigen,

Andreas Wagner, der gemeinsam mit seinem Vater in einer überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft, ebenfalls in ländlicher Umgebung, tätig ist.

Durch den Austausch mit den Referierenden, die den Schritt der eigenen Niederlassung bereits gewagt haben und ihre wertvollen Erfahrungen an die jungen Kolleginnen und Kollegen aus erster Hand weitergeben können, wurden bei allen, die die Idee der Niederlassung entweder im Ansatz oder bereits konkret verfolgen, viele Fragezeichen beseitigt. Der Teilnehmerkreis brachte sich engagiert ein, indem er interessante Fragen zu den Themen Praxisalltag, „Chef sein“, Bürokratie, Vereinbarkeit mit dem Sozial- und Familienleben und Networking an die Referenten stellte. Auch in der Pause und im Anschluss der Veranstaltung nahm die Neugierde nicht ab. Bartholomäus, Knuffmann und Wagner zeigten die Vorteile einer eigenen Niederlassung auf und betonten, dass sie seitdem zeitlich sehr viel

Alexandra Bartholomäus,
Mauritz Knuffmann und
Andreas Wagner



Ass. iur. Monika Kustos
und Andreas Kruschwitz

flexibler arbeiten können. Die eigene Niederlassung habe sich als rundum sehr gute Entscheidung herausgestellt, die sie stets wieder treffen würden. Auch das Eröffnen von Zahnarztpraxen im ländlichen Bereich sei lohnenswert und unabdingbar für die Sicherstellung der zahnmedizinischen Versorgung.

Kustos erläuterte das Zulassungsprozedere, angefangen von der Niederlassungsberatung bis hin zur Zulassungsausschusssitzung und Unterstützung nach der Sitzung. Diesbezüglich gab sie wertvolle Tipps für die optimale Planung der zukünftigen eigenen Zahnarztpraxis und verwies auf die Hilfestellungen seitens der KZV.

Im Anschluss daran kam der Vorsitzende der KZV Nordrhein, Andreas Kruschwitz, zu Wort und gab allen wichtige Punkte in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit einer Zahnarztpraxis an die Hand. Prägnant berichtete er über Themen, die den jungen Kolleginnen und Kollegen gerade vor Beginn ihrer Niederlassung Sorgen bereiten: Abschlagszahlungen, Honorar und Abrechnung. Auch hier wurden finanzielle Ängste im Keim

erstickt und es machte sich nach und nach Erleichterung in den Gesichtern bemerkbar.

Zum Abschluss erhielten alle einen innovativen Leitfaden im Taschenformat, um die gesamten für sie wichtigen Informationen jederzeit griffbereit zu haben. Dieser soll sie auf ihrem Weg zu der eigenen Niederlassung begleiten.

Durch die Vorstellungsrunde zu Beginn entwickelten sich auch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in den Pausen Gespräche und es wurden Kontaktdaten ausgetauscht. Vielleicht entstand auf diese Weise ja auch die Idee einer möglichen zahnärztlichen Kooperation?

Auch wurden im Anschluss an die Veranstaltung in Siegburg informierende Zulassungsgespräche bei Monika Kustos und der Abteilung Register/Zulassung der KZV Nordrhein bereits terminiert. Die Begeisterung für den Zahnarztberuf und die zukünftige eigene Praxis konnte im Ergebnis offensichtlich gesteigert werden.

Am 20. November 2024 findet die nächste Veranstaltung in Solingen statt. Angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Vorbereitungsassistenten der Jahrgänge 1980 und jünger aus dem Raum Solingen und Umgebung erhalten per Post eine Einladung. ●



IfSG-Modell Nordrhein startet

^
Dr. Gregor Zysk, Dr. Thomas Hennig und Präsident Dr. Ralf Hausweiler referierten zum Thema, Vizepräsident Dr. Thomas Heil und Ralf Stürwold beantworteten die Fragen aus dem Chat.

3.178 Teilnehmende in der ersten Online-Schulung waren begeistert! Ihr Feedback: „Super informativ, jederzeit wieder.“ – „Vielen Dank für die hervorragende Fortbildung.“ – „Nerviges Thema, gut referiert. Vielen Dank.“

TEXT NICOLE SCHRAMM

Zur Umsetzung des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) in den Zahnarztpraxen im Bereich Nordrhein haben das Gesundheitsamt Düsseldorf und die Zahnärztekammer Nordrhein bereits vor einigen Jahren das „Düsseldorfer Modell“ gestartet. Nachdem das „Düsseldorfer Modell“ zum IfSG nach 10 Jahren ausgelaufen ist, kann dieses erfolgreiche Projekt in Absprache mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW auf ganz Nordrhein ausgedehnt werden.

Am 16. Oktober 2024 startete das IfSG-Modell Nordrhein mit der ersten von zwei Online-Schulungen in diesem Jahr. 3.178 Teilnehmende folgten den Vorträgen zum Infektionsschutz in Zahnarztpraxen von Kammerpräsident Dr. Ralf Hausweiler und seinen Mitvortragenden Dr. Thomas Hennig (Abteilungsleiter Praxisführung) und Dr. med. Gregor Zysk (Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie, Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen).

Neben Zahnärztinnen und Zahnärzten nahmen auch zahlreiche Mitarbeitende aus den Praxen und Vertreter der gesundheitlichen Aufsichtsbehörden an der Schulung teil. Die Teilnehmenden wurden anhand der von der Zahn-

Ziel des IfSG-Modells Nordrhein ist die Bündelung des Wissens zum Infektionsschutz in den nordrheinischen Zahnarztpraxen und damit die Förderung des Gesundheitsschutzes sowohl der Patienten als auch der Mitarbeitenden. Teilnehmende Praxen werden den Gesundheitsämtern gegenüber benannt. Nicht teilnehmende Praxen erhalten den Fragebogen, müssen diesen ausfüllen und werden von der Kammer beraten. Für die Gesundheitsämter, die dies wünschen, werden sich Kammer und Gesundheitsamt am Ende des Jahres zusammensetzen und die Ergebnisse besprechen.

„Das Engagement des Berufsstandes für Mitarbeitende und Patientenschutz ist extrem hoch. Während der Pandemie hatten wir



3.178 Teilnehmende folgten der Online-Schulung an ihren Bildschirmen.

ärztekammer und den Gesundheitsämtern in Nordrhein gemeinsam erarbeiteten „Checkliste Hygienebegehung von Zahnarztpraxen“ zu den geforderten Vorgaben zum IfSG in den folgenden Bereichen intensiv geschult:

- Betrieblich-organisatorische Struktur
- Innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Infektionshygiene
- Baulich-funktionelle Struktur

Die Teilnehmenden hatten über den Chat die Möglichkeit, Fragen zum Thema zu stellen.

die mit Abstand niedrigste Infektionsrate im medizinischen Sektor aller Gesundheits- und Pflegeberufe. Zahnärzte sind Hygieneprofis. Die zahlreichen Teilnehmer bringen den hohen Stellenwert zum Ausdruck, der dem Thema Hygiene und der Verantwortung für die Patienten und den Mitarbeitenden unter den Zahnärztinnen und Zahnärzten beigemessen wird“, freute sich Dr. Hausweiler über die hohe Nachfrage nach der Schulung und Teilnahme am Modell. ●

2. Schulungstermin „IfSG-Modell Nordrhein“

**2. Schulungstermin (online)
am 20.11.2024
von 17.00 bis 19.30 Uhr**

Die Teilnahmegebühr beträgt 49 € pro Zahnärztin oder Zahnarzt und 15 € für Mitarbeitende.

Die Schulung wird aufgezeichnet und im Kammer-Portal unter ILIAS e-Learning für die angemeldeten Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Dies geschieht zeitnah nach der zweiten Veranstaltung am 20.11.2024. Wir werden alle Teilnehmenden im Detail informieren, wann das Zertifikat, der Mitschnitt und weitere Informationen zur Verfügung stehen.



Hier geht's zum Kurs

Kurs 24855
am 20.11.2024

Jetzt anmelden – letzte Plätze sichern – Anmeldung seit dem 09.09.24 online möglich

Fragen und weitere Informationen

Nicole Schramm & Laura Stolle

☎ 02131-53119 237

✉ ifsg@zaek-nr.de

Cybersicherheit in der medizinischen Praxis: Herausforderungen und Lösungen

Schutz vor Ransomware und sichere Kommunikation mit Patientinnen und Patienten

TEXT ALEXANDRA SCHREI, KZV NORDRHEIN

Cyber-
sicherheit

Teil 3

In der heutigen digitalen Welt sind Praxen zunehmend von Cyberangriffen, insbesondere durch Ransomware, betroffen. Der Schutz sensibler Patientendaten und die Einhaltung der DSGVO sind essenziell. Im dritten Teil unserer Reihe über Cybersicherheit konzentrieren wir uns auf Aspekte der Patientenkommunikation, über die Dr. Christoph Saatjohann, Professor für IT-Sicherheit an der Fachhochschule Münster, am Thementag der KZV am 21. August 2024 referierte: Erfahren Sie, welche Maßnahmen Sie ergreifen können, um Ihre Praxis abzusichern.

Als Praxisinhaberin oder Praxisinhaber sehen Sie sich einer wachsenden Bedrohung durch Ransomware gegenüber – schädliche Software, die darauf abzielt, Ihre Daten zu verschlüsseln und oft eine Geldzahlung für die Wiederherstellung verlangt. Besonders beunruhigend ist die Möglichkeit, dass Daten innerhalb von drei Tagen auf einer öffentlichen Website veröffentlicht werden, sollte keine Zahlung erfolgen.

Ransomware in Zahnarztpraxen: ein Beispiel

So viel zur Bedrohung. Stellen Sie sich vor, Ihre Zahnarztpraxis wird Ziel eines Ransomware-Angriffs. In der Nacht, während die Praxis geschlossen ist, dringt die

Schadsoftware in Ihr System ein und verschlüsselt alle Patientendaten, einschließlich sensibler Informationen wie medizinische Historien und Behandlungspläne. Am nächsten Morgen, als Sie versuchen, auf die Dateien zuzugreifen, erscheint ein erschreckendes Pop-up auf Ihrem Bildschirm: „Ihre Daten wurden verschlüsselt. Um sie wiederherzustellen, zahlen Sie 10.000 Euro in Bitcoin innerhalb von 72 Stunden, oder wir veröffentlichen Ihre Daten auf einer öffentlichen Website.“

Die Vorstellung, dass Ihre Patientendaten, die Sie aus Gründen der Vertraulichkeit und des Vertrauens schützen müssen, öffentlich zugänglich gemacht wer-

den könnten, ist alarmierend. Ihre Patientinnen und Patienten könnten nicht nur von dem Vorfall erfahren, sondern auch rechtliche Schritte gegen Ihre Praxis einleiten. Dies könnte nicht nur zu einem enormen finanziellen Verlust führen, sondern auch Ihren Ruf und das Vertrauen Ihrer Patientinnen und Patienten nachhaltig schädigen.

Da es für Sie aber unerlässlich ist, mit Ihren Patientinnen und Patienten und weiteren beteiligten Parteien zu kommunizieren, ist ein zentrales Element in der medizinischen Kommunikation die Sicherheit ebendieses Austauschs. Die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) spielt dabei eine entscheidende Rolle. Herkömmliche E-Mails, die beispielsweise Arztbriefe als Anhang enthalten, sind nicht DSGVO-konform. Auch der Versand pseudonymisierter Patientendaten in separaten E-Mails oder die Verschlüsselung von E-Mails mit Passwörtern in einer nachfolgenden Nachricht sind problematisch.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zur sicheren Kommunikation:

- PGP und S/MIME bieten eine sichere, jedoch komplexe Lösung zur E-Mail-Verschlüsselung.
- KIM (Kommunikation im Medizinwesen) ermöglicht automatisch verschlüsselte E-Mails, wobei alle teilnehmenden Praxen im Adressbuch verzeichnet sind. Die Integration in die Praxissoftware (PVS) kann jedoch variieren. KIM ermöglicht es Praxen, den Zugang zu sensiblen Informationen besser zu kontrollieren. Nur autorisierte Nutzerinnen und Nutzer können auf die Kommunikation zugreifen, was das Risiko von unbefugtem Zugriff verringert. Durch die Nutzung von KIM wird die Abhängigkeit von herkömmlichen E-Mails verringert, die

- oft nicht ausreichend gesichert sind und ein höheres Risiko für Cyberangriffe darstellen.
- 7-ZIP mit Verschlüsselung ist eine weitere Möglichkeit, erfordert jedoch manuelle Bedienung und die Wahl eines sicheren Passworts. Der Austausch fester Passwörter mit häufigen Kontakten sollte vermieden werden.

Besondere Vorsicht ist bei der Nutzung von Cloud-Diensten geboten, da die Speicherung von Daten außerhalb der EU DSGVO-problematisch sein kann und ein Auftragsvertragsvertrag erforderlich ist.

Als Fachkraft in der Zahnmedizin sind Sie nicht primär für IT-Themen zuständig, tragen jedoch die Verantwortung für die Sicherheit Ihrer Praxis. Es ist ratsam, sich umfassend über die eingesetzte Software zu informieren – sowohl direkt beim Anbieter als auch durch eigene Recherchen. Ziehen Sie gegebenenfalls professionelle IT-Dienstleister hinzu. Eine gut konfigurierte Firewall und die Installation von Sicherheitssoftware durch Administratoren tragen zur IT-Sicherheit Ihrer Praxis bei und helfen, unsichere Kommunikation zu blockieren. ●



WEITERE INFORMATIONEN
und einen praktischen Leitfaden zum Datenschutz und IT-Sicherheit finden Sie bei der KZBV

Verschlüsselung: Ein Leitfaden für kleine und mittlere Unternehmen

Verschlüsselung ist wie die Tarntechnik aus der Trickkiste eines James Bond: Sie verwandelt alltägliche Nachrichten, Bilder und Dateien in einen unlesbaren Geheimtext, den nur diejenigen entschlüsseln können, die den richtigen Schlüssel besitzen. Für kleine und mittlere Unternehmen ist diese „Magie“ unverzichtbar. Klingt kompliziert? Ist es nicht. Mit unserer Checkliste haben Sie bald all Ihre Daten im Handumdrehen verschlüsselt und wissen, welche Rolle Verschlüsselung beim digital sicheren Surfen spielt.

TEXT LAURA SCHONER, DIGITAL.SICHER.NRW



Verschlüsselung schützt Ihre Daten

Für Unternehmen ist Verschlüsselung von zentraler Bedeutung, da sie schützt, was oft am wertvollsten ist: vertrauliche Informationen. Stellen Sie sich vor, Sie versenden in Ihrer alltäglichen Arbeit eine Nachricht oder speichern sensible Informationen auf Ihrem Gerät. Ohne Verschlüsselung könnten diese Daten im Zweifel von Cyberkriminellen eingesehen werden, was zu erheblichen Sicherheitsrisiken führt. Mit Verschlüsselung werden Informationen jedoch so umgewandelt, dass nur autorisierte Personen diese mit z.B. einem Passwort einsehen können. Das bedeutet, selbst wenn eines Ihrer Geräte verloren geht oder unbefugte Dritte in Ihr System eindringen, sind explizit verschlüsselte Dateien oder Dokumente weiterhin geschützt und es droht in dieser Hinsicht keine unmittelbare Gefahr. Verschlüsselung sorgt dafür, dass nur Berechtigte Zugang zu kritischen Informationen haben, und gewährleistet, dass Ihre geschäftliche Kommunikation sicher und privat bleibt.

Arten der Verschlüsselung

Es gibt verschiedene Arten der Verschlüsselung, die jeweils für unterschiedliche Zwecke eingesetzt werden. Grundsätzlich wird zwischen Transport- und

Objektverschlüsselung unterschieden. Die Transportverschlüsselung schützt den Übertragungsweg von Daten. Dazu gehören beispielsweise der Internetverkehr, das WLAN und der E-Mail-Versand. Die Objektverschlüsselung verschlüsselt die Daten selbst, unabhängig davon, wo sie sich befinden. Dazu zählen Nachrichten, Bilder, Passwörter, Backups, E-Mails sowie ganze Smartphones oder Festplatten.

DATEN MIT TRANSPORTVERSCHLÜSSELUNG SCHÜTZEN

Um Ihre Daten im Internet sicher zu übertragen, ist die Transportverschlüsselung ein unverzichtbares Werkzeug. Sie stellt sicher, dass Informationen auf ihrem Weg von einem Punkt zum anderen nicht abgefangen oder manipuliert werden können.

Eine der einfachsten Maßnahmen ist die Nutzung einer sicheren Internetverbindung. Achten Sie darauf, dass die Webadressen, die Sie besuchen, mit „https“ beginnen. Das „s“ steht für „secure“ und zeigt an, dass die Verbindung durch das Protokoll „Transport Layer Security“ (TLS) geschützt ist. Dies verhindert, dass Unbefugte Ihre übertragenen Daten einsehen oder auf diese zugreifen können.

In öffentlichen WLAN-Netzwerken ist es besonders wichtig, sich zusätzlich abzusichern. Hier bietet ein



Virtuelles Privates Netzwerk (VPN) den nötigen Schutz. Ein VPN verschlüsselt Ihren gesamten Netzwerkverkehr und verbirgt gleichzeitig Ihre IP-Adresse, sodass Ihre Daten vor neugierigen Blicken sicher sind. Auch das heimische oder betriebliche WLAN sollte entsprechend gesichert sein. Vergewissern Sie sich, dass Ihr WLAN mindestens mit WPA2, besser noch mit WPA3, verschlüsselt ist. Dabei handelt es sich um Protokolle, die auf einem Sicherheitsstandard basieren und die Sie in den Sicherheitseinstellungen Ihres Routers aktivieren können. Achten Sie bei der Einrichtung Ihres WLANs darauf, dass das Passwort zur Absicherung aus mindestens 20 Zeichen besteht, die eine Mischung aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen enthalten.

CHECKLISTE ZUR OBJEKTVERSCHLÜSSELUNG

Objektverschlüsselung bezieht sich auf die Verschlüsselung spezifischer Datenobjekte auf einem Speichergerät. „Objekte“ sind einzelne Datenstücke oder Dateien, die auf einem Medium gespeichert sind. Die folgende Checkliste hilft Ihnen zu sichten, welche Datenobjekte Sie verschlüsseln sollten und wie Sie dies effektiv umsetzen können, um Ihre Informationen umfassend zu schützen.

E-Mail-Verschlüsselung überprüfen

Beginnen Sie mit Ihren E-Mails. Diese können Sie mit standardisierten Verfahren wie PGP (Pretty Good Privacy) oder S/MIME verschlüsseln. Beide Methoden sorgen dafür, dass Ihre Nachrichten nur von den vorgesehenen Empfängerinnen und Empfängern gelesen werden können und zusätzlich die Echtheit Ihrer Kommunikation bestätigt wird.

Messenger-Apps gezielt wählen

Auch bei der Nutzung von Messenger-Apps ist Verschlüsselung entscheidend. Während viele Messenger eine Grundverschlüsselung bieten, sorgen Apps wie Threema und Signal für tiefergehenden Schutz. Besonders im geschäftlichen Umfeld sollten Sie vorsichtig mit WhatsApp umgehen, da dieser Dienst sogenannte Metadaten erhebt. Metadaten sagen zwar nichts über den Inhalt Ihrer jeweiligen Kommunikation aus, jedoch z.B. wie oft, zu welchen Zeiten, wie lange und mit wem Sie kommunizieren, woraus sich gewisse Rückschlüsse ziehen lassen.

Festplatten und Backups verschlüsseln

Ihre Festplatten und Backups verdienen ebenfalls besondere Aufmerksamkeit. Windows und macOS bieten mit BitLocker und FileVault integrierte Verschlüsselungslösungen, die Ihre Daten zuverlässig schützen. Gehen Sie dafür bei Windows zur Geräteverschlüsselung in Ihren Einstellungen und aktivieren Sie diese. Danach können Sie im Suchfeld BitLocker eingeben, damit Sie

diesen verwalten und ebenfalls aktivieren können. Bei Apple-Produkten finden Sie FileVault in Ihren Systemeinstellungen unter Datenschutz und Sicherheit, wo Sie diese Geräteverschlüsselung einschalten können. Für eine systemunabhängige Lösung eignet sich beispielsweise VeraCrypt, um ganze Festplatten und die sich darauf befindenden Daten zu verschlüsseln.

Dokumente und Dateien schützen

Einzelne Dokumente, Dateien und Bilder können zusätzlich mit Programmen wie PeaZip (eine Dateikomprimierungs- und Archivierungssoftware) oder GPG (eine Verschlüsselungs- und Signiersoftware) verschlüsselt werden. Wenn Sie größere Bereiche wie ganze Ordner schützen möchten, bietet sich auch hier VeraCrypt als flexible Lösung an.

Smartphone-Verschlüsselung kontrollieren

Moderne Smartphones enthalten eine Vielzahl sensibler Daten und sind oft bereits standardmäßig verschlüsselt. Es lohnt sich dennoch, die Verschlüsselung zu überprüfen: Bei Android finden Sie die entsprechende Einstellung unter „Verschlüsselung und Anmelde-daten“, bei iOS unter „Face ID & Code“.

Passwörter sicher verwalten

Statt Passwörter unsicher in Dokumenten oder im Browser zu speichern, sollten Sie einen Passwortmanager nutzen. Dieser verwaltet Ihre Passwörter verschlüsselt in einer sicheren Datenbank, die nur durch Ihr Master-Passwort entschlüsselt werden kann und bietet auf diese Weise zusätzlich Schutz.



DIGITAL.SICHER.NRW
bietet kostenfreie
Infomaterialien und
Erstberatungen



**DIGITAL
SICHER
NRW**
Kompetenzzentrum für
Cybersicherheit in der Wirtschaft

Das Kompetenzzentrum für Cybersicherheit in der Wirtschaft in NRW – kurz: DIGITAL.SICHER.NRW – bietet Informationen zu den wichtigsten Maßnahmen zur Prävention vor Cyberangriffen. Mit dem sogenannten IT-Sicherheitskompass auf www.digital-sicher.nrw, regelmäßigen Webinaren zu verschiedensten Themen der IT-Sicherheit und einer digitalen Erstberatung unterstützt das Kompetenzzentrum Ihr Unternehmen bei allen Fragen rund um die digitale Sicherheit. Die genannten Angebote richten sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene und sind für nordrhein-westfälische Unternehmen kostenfrei. Bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich gern an info@digital-sicher.nrw.



Zahnärzteschaft kritisiert überhastete Einführung und realitätsferne Vorgaben

Die neue elektronische Patientenakte („ePA für alle“) ab 15. Januar 2025

TEXT KZV WESTFALEN-LIPPE UND ZAHNÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE, PRESSEMITTEILUNG VOM 19.09.2024

Die geplante Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA für alle) zum 15. Januar 2025 stößt auf scharfe Kritik der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KZVWL) und der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe (ZÄKWL). Die viel zu kurze Frist für die verpflichtende Einführung und die unzureichende Testphase von nur vier Wochen machen eine sinnvolle Implementierung nahezu unmöglich. Technische Probleme sind regelrecht absehbar und erinnern an das Chaos im Frühjahr 2024 rund um das ungetestete elektronische Rezept. Für die Zahnärzteschaft steht fest: Ein solcher Schnellschuss wird das

Gesundheitssystem nicht verbessern. „Es ist eine bodenlose Frechheit, dass die Politik von den Zahnarztpraxen erwartet, bis Mitte Januar bereit zu sein, ohne dass es ausgereifte Softwarelösungen gibt“, sagt Michael Evelt, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KZVWL. „Bislang hat kein einziger Hersteller der Praxisverwaltungssysteme ein funktionierendes ePA-Modul vorgelegt, das den aktuellen Anforderungen entspricht. Doch das Bundesgesundheitsministerium zieht stur seinen Plan durch – ohne Rücksicht auf die Realitäten in den Praxen.“

»Diese hastige Umsetzung wird die ohnehin schon angespannte Situation in vielen Praxen weiter verschärfen.«

MICHAEL EVELT



Leichtfertiger Umgang mit Patientenversorgung

Die Zahnärzteschaft ist sich einig: Die geplante Pilotphase von gerade einmal vier Wochen in Modellregionen vor dem Start der ePA ist viel zu kurz. „Das grenzt an Fahrlässigkeit“, erklärt Dr. Gordan Sistig, Vizepräsident der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe. „Bereits beim E-Rezept haben wir gesehen, wohin eine übereilte Einführung ohne ausreichende Testphase führt: Chaos in den Praxen, Frust bei den Patientinnen und Patienten und massive Störungen im Versorgungsablauf. Es droht, dass bei der ePA genau die gleichen Fehler gemacht werden.“

Unzureichende Testphase und erheblicher Mehraufwand

Evelt betont: „Es ist völlig inakzeptabel, dass die Zahnarztpraxen gezwungen werden sollen, ab dem 15. Januar ein System einzusetzen, das weder technisch ausgereift noch ausreichend getestet ist. Eine vierwöchige Pilotphase ist nichts anderes als ein Feigenblatt, um den Anschein einer Vorbereitung zu wahren.“ Der damit verbundene Mehraufwand, insbesondere durch die Vielzahl an Widerspruchsrechten und Einwilligungspflichten, werde den Praxisalltag zusätzlich belasten und die Akzeptanz der ePA erheblich gefährden. „Diese hastige Umsetzung wird die Versorgungssicherheit gefährden und die ohnehin schon angespannte Situation in vielen Praxen weiter verschärfen, indem neue administrative Pflichten auf den Bürokratieberg einfach draufdiktiert werden“, so Evelt. Weiterhin sei ein hoher Informationsbedarf bei Patientinnen und Patienten zu erwarten.

Mehr Chaos als Nutzen

Statt einem echten Mehrwert droht die ePA für viele Praxen zur zusätzlichen Last zu werden. „Wenn die elektronische Patientenakte wirklich ein Fortschritt sein soll, dann muss sie von Anfang an durchdacht und praxistauglich sein. Doch was hier geplant ist, bringt mehr Chaos als Nutzen. Unrealistische Fristen, keine Suchfunktion, keine Firewall, eigentlich weiß keiner so richtig, wie diese Akte funktionieren soll“, kritisiert Dr. Sistig scharf. „Die Zahnärzteschaft hat kein Interesse daran, ihren Patientinnen und Patienten ein unfertiges System aufzwingen zu lassen, das im laufenden Betrieb erst mühsam angepasst werden muss.“

Forderung nach echtem Mehrwert

Die Zahnärzteschaft fordert deshalb eindringlich, die Einführung der ePA zu verschieben und eine längere und flächendeckende Testphase durchzuführen.

KZVWL und ZÄKWL fordern die Politik auf, Verantwortung zu übernehmen und die gesetzlichen Vorgaben an die Realität in den Praxen anzupassen. „Wenn die ePA verpflichtend eingeführt wird, dann muss sie auch einen tatsächlichen Nutzen für alle Beteiligten bieten – für Patientinnen und Patienten sowie Praxen“, fordert Dr. Sistig. „Es darf nicht noch einmal passieren, dass ein System in den Praxen reift, während die Patientenversorgung darunter leidet.“ ●



Bald ausgestempelt?

Braunes Bonusheft wird eZahnbonusheft

TEXT NADJA EBNER, KZV NORDRHEIN

Heide - stock.adobe.com

„Ich habe mein Bonusheft vergessen!“, „Können Sie den Stempel vom letzten Jahr nachtragen?“, „Ich habe eine Lücke im Bonusheft, können Sie bitte mal nachschauen?“ oder „Ich habe mein Bonusheft verloren. Was mache ich jetzt?“ Solche oder ähnliche Gespräche kennt wohl jeder in der Zahnarztpraxis. Mit der Nutzung des elektronischen Zahnbonushefts könnte sich das bald ändern.

Bereits seit über 35 Jahren legen gesetzlich Krankenversicherte das braune Bonusheft in der Zahnarztpraxis vor und lassen sich ihre regelmäßigen Zahnvorsorgeuntersuchung mittels Stempel bestätigen. Jetzt könnte es sich bald ausgestempelt haben. Denn der Gesetzgeber hat bereits 2022 die gesetzlichen Grundlagen dafür geschaffen, dass das elektronische Zahnbonusheft (eZahnbonusheft) Teil der elektronischen Patientenakte (ePA) der Versicherten ist. Dies bringt für Versicherte und Zahnarztpraxen viele Vorteile.

ePA ist Grundvoraussetzung

Eine ePA ist allerdings die Grundvoraussetzung für die Führung eines eZahnbonusheftes. Dieses bietet die Möglichkeit, die gleichen Einträge wie bislang auch im papiergebundenen Bonusheft in elektronischer Form strukturiert und gültig für den Bonusanspruch abzubilden. Wie auch bei der ePA handelt es sich um eine freiwillige Anwendung der Versicherten.

Bonusheft wird digital

Wichtige Vorteile des elektronischen Bonusheftes:

- Versicherte brauchen kein papierbasiertes Dokument bei sich führen
- Vermeidung von Verlust oder Nichtauffinden des Bonusheftes
- Bonuseinträge können von Praxen automatisch ins PVS übertragen werden
- Bonuseinträge sind für die Praxis und Versicherte stets aktuell einsehbar und müssen nicht mehr aufwändig recherchiert werden
- Bonusheft der Versicherten wird auf sicheren Speichern der TI mit Serverstandorten in Deutschland gesichert
- Nachtragungen werden vermieden
- Erinnerungsfunktion für Versicherten automatisiert, um den Verfall seines Bonus zu verhindern
- Bonushefte können in Vertretung geführt werden (z. B. Eltern für ihre Kinder oder Angehörige für Pflegebedürftige)

Bonuseinträge werden mit dem „elektronischen Praxisstempel“ (einfach) signiert, welcher Teil des elektronischen Praxisausweises (SMC-B) ist. Es ist keine Verwendung des HBA erforderlich und somit auch keine PIN-Eingabe.

Weiterhin gültig

Das papiergebundene Zahnbonusheft behält jedoch weiterhin seine Gültigkeit und kann wie bisher genutzt werden. Um die Führung doppelter Einträge auf Papier und in elektronischer Form zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, bereits bestehende Einträge des papiergebundenen Bonusheftes durch einfaches Setzen eines Anklickfeldes im elektronischen Zahnbonusheft zu bestätigen. Dies können eigene Einträge, aber auch Fremdeinträge sein.

Damit wird zusätzlich der Umstieg vom Papierdokument in die elektronische Welt erleichtert. ●

Quelle: KZBV, KBV



ePA für alle

Alle gesetzlich Krankenversicherten sollen ab Januar 2025 eine elektronische Patientenakte (ePA) erhalten, es sei denn sie widersprechen. Mit dieser Opt-Out-Regelung soll die ePA künftig breit genutzt werden. Sie soll die bisher an verschiedenen Orten wie (Zahn-)Arztpraxen und Krankenhäusern abgelegten Patientendaten digital zusammentragen. Damit haben Patientinnen und Patienten alle relevanten Informationen wie Arztbriefe, Befunde, Laborwerte oder die Medikation auf einen Blick digital vorliegen. Diese stehen so auch den behandelnden Zahnärztinnen und Zahnärzten zur Verfügung. Los geht es nach Informationen des Bundesministeriums für Gesundheit am 15. Januar 2025 in den Modellregionen Franken und Hamburg. Die Pilotphase dauert vier Wochen. Verlaufen die Tests reibungslos, soll der bundesweite Rollout erfolgen. Als Starttermin wird der 15. Februar 2025 angestrebt.

Zur Kritik an der schnellen Einführung s. S. 76



VIELE INFORMATIONEN

zur ePA ab 2025:

➔ www.kbv.de/html/epa.php



◀ Die Leiterin der KZV-Verwaltungsstelle Köln Dr. Susanne Schorr, zugleich VV-Vorsitzende, und Kreisvereinigungsobfrau Dr. Britta Wengel-Buns konzentrierten sich auf vielfältige Zahlen zur aktuellen Situation der zahnmedizinischen Versorgung im Kreis (mit Dr. Dr. med. habil. Georg Arentowicz, Fortbildungsreferent der Zahnärztekammer Nordrhein, und Kreisstellenobmann Dr. Harald Holzer).

Gut zusammengestellt

Kreisvereinigungs- und Kreisstellenversammlung Rheinisch-Bergischer Kreis

TEXT UND FOTOS DR. UWE NEDDERMEYER, KZV NORDRHEIN

Von zwei Referentinnen und zwei Referenten gut informiert wurden 50 Zahnärztinnen und Zahnärzte am 1. Oktober 2024 im Gronauer Tannenhof in Bergisch Gladbach. Das Themenspektrum der Kreisvereinigungs- und Kreisstellenversammlung Rheinisch-Bergischer Kreis und Stadt Leverkusen reichte von Aktuellem aus der KZV Nordrhein über viele Informationen aus der Zahnärztekammer bis zum VZN.

Mittlerweile gehört es zur Tradition der Kreisvereinigungs- und Kreisstellenversammlung Rheinisch-Bergischer Kreis und Stadt Leverkusen, dass Dr. Harald Holzer die Begrüßung und die Moderation übernimmt. Neben fast 50 Kolleginnen und Kollegen aus dem Kreis und hochkarätigen Referenten waren noch weitere prominente Gäste gekommen: der ehemalige Präsident der Zahnärztekammer Nordrhein und der Bundeszahnärztekammer Dr. Peter Engel und Dr. Holzers Vorgänger, Dr. Hartmut Wengel.

Dr. Holzer nutzte die Gelegenheit, eine Lanze für das ehrenamtliche Engagement zu brechen: „Auch

wenn Ihre Freizeit beruflich bedingt knapp ist, erwägen Sie bitte unbedingt, sich ehrenamtlich zu betätigen, damit die Zahnärzteschaft insgesamt und unser Kreis entsprechend repräsentiert werden. Ich bitte Sie deshalb auch, sich bei der anstehenden Kammerwahl die fünf Minuten Zeit zu nehmen, um Ihr Kreuz zu machen. Eine

hohe Wahlbeteiligung ist wichtig! Unsere Selbstverwaltung hat in den letzten Jahrzehnten nachweislich entscheidend dazu beigetragen, dass es unserem Berufsstand recht gut geht.“

Die Leiterin der KZV-Verwaltungsstelle Köln Dr. Susanne Schorr, zugleich VV-Vorsitzende, und

»Auch wenn Ihre Freizeit beruflich bedingt knapp ist, erwägen Sie bitte unbedingt, sich ehrenamtlich zu betätigen.«

DR. HARALD HOLZER



Im gut gefüllten Saal verfolgten auch Dr. Holzers Vorgänger Dr. Hartmut Wengel (vorne sitzend) und die Obmänner Dr. Adrian Lucaciu und Dr. Harald Holzer (rechts) konzentriert die Vorträge



Dr. Jürgen Schmitz (l., daneben der ehemalige BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel) hatte als Vorsitzender der ZÄK-Bezirksstelle Köln vielseitige regionale Informationen aus der Zahnärztekammer mitgebracht und beantwortete später als Mitglied des Verwaltungsrates des VZN die Frage „Ist unsere Rente sicher?“



Kreisvereinigungsobfrau Dr. Britta Wengel-Buns hatten anschließend unter der Überschrift „Neues aus der KZV“ einen Überblick über die Versorgung im Kreis und weitere aktuelle Informationen aus Düsseldorf zusammengestellt. Mit einem Versorgungsgrad von rund 115 Prozent im Kreis Rhein-Berg und 81 Prozent in der Stadt Leverkusen – Zahlen, die in den nächsten Jahren laut Modellrechnung stabil bleiben sollen – belegen sie Rang 4 bzw. Rang 24 von insgesamt 27 Kreisen. Dr. Schorr wies darauf hin, dass diese und vergleichbare Zahlen aus anderen Regionen die Vermutung widerlegen, der jeweilige Versorgungsgrad resultiere aus einem Stadt-Land-Gefälle.

Freiberuflichkeit erhalten

Mit Dr. Dr. med. habil. Georg Arentowicz, Fortbildungsreferent im Vorstand der Zahnärztekammer Nordrhein, gab dann derjenige den Blick „Hinter die Kulissen des Fortbildungs-

referates der Kammer“ frei, der dort mit großem Einsatz das breite Angebot und Veranstaltungen wie den Karl-Häupl-Kongress managt. Er stellte vielfältige und modernisierte Themen und Formate und die neuen Räumlichkeiten der Zahnärztekammer in Neuss vor. Dr. Arentowicz warnte unter anderem vor (Lock-)Angeboten im Rahmen von „Fortbildungsveranstaltungen“ auf dem freien Markt, Praxen an Investoren abzugeben. Er erklärte: „Das muss unserer freiberuflichen Idee völlig fremd sein. Monetik darf nicht vor der Ethik stehen.“

Dr. Jürgen Schmitz war dann als Vorsitzender der ZÄK-Bezirksstelle Köln der richtige „Lieferant“ von regionalen Informationen aus der Kammer. Er warb für Weiterbildungen nach dem Düsseldorfer Modell, das sich zu einem Nordrheinischen Modell und vielleicht bald noch darüber hinaus entwickelt. Praxen, die die Kombination aus einem standardisierten

Fragebogen und der Teilnahme an einer Online-Fortbildung in Köln wahrgenommen haben, sind nicht vom Gesundheitsamt routinemäßig besucht worden.

Dr. Schmitz dankte den Kolleginnen und Kollegen dafür, dass sie die vor einiger Zeit geänderten Notdienst-Regelungen gut umgesetzt haben. Zuletzt wechselte er die Rolle und gab – als Mitglied des Verwaltungsrates des Versorgungswerks Zahnärzte Nordrhein (VZN) mit dem notwendigen breiten Hintergrundwissen – umfassende und beruhigende Antworten auf die Frage „Ist unsere (VZN-)Rente sicher?“.

Am Ende dankten alle im Saale den Organisatoren und den Referenten noch einmal mit kräftigem Applaus für eine dank der gut zusammengestellten Themen und lebendiger Vorträge vielseitige und interessante Veranstaltung. ●



Bezirksstellenversammlung 2025

Samstag, 25. Januar 2025 | 10.00 bis 16.00 Uhr

mit dem Schwerpunkt

Update für die tägliche Praxis

- **Aktuelles in der Gesundheitspolitik**
Dr. Ralf Hausweiler, Präsident der ZÄK Nordrhein
- **Update Patienten-Medikamentenzettel - was muss ich als Zahnarzt beachten?**
Priv. Doz. Dr. Sven-Holger Baum, Chefarzt MKG-Chirurgie St. Josef/Krefeld
- **Update Kiefergelenk – welche (invasiven) Therapien gibt es jenseits der Aufbissschiene?**
Dr. Johanna Lilienbeck, Oberärztin Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie GFO Kliniken Mettmann-Süd
- **Update Vollkeramik - was muss ich als Prothetiker bei Indikation und Verarbeitung beachten?**
Dr. Frank Spitznagel, Leitender Oberarzt in der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Düsseldorf

Veranstaltungsort:

Zahnärztekammer Nordrhein
Hammfelddamm 11
41460 Neuss

Ausrichter:

Dr. Harm Blazejak, Vorsitzender der Bezirksstelle
Düsseldorf

KURSANMELDUNG

Fortbildungspunkte: 6

Teilnahmegebühr:

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung:

✉ iolbrichduesseldorf@zaek-nr.de

Fortbildungsveranstaltungen des Bergischen Zahnärztereins

Die Zeitenwende der Zahnarztpraxis

Samstag, 16. November 2024

10:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Historische Stadthalle
Wuppertal
Johannisberg 40
42103 Wuppertal

Referent:

Christian Henrici

KURSANMELDUNG

Fortbildungspunkte: 3

Teilnahmegebühr:

Für Mitglieder gebührenfrei, Nichtmitglieder zahlen 75 Euro

Anmeldung:

Keine Anmeldung erforderlich.

Mundschleimhautrekrankungen

Samstag, 30. November 2024

10:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Historische Stadthalle
Wuppertal
Johannisberg 40
42103 Wuppertal

Referent:

PD Dr. Dr. Markus Martini

KURSANMELDUNG

Fortbildungspunkte: 3

Teilnahmegebühr:

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung:

Keine Anmeldung erforderlich.



^
Dr. Arndt Kremer, Prof. (RUS) Dr. habil. (RUS) Dr. Dirk Specht, Dipl.-Ing. Ralf Stürwold, Dr. Jürgen Weller und Dr. Christoph Sandweg

Begehung – was nun?

Bezirks- und Verwaltungsstellenversammlung Bergisch-Land

TEXT DR. ARNDT KREMER, REMSCHEID

Bei der Bezirks- und Verwaltungsstellenversammlung Bergisch-Land, die am 1. Oktober 2023 im Vienna House Easy in unmittelbarer Nachbarschaft der imposanten Historischen Stadthalle Wuppertal stattfand, wurde das Thema „Praxisbegehungen“ als Schwerpunkt von allen Seiten ausführlich beleuchtet. 52 Zahnärztinnen und Zahnärzte verfolgten die aufschlussreichen Vorträge.

Der Bezirksstellenvorsitzende und Vorstandsmitglied der Zahnärztekammer Nordrhein, Dr. Jürgen Weller, eröffnete das Thema mit einem Überblick über die Entwicklung – von den ursprünglichen MPG-Begehungen durch die Bezirksregierungen über die Integration von IfSG-Begehungen der Gesundheitsämter im Rahmen des „Düsseldorfer Modells“ bis zur Einführung des aktuellen „Nordrheinischen Modells“. Angestrebt wird, in Zukunft möglichst auch die Röntgen-, Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzbegehungen zu integrieren, damit die

Praxen im Zweifelsfall nicht von mehreren verschiedenen Stellen begangen werden, sondern alle Themen in einem Aufwasch abgearbeitet werden können.

Details zum Ablauf der (nach neuer Nomenklatur) „MPDG“-Begehungen erläuterte im Anschluss Dipl.-Ing. Ralf Stürwold, der als einer von zwei Fachleuten für die Zahnärztekammer Nordrhein im Auftrag der Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf die Begehungen durchführt. Neben dem organisatorischen Ablauf standen hierbei vor allem die Prüfungsthemen und praktische Hinweise im Mittelpunkt. Die Voraussetzungen für eine Freigabeberechtigung des Praxispersonals wurden ebenso wie die verschiedenen Fortbildungsangebote zum Thema erklärt. Zahlreiche Nachfragen aus dem Auditorium bewiesen ein sehr reges Interesse an den Ausführungen.

Zum Abschluss des Themas berichtete der Verwaltungsstellenleiter der KZV, Dr. Christoph Sandweg, anhand von einigen Beispielen sehr praxisnah über seine Erfahrungen bei einer kürzlich stattgefundenen Begehung seiner Praxis. ●



< Die Therapie bei Kindern stellt immer komplexe Anforderungen: zum einen wegen der großen Pulpa, zum anderen weil die Zukunft von zwei Dentitionen gemanagt werden muss.

Kinderzahnheilkunde – Diese 3 Fehler sollten Sie auf jeden Fall vermeiden.

1. Das Entwicklungs- und Kooperationsniveau der Kinder falsch einzuschätzen und sie dadurch zu überfordern.
2. Keine korrekte Pulpadiagnose und -therapie bei Milchzähnen durchzuführen, was Schmerzen und Zahnverlust zur Folge haben kann.
3. Kariesrisiko zu unterschätzen, sodass Restaurationen schnell durch Sekundärkaries beschädigt werden.

Im Curriculum Kinderzahnheilkunde lernen Sie komplexe Behandlungen bei Kindern und Jugendlichen zu planen und umzusetzen.



CURRICULUM KINDERZAHNHEILKUNDE

- 5 Module
- Januar bis Dezember 2025
- Kurs 25165 (Modulreihe)
- Gebühr: 4.175 € (Modulreihe)
- 75 Fortbildungspunkte



INFOS UND ANMELDUNG

➔ <https://www.khi-direkt.de/#/kurs/25165>

Unsere Referenten:

Modul 1

**Grundlagen – das Kind als
zahnärztlicher Patient**

24. & 25.01.2025



^
Prof. Dr. Christian Splieth



^
Dr. Julian Schmoeckel



^
PD Dr. Ruth M. Santamaría

Modul 2

**Kariesmanagement,
Hypnose und MIH**

04. & 05.04.2025



^
Dr. Said Mourad, M.Sc.



^
Dr. Anne Lauenstein-
Krogbeumker M.Sc. M.Sc.

Modul 3

**Chirurgie und Zahntrauma / Lachgas, Lückenhalter
und ästhetische Versorgungen**

20. & 21.06.2025



^
Dr. Sabine Rienhoff



^
Dr. Jan Rienhoff

Modul 4

**Schwere Vorerkrankungen /
KFO-(Früh-)Behandlung**

29. & 30.08.2025



^
Dr. Rebecca Otto



^
Prof. Dr. Christian Splieth

Modul 5

**Praxiskonzept inkl. Narkose und
klinische Fallpräsentation**

05. & 06.12.2025

Kursübersicht

Dezember 2024 und Januar 2025



ZAHNÄRZTE



Minimalinvasive Prothetik

Fr, 13.12.2024 / 13 bis 19 Uhr

Sa, 14.12.2024 / 9 bis 17 Uhr

Prof. Dr. Daniel Edelhoff

Kurs: 24134
 Fortbildungspunkte: 14
 Gebühr: 749 Euro

Dieser Kurs vermittelt ein einfach umzusetzendes Behandlungskonzept für die moderne Praxis, das die ästhetischen und funktionellen Grundsätze berücksichtigt sowie langzeitstabile Restaurationen gewährleistet. Zahlreiche Fallbeispiele geben ein Update zu den verschiedenen Indikationsbereichen moderner Restaurations- und Befestigungsmaterialien von A wie „Adhäsivtechnik“ bis Z wie „Zirkonoxid-Keramik“. Präparationsübungen helfen die erworbenen Kenntnisse in den täglichen Behandlungsablauf zu integrieren.

KHI Thementag „Analog vs. digital: Geht noch alles analog oder ist schon alles digital?“ | HYBRID

Sa, 18.01.2025 / 9 bis 16:15 Uhr

Verschiedene Referierende

Kurs: 25038 Präsenz
 250380 Online
 Fortbildungspunkte: 8
 Gebühr: 175 Euro

Effiziente Frontzahnästhetik, direkt mit Komposit!

Sa, 18.01.2025 / 10 bis 15:15 Uhr

Dr. Simona Schick

Kurs: 25008
 Fortbildungspunkte: 7
 Gebühr: 249 Euro

Praxisrelevante Funktionsdiagnostik: vom Symptom zur Diagnose | ONLINE

Di, 21.01.2025 / 16 bis 20 Uhr

Dr. Daniel Weber

Kurs: 25165
 Fortbildungspunkte: 5
 Gebühr: 4.175 Euro

ZFA

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

Mi, 11.12.2024 / 14 bis 17:30 Uhr

Dr. Thomas Heil

Kurs: 24938
 Gebühr: 92 Euro

Röntgenkurs für ZFA zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz

Mi, 22.01.2025 / 14 bis 20:45 Uhr

Fr, 24.01.2025 / 14 bis 20:30 Uhr

Sa, 25.01.2025 / 9 bis 15:45 Uhr

Verschiedene Referierende

Kurs: 25947
 Gebühr: 372 Euro

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

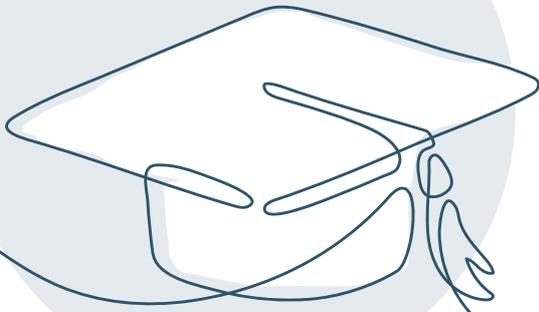
Fr, 31.01.2025 / 15 bis 18:30 Uhr

Prof. Dr. Hans-Joachim Nickenig

Kurs: 25920
 Gebühr: 92 Euro



ZUR
KURSANMELDUNG



PRAXIS

IFSG Modell Nordrhein

Mi, 20.11.2024 / 17 bis 19.30 Uhr

Dr. Ralf Hausweiler,
Dr. Thomas Hennig,
Dr. Gregor Zysk

Kurs: 24855
Fortbildungspunkte: 3
Gebühr: 49 Euro (ZÄ)
15 Euro (ZFA)

Hygiene in der Zahnarztpraxis Teil 3

Mo, 02.12.2024 / 14 bis 18 Uhr

Ralf Stürwold

Kurs: 24209
Gebühr: 119 Euro ZFA

.....>
Fortsetzung Praxiskurse auf der nächsten Seite

KHI THEMENTAG

SAMSTAG, 18. JANUAR 2025 / 09:00 BIS 16:15 UHR / KURS-NR. 25038

ANALOG VS. DIGITAL / GEHT NOCH ALLES ANALOG ODER IST SCHON ALLES DIGITAL?



v.l.n.r. Prof. Dr. Wilhelm Niedermeier, Prof. Dr. Bernd Wöstmann, Prof. Dr. Dr. Walter Lückerath, Prof. Dr. Peter Rammelsberg

Welche Rolle spielen analoge Verfahren in der täglichen Praxis?

Wann übertrifft der digitale Workflow die „alten“ Techniken?
Entdecken Sie beim **KHI Thementag** die Vorteile beider Welten.

Informationen
zum Programm
und Anmeldung:



PRÄSENZ



ONLINE



Zahnersatz – Abrechnung nach BEMA und GOZ Teil 2

Fr, 06.12.2024 / 14 bis 18 Uhr

Dr. Ursula Stegemann,
ZA Lothar Marquardt

Kurs: 24325
Fortbildungspunkte: 4
Gebühr: 30 Euro

Hygiene in der Zahnarztpraxis Teil 1 | HYBRID

Mi, 08.01.2025 / 15 bis 20 Uhr

Dr. Ralf Hausweiler,
Dr. Thomas Hennig

Kurs: 25350 Präsenz
253500 Online
Fortbildungspunkte: 6
Gebühr: 229 Euro (ZÄ)
119 Euro (ZFA)

Hygiene in der Zahnarztpraxis Teil 2 inkl. Begehungen nach MPG | HYBRID

Mi, 29.01.2025 / 16 bis 20 Uhr

Dr. Ralf Hausweiler,
Dr. Thomas Hennig

Kurs: 25351 Präsenz
253510 Online
Fortbildungspunkte: 5
Gebühr: 179 Euro (ZÄ)
99 Euro (ZFA)

Seminar für Quereinsteiger – die Assistenz am Behandlungsstuhl

Mi, 29.01.2025 / 9 bis 17:30 Uhr

Stefanie Sonntag

Kurs: 25831
Gebühr: 220 Euro



MEHR INFOS zu den Kursen
im Karl-Häupl-Institut auf
👉 www.khi-direkt.de

SAMSTAG, 30. NOVEMBER 2024 / 09:00 BIS 17:00 UHR

KURS-NR.

24032

KARL-HÄUPL- KONGRESS 2024 / ONLINE

**SINNVOLLE BEHANDLUNGSSTRATEGIEN:
WIE WEIT DÜRFEN LEITLINIEN EINGRENZEN?**



Ausführliche Informationen
zum Programm



KHI

WISSENSCHAFTLICH.
UNABHÄNGIG. PRAXISNAH.



Seminare Uniklinik Köln

Klinik trifft Praxis – 2. Kölner Symposium

Samstag, 23. November 2024 | 09:00 bis 13:15 Uhr

- **Dysgnathie digital – Workflow und digitale Planung aus kieferorthopädischer und chirurgischer Sicht**
- **HIV und Aids – Wissenswertes für die Praxis**
Prof. Dr. Jürgen Rockstroh, Infektiologie Uniklinik Bonn
- **Frontzahntrauma und Co. – State of the art in Diagnostik und Therapie bei Traumata im zahntragenden Kiefer**

Veranstaltungsort

Uniklinik Köln, Gebäude 42
Joseph-Stelzmann-Straße 20

Ausrichter:

Univ.-Prof. Dr. Dr. C. Linz

Veranstalter:

Uniklinik Köln, Klinik und Poliklinik
für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie

KURSANMELDUNG

Teilnahmegebühr:

35 Euro

Infos & Anmeldung:

✉ melanie.haller@uk-koeln.de

☎ +49 221 478-96564



Zur Anmeldung

Adventssymposium 2024

Freitag, 29. November 2024 | 14 bis 18:30 Uhr s.t.

Veranstaltungsort:

Uniklinik Köln, Gebäude 48
Kerpener Straße 34

Referenten:

Prof. Dr. Dr. Greta Barbe
Priv.-Doz. Dr. Sonja Derman
Dr. Karolin Höfer
Dr. Christoph Schoppmeier
Priv.-Doz. Dr. Michael Wicht
Dr. Dirk Bleiel, Rheinbreitbach
Dr. Christopher Zirkel

Veranstalter:

Uniklinik Köln, Poliklinik für Zahnerhaltung und
Parodontologie

KURSANMELDUNG

Fortbildungspunkte:

CME-Punkte sind beantragt

Teilnahmegebühr:

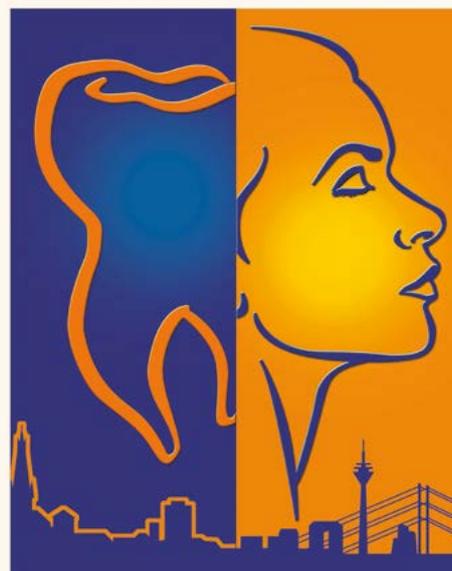
89 Euro

Infos & Anmeldung:

✉ daniela.steuder@uk-koeln.de

Telefax: +49 221 478-96755

Düsseldorfer Symposium Zahnmedizin 2024



ZAHNMEDIZIN®

Aktuell – Interdisziplinär – Kollegial

TEXT PROF. DR. DR. JÖRG HANDSCHEL, DÜSSELDORF

Am 14. September 2024 trafen sich die nordrheinischen Zahnärzte anlässlich des Düsseldorfer Symposiums Zahnmedizin 2024 zur interdisziplinären Fortbildung und zum kollegialen Austausch in der Hochschule Düsseldorf. Das Programm, das wie immer von Prof. Dr. Dr. Jörg Handschel (Klinik am Kaiserteich, Düsseldorf) zusammengestellt worden war, reflektierte aktuelle Themen in und um die zahnmedizinische Berufsausübung. In diesem Jahr standen berufsrechtliche und ökonomische Themen im Vordergrund.

Dr. Ralf Wachten (Oralchirurg und Gerichtsgutachter, Hilden) sprach über Komplikation, Qualitätsmangel, Behandlungsfehler, Dr. Andreas Janke (Vorstand der ZA) über Handlungsoptionen für die Praxis in Anbetracht inflationsbedingter Kostensteigerungen und Fachkräftemangel und schließlich berichtete ZA Lothar Marquardt, stellv. Vorstandsvorsitzender der KZV Nordrhein, über die aktuellen Zahlen und Herausforderungen der KZV Nordrhein.

Natürlich wurden auch zahnmedizinische und medizinisch-interdisziplinäre Themen adressiert. Während Professor Dr. Dieter Drescher (Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Düsseldorf) über den „Aktuellen Stand der kieferorthopädischen Implantologie“ referierte, gab Prof. Dr. Tom Lüdde (Direktor der Klinik für Gastroenterologie, He-

patologie und Infektiologie, Universitätsklinikum Düsseldorf) ein Update der Gastroenterologie für den Zahnarzt.

Komplikationen, Qualitätsmängel, Behandlungsfehler

Zunächst berichtete Dr. Ralf Wachten (Gerichtsgutachter und Oralchirurg in Hilden) über eine besorgniserregende Entwicklung bei der rechtlichen Bewertung von Komplikationen, Qualitätsmängeln, Behandlungsfehlern: Die seit Sommer 2021 aktualisierte Gesetzgebung zur verpflichtenden Unterhaltung einer Berufshaftpflichtversicherung und die Bindung der ärztlichen bzw. zahnärztlichen Zulassung an diese macht es für alle Kolleginnen und Kollegen noch wichtiger, sich mit der Behandlungsdokumentation, der wissenschaftlichen Datengrundlage, den jeweils aktuellen Leitlinien und auch mit den unterschiedlichen Rahmenbedingungen gerichtlicher und auch außergerichtlicher Streitigkeiten auseinanderzusetzen.

Dies gilt gerade vor dem Hintergrund der Umstrukturierung der kammerseitigen Begutachtungsstelle zur Beurteilung von zahnärztlichen Behandlungsfehlern in Nordrhein. Während die Anzahl von Anzeigen vermuteter Behandlungsfehler durch Patienten und Versicherungen stetig zunimmt, ist die Unterscheidung von Fehlern gegenüber lediglich Mängeln in der Behandlungsqualität bzw. auch Komplikationen

bei Behandlungsverläufen oftmals schwierig. Diese Umstände tragen zu der ansteigenden Überforderung der Gerichte bei. Diese Situation wird durch unkollegiale Formulierungen bei der Übernahme von zahnärztlich anbehandelten Patientenfällen nicht verbessert. Darum sollte die eigene Behandlung noch sorgfältiger geplant und durchgeführt werden. Einfache Schemata und Beispiele für alle Kategorien dieser drei Behandlungsverläufe (Komplikationen, Qualitätsmängel und auch Behandlungsfehler) rundeten den Vortrag ab.

Update der Gastroenterologie für den Zahnarzt

Professor Dr. Tom Lüdde adressierte in seinem Vortrag Anknüpfungspunkte zwischen Zahnmedizin und Gastroenterologie: In der zahnmedizinischen Praxis können sich Patientinnen oder Patienten mit Symptomen vorstellen, die auf eine Systemerkrankung hinweisen. Dabei gibt es besonders viele Berührungspunkte zwischen den Fächern Zahnmedizin auf der einen Seite und Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie auf der anderen Seite. Neue Entwicklungen in diesen Fachgebieten sind nicht nur für die Ursachenerkennung und interdisziplinäre Behandlung relevant, sondern auch für den Schutz der Mitarbeitenden in der zahnmedizinischen Praxis, insbesondere im Hinblick auf das Risiko von Infektionen. Professor Lüdde, Leiter der Abteilung für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie an der Universitätsklinik in Düsseldorf, stellte beim Symposium neue Entwicklungen aus seinem Fachgebiet vor, die wichtige Implikationen für die Behandlung und Versorgung zahnmedizinischer Patientinnen und Patienten haben könnten.

Die Refluxerkrankung ist eine der häufigsten Erkrankungen im Bereich der Gastroenterologie. Laut aktueller Studien sind bis zu 25 Prozent der Menschen in westlichen Industrieländern von einer Refluxerkrankung betroffen. Auffällig ist die steigende Inzidenz im Zusammenhang mit Lebensstilfaktoren



PROF. DR. DRESCHER

... stellte aktuelle Entwicklungen in der kieferorthopädischen Implantologie dar.

wie Adipositas. Die Ursachen der Refluxerkrankung sind vielfältig. Neben typischen Symptomen wie retrosternalem Brennen und Schmerzen, die vor allem nachts auftreten, gibt es auch Symptome, die außerhalb der Speiseröhre vorkommen. Besonders wichtig sind hierbei Erosionen des Zahnschmelzes, die laut einer großen Meta-Analyse bei bis zu 50 Prozent der Patientinnen und Patienten mit Refluxerkrankungen auftreten.

Möglicher Reflux als Ursache für Erosionen

Für die zahnmedizinische Versorgung bedeutet dies, dass ein möglicher Reflux als Ursache für Erosionen internistisch und gastroenterologisch abgeklärt und bei positiver Diagnose behandelt werden sollte. Neben wichtigen Lifestyle-Modifikationen wie Oberkörperhochlagerung im Schlaf, Linksseitenlage und Vermeidung von späten und großen Mahlzeiten ist häufig auch eine medikamentöse Therapie mit Protonenpumpenhemmern oder anderen Kombinationstherapien möglich und in den meisten Fällen erfolgreich. In seltenen Fällen kann die Refluxerkrankung zu Folgeschäden wie einer Barrett-Metaplasie und einem Adenokarzinom des Ösophagus führen, dessen Inzidenz leider zunimmt. Zahnärztin-



PROF. DR. LÜDDE

... zeigte in seinem Vortrag Berührungspunkte zwischen der Zahnmedizin und der Gastroenterologie auf.

nen und Zahnärzte sollten daher Alarmsignale wie Gewichtsverlust und Nachtschweiß kennen und bei entsprechenden Patienten eine diagnostische Abklärung forcieren.

Im Bereich der Hepatologie betonte Professor Lüdde vor allem die Erfolge der letzten Jahre in der Bekämpfung der Virushepatitis. Neben der Impfung gegen Hepatitis B sind inzwischen sehr effektive Medikamente zur Unterdrückung der Hepatitis B-Virus-Replikation und zur Heilung der Hepatitis C-Virus-Infektion verfügbar. Dies hat nicht nur zur erfolgreichen Therapie von Patien-



DR. WACHTEN UND PROF. DR. DR. HANDSCHEL

Prof. Dr. Dr. Handschel bedankt sich bei Dr. Wachten für dessen engagierten Vortrag über sogenannte Behandlungsfehler.



ZA MARQUARDT

... berichtete über die aktuellen Zahlen und Herausforderungen der KZV Nordrhein

tinnen und Patienten beigetragen, sondern auch die Häufigkeit von Virusübertragungen im Gesundheitswesen, einschließlich der zahnmedizinischen Praxis, erheblich reduziert. Aufgrund dieser positiven Entwicklungen wird aktuell auch die Frage eines generellen Berufsverbots für schwangere Mitarbeiterinnen in Krankenhäusern und Praxen kritisch diskutiert. Während die Virushepatitis als Ursache abnimmt, treten andere Ursachen einer chronischen Lebererkrankung in den Vordergrund, wie zum Beispiel die steatotische Lebererkrankung (SLD) und alkoholbedingte Leberschädigungen.

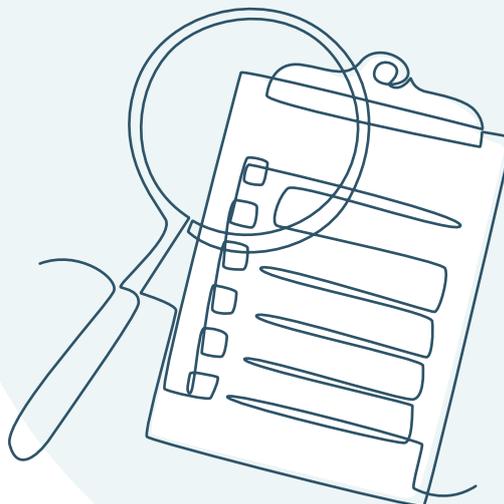
Blutungsneigung bei Leberzirrhose

Das Endstadium einer chronischen Lebererkrankung stellt die Leberzirrhose dar, gekennzeichnet durch typische Symptome wie Ikterus und eine erhöhte generelle Blutungsneigung. Dies ist besonders relevant für Zahnärztinnen und Zahnärzte, insbesondere bei geplanten Zahnextraktionen oder anderen oralchirurgischen Eingriffen. Professor Lüdde stellte zum Schluss Daten aus einer neuen Meta-Analyse vor, die diese Thematik untersuchte. In der Studie zeigte sich, dass bei Patienten mit Leberzirrhose, die in einer Gerinnungsuntersuchung im Blut noch kompensierte Werte, zum Beispiel des INR oder der Blutplättchen, aufwiesen, Blutungen in einem Bereich zwischen 0 und 8 Prozent auftraten und in der Regel gut zu behandeln waren. Bei einer dekompensierten Gerinnungssituation steigt das Blutungsrisiko jedoch signifikant an. Im Zweifel sollten Patienten mit einer Risikokonstellation bei Leberzirrhose an ein spezialisiertes Zentrum überwiesen werden.

Am Ende dieses aufschlussreichen Fortbildungstages zog Professor Handschel ein sehr positives Resümee des Düsseldorfer Symposium Zahnmedizin und lud die Kollegenschaft zur nächsten Fortbildung, Knowledge Day 2024, am 14.12.2024 in das Hyatt Hotel (Medienhafen, Düsseldorf) ein. ●



PROGRAMM UND ANMELDUNG



Personelle Änderungen
im Vertragsgutachterwesen

Ende der Tätigkeit als Vertragsgutachter

Drs. (NL) Berend van Aalderen seit 2019 in Leverkusen, Dr. Robert Carthaus seit 1993 in Neuss und Wolfgang Martin Korus seit 2011 in Lindlar haben mit ihrer jahrelangen Tätigkeit als ZE-Gutachter mit dazu beigetragen, dass die einvernehmlich bestellten Gutachterinnen und Gutachter in Nordrhein, die wir aus der Reihe unserer Vereinigungsmitglieder den Krankenkassen vorgeschlagen haben, erfolgreich tätig sind. Dadurch haben die drei Zahnärzte auch diese für die Zahnärzteschaft wichtige Einrichtung unterstützt, die nicht zuletzt auch der Qualitätssicherung dient.

In der vertragszahnärztlichen Versorgung zwischen der KZV Nordrhein und den Krankenkassen kommt dem Gutachterverfahren eine zentrale Bedeutung zu. Mit den beteiligten Gutachterinnen und Gutachtern steht und fällt die Qualität.

Der Vorstand spricht – auch im Namen der gesamten Kollegenschaft – für die in all den Jahren geleistete Arbeit und das langjährige Engagement als einvernehmlich bestellter Gutachter der KZV Nordrhein ein herzliches

Dankeschön an Drs. van Aalderen, Dr. Carthaus und Korus aus. Unter oftmals nicht einfachen Bedingungen und Anforderungen haben sie in kollegialer Weise zum Wohle aller Beteiligten ihr Amt versehen und auch ihre Freizeit geopfert.

Wir wünschen ihnen alles Gute!

DRS. (NL) BEREND VAN AALDEREN

Bereich:
Gutachter für Zahnersatz
Ende der Gutachtertätigkeit:
30. September 2024

DR. ROBERT CARTHAUS

Bereich:
Gutachter für Zahnersatz
Ende der Gutachtertätigkeit:
30. September 2024

WOLFGANG MARTIN KORUS

Bereich:
Gutachter für Zahnersatz
Ende der Gutachtertätigkeit:
30. September 2024

Rechtliche Aspekte und Rahmenbedingungen von Planungs- und Mängelgutachten in der Zahnmedizin

Abstract des Referats des Justiziar der KZV Nordrhein, Rechtsanwalt Dirk Niggehoff, im Rahmen der ZE- und PAR-Gutachtertagung am 11. September 2024 in Düsseldorf



Die ZE- und PAR-Gutachtertagung der KZV befasst sich mit dem Thema der Planungs- und Mängelgutachten und beleuchtet dabei einige juristische Überlegungen. Der gesetzliche Rahmen für diese Gutachten ergibt sich aus § 13 Abs. 3a S. 1 SGB V, während detaillierte Vorgaben in den Anlagen 5 und 6 des Bundesmantelvertrags für Zahnärzte (BMV-Z) festgelegt sind.

Der Inhalt eines Planungs- und Mängelgutachtens orientiert sich ausschließlich am konkreten Auftrag, wobei vertragliche Bindungen aus dem BMV-Z und seinen Anlagen bestehen. Differenzen zwischen Gutachtern und behandelnden Zahnärzten sollten idealerweise kollegial geklärt werden, da es berufsrechtlich verboten ist, das Gutachten über den erteilten Auftrag hinaus auszudehnen. Dies wird in § 6 Abs. 2 der Berufsordnung der ZÄK NR (BO) geregelt. Auch die Wahrung der Kollegialität, wie in § 6 Abs. 1 BO festgelegt, ist von Bedeutung. Gutachten müssen neutral, unabhängig und sachlich sein. Kritik an der geplanten oder durchgeführten Versorgung ist grundsätzlich zulässig, jedoch in der Regel nicht erforderlich.

Die Rolle des Gutachters und die Begutachtung selbst sind ebenfalls von Bedeutung. Es besteht kein rechtlich einklagbarer Anspruch darauf, Gutachter zu werden. Patienten haben das Recht, eine Begleitperson mitzubringen, solange diese die Begutachtung nicht erschwert oder behindert. Behandelnde Zahnärzte unterliegen Mitwirkungspflichten, die die unverzügliche Weiterleitung von Unterlagen an die Gutachter innerhalb von zwei Wochen einschließen. Zudem müssen sie ergänzende Unterlagen bereitstellen, die vom Gutachter angefordert werden, sofern sie einen Bezug zum Begutachtungsauftrag haben. Wenn dem Gutachter teilweise angeforderte Unterlagen fehlen, kann das Gutachten unter Hinweis auf etwaige Lücken erstellt werden. Fehlen Unterlagen vollständig, ist eine Erstellung des Gutachtens nicht möglich. Fehlende Mitwirkung kann disziplinarrechtliche Maßnahmen seitens der KZV nach sich ziehen. Die Kommunikation mit dem



In Düsseldorf sprach Rechtsanwalt Dirk Niggehoff über Haftungsfragen beim Thema Gutachtertätigkeit.

Gutachter muss den aktuellen datenschutzrechtlichen Standards entsprechen, beispielsweise durch die Nutzung von „KIM“. Nach der Begutachtung gilt das berufsrechtliche „Abstinenzgebot“ gemäß § 4 Abs. 2 BO.

Der Zeitraum für die Erstellung eines Gutachtens ist ebenfalls geregelt. Das Gesetz sieht vor, dass das Gutachten innerhalb von vier Wochen erstellt wird. Die Krankenkasse hat fünf Wochen Zeit, um über den Leistungsantrag, wie den Heil- und Kostenplan oder den Behandlungsplan, zu entscheiden. Bei einer Begutachtung beträgt diese Frist sechs Wochen. Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit ist in Ausnahmefällen möglich und muss dem Betroffenen mitgeteilt werden. Die Frist für den Gutachter beginnt mit dem Eingang der vollständigen Unterlagen bei ihm.

Für Patientinnen und Patienten ist es wichtig zu wissen, dass sie sich nach Ablauf der Fünf- bzw. Sechs-Wochenfrist die Leistung selbst beschaffen können. In diesem Fall müssen sie jedoch in Vorleistung gehen und haben dann einen Erstattungsanspruch gegenüber ihrer Krankenkasse. ●

JETZT

INFORMIEREN



ZAHNÄRZTE
KAMMER
NORDRHEIN

IHR AUFSTIEG
WIRD
**FINANZIELL
GEFÖRDERT!**

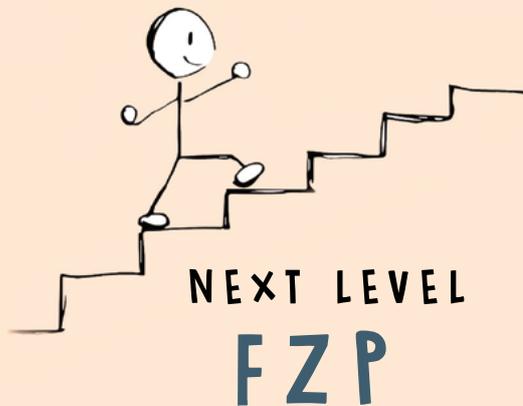
Weitere Informationen zum Aufstiegs-BAföG:



AUFSTIEGSFORTBILDUNG

FZP / FACHWIRT/-IN

FÜR ZAHNÄRZTLICHES
PRAXISMANAGEMENT



Weitere Informationen zum
FZP-Lehrgang finden Sie hier:



FRAGEN?

Unser Team für Aufstiegsfortbildung steht Ihnen für Fragen und weitere Informationen gerne unter Telefon 02131 53119-205 zur Verfügung.



KHI

WISSENSCHAFTLICH.
UNABHÄNGIG. PRAXISNAH.

Analytiker und Arbeitstier

Lothar Marquardt – 70 Jahre



Lieber Lothar,

wir entbieten Dir hier noch einmal die allerherzlichsten Glückwünsche nachträglich zu Deinem runden Geburtstag.

Lothar Marquardt wurde vor 70 Jahren in Kettwig geboren. Dort entdeckte er während der Schulzeit seine Liebe zum Rudern. Rudern, das ließ ihn noch jahrelang nicht los und er trainierte hart und viel. Mehrfach wurde er Deutscher Jugendmeister und U21-Meister. Nicht nur die Kraft, sondern auch Wille und besondere Ausdauer dürften ihn zu seinen Erfolgen geführt haben.

Den Grundwehrdienst leistete er in einer Sportförderkompanie der Bundeswehr in Essen. Von 1974 bis 1979 studierte er Zahnmedizin in Düsseldorf. Bodenständigkeit ist eine von Lothar Marquardts Stärken. Nur für einen überschaubaren Zeitraum, nämlich während der Assistentenzeit in einer großen Neusser Praxis, kehrte er Kettwig den Rücken. Seine Frau Heike hatte er natürlich auch in Kettwig kennengelernt.

Bereits 1982 ließ er sich mit Hans Mouritz, einem Kommilitonen aus seiner Düsseldorfer Examennguppe, in einer Gemeinschaftspraxis zentral in Krefeld auf dem Ostwall nieder. An die Praxis angegliedert war ein zahntechnisches Laboratorium, was vielleicht auch seinen technischen Fähigkeiten entgegenkam. Weitere seiner Stärken sind analytisches, kaufmännisches Denken sowie planerisches Gestalten.

Sehr bald setzte er sich berufspolitisch im Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) in der Bezirksgruppe Krefeld ein – auch als deren Vorsitzender. Seit 1983 unterrichtete Lothar Marquardt für viele Jahrzehnte an der Berufsschule.

Über viele Jahre dürfte die Anzahl der Ehrenämter in Verbänden und Körperschaften sich auf mehrere Dutzend belaufen haben. Besonders erwähnt werden soll hier die ehrenamtliche Vorstandstätigkeit in der KZV Nordrhein von 1993 bis 2004 und die hauptamtliche Tätigkeit als Vorstandsmitglied für den Bereich „Innen“ ab 2011 sowie die Tätigkeit als stellvertretender Vorstandsvorsitzender seit 2023. Seine zahnärztliche Gemeinschaftspraxis gab er Ende 2020 auf.

Viele Vorträge hat er für die KZV Nordrhein und Kollegenschaft erarbeitet, nicht alle unter seinem Namen. Auch das ist kennzeichnend für seine Bescheidenheit. Bei diesem Fleiß, dieser Akribie und manchmal auch Detailverliebtheit kann man sich vorstellen, dass E-Mails auch mal um 2.36 Uhr morgens in der KZV geschrieben werden.

Zum FVDZ soll hervorgehoben werden, dass Lothar Marquardt bis 1985 stellvertretender Landesvorsitzender war. Das war genau die Zeit,

in der Spannungen zwischen den einzelnen Bezirksgruppen im Landesvorstand aufgetreten waren, die auch dank seiner verbindlichen Art überwunden werden konnten.

Aufseiten der Zahnärztekammer Nordrhein ist Lothar Marquardt seit vielen Jahrzehnten Mitglied der Kammerversammlung und für die Offene Bausteinfortbildung lehrend und prüfend tätig. Zahlenverständnis und Finanzverständnis führten ihn dann auch in das VZN, zuerst in den Aufsichtsausschuss, in dem er von 2002 bis 2006 und wieder ab 2010 im Vorsitz tätig war. Von 2006 bis 2009 war er auch im VZN-Verwaltungsausschuss aktiv.

Lothar, wie schaffst Du das bloß alles? Nun, das geht zulasten deiner Freizeit. In den spärlichen Mußestunden kümmerst Du Dich liebevoll um Deine Familie. Urlaube verbringst Du nach wie vor gerne in den Bergen, in Grächen im Wallis, und, wen wundert's, das schon seit 30 Jahren.

Lieber Lothar, Dir wünschen wir Gesundheit und Zufriedenheit und mehr Zeit für Deine Familie!

ANDREAS KRUSCHWITZ
DR. THORSTEN FLÄGEL
DR. RALF WAGNER
DR. RALF HAUSWEILER
DR. THOMAS HEIL

Diese Inhalte sind online nicht verfügbar.

Die Redaktion

Wie zum Vorsorgetermin beim Zahnarzt zu gehen

Jan Hegenberg: Klima-Bullshit-Bingo

TEXT NADJA EBNER, KZV NORDRHEIN

In seinem zweiten Buch „Klima-Bullshit-Bingo“ vergleicht Jan Hegenberg den Klimaschutz mit einem zahnärztlichen Vorsorgetermin: Der kostet erst einmal Zeit und Geld. Doch erst die Zahnarztbehandlung in Anspruch zu nehmen, „wenn der halbe Kiefer vor Schmerzen pulsiert“ und der „Doc gleich mehrere Löcher auf einmal füllen“ (S. 133) muss, mag sich zwar effizient anhören, ist aber „Bullshit“. Klimaschutz ist eine andere sinnvolle Prophylaxemaßnahme.

Der Titel „Klima-Bullshit-Bingo“ hört sich erst einmal reißerisch an, das Buch ist aber ein unterhaltsames Nachschlagewerk, das fundierte Antworten auf Scheinargumente wie „Klimaschutz zerstört die Wirtschaft“, „Deutschland alleine kann die Welt nicht retten!“, „Aber in E-Autos ist Lithium!“, „Ja, aber China“ und „Die Experten sind sich nicht einig“ liefert. Hegenberg entlarvt gängige Klischee-Argumente gegen Klimaschutz und

JAN HEGENBERG studierte BWL und war in der IT-Branche tätig, bevor er 2014 den Blog „der Graslutscher“ gründete, um im Internet kursierende Scheinargumente wissenschaftlich fundiert und dennoch witzig zu widerlegen. Seit 2020 betreibt er den Blog hauptberuflich und hat seine Recherche zur Energiewende ins 2022 veröffentlichte Buch „Weltuntergang fällt aus“ einfließen lassen. Es wird häufig gelobt für die Mischung aus Humor und guter Recherche, durch die komplexe Themen auch für Laien verständlich sind.

rüstet die Leserinnen und Leser damit für Diskussionen rund um den Klimaschutz, indem er Fakten statt Fake News liefert. Sein Motto: „Make Facts great again, here we go!“ (S. 14)

Zum Bullshit-Argument „Deutschland ist mit seiner Energiewende der Geisterfahrer der Welt!“ weist Hegenberg darauf hin, dass Deutschland sich bei der weltweiten Energiewende im „Mainstream“ befindet und betont: „Energiewende ist aber ein Marathon, kein Sprint.“

»Das Widerlegen von Schwachsinn erfordert eine Größenordnung mehr Energie als dessen Produktion.«

„BRANDOLINIS GESETZ“,
JAN HEGENBERG, KLIMA-
BULLSHIT-BINGO, S. 10.



Hegenberg erklärt Schwerverständliches für jeden verständlich und zeigt Aspekte auf, die einem unbekannt waren. Witzig und praktisch sind die QR-Codes, die zu den einzelnen Bullshit-Aussagen kopierbare Sachtexte liefern. So kann man wahlweise „Tante Daphne“, „Onkel Rüdiger“ oder auch „Kolleginnen und Kollegen“ Fakten gegen ihr Halbwissen entgegensetzen, wenn sie typische Klimaklischees verbreiten. Fazit: unterhaltsames Nachschlagewerk, fundierte und nachvollziehbare Argumente. ●

Jan Hegenberg:
Klima-Bullshit-Bingo.
Klimaschutz zerstört die Wirtschaft!“
... und andere Stammtischparolen
widerlegt

Komplett Media GmbH 2024
ISBN 978-3831206353



ZäPP: „Wer, wie, was ...

... wieso, weshalb, warum: Wer nicht fragt, bleibt dumm!“

TEXT MARSCHA EDMONDS, KZV NORDRHEIN

Dieser Kindersong aus der Sesamstraße trifft auch auf das jährlich durchgeführte Zahnärzte-Praxis-Panel (ZäPP) zu. Denn auch wir fragen Sie in den Praxen, wie Ihre wirtschaftliche Situation ist, um gewappnet in die Honorarverhandlungen gehen zu können – auf Bundes- und auf Landesebene.

Zwar findet das ZäPP jedes Jahr statt, aber da dabei immer auch neue Praxen angeschrieben werden, die gegebenenfalls nicht wissen, was genau es damit auf sich hat, wollen wir nicht nur im Rahmen des ZäPP Fragen an die Praxen stellen, sondern auch viele davon beantworten. Hier finden Sie eine Auswahl der Fragen sowie den Link zur KZBV-Website mit mehr Informationen und den gesammelten FAQ.

Wer hat das Zi mit dem ZäPP beauftragt?

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) hat das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) mit dem Aufbau und der Durchführung des ZäPP beauftragt.

Wie fülle ich den Fragebogen aus?

Sie erhalten ein Anschreiben mit den Zugangsdaten für den Online-Fragebogen. Nach dem Login werden Sie automatisch durch den Ausfüllprozess geführt. Zusätzlich enthält der Online-Fragebogen Erklärungen zu verschiedenen Fragen. Eine Erklärung des Prozesses finden Sie natürlich auch im Anschreiben.

Was bringt eine Teilnahme für meine Praxis?

Für Ihr Mitwirken am ZäPP erhalten Sie bei jeder Teilnahme eine finanzielle Anerkennung. Zudem erhalten Sie Zugang zum Online-Berichtsportal. Dieses gibt Ihnen einen vielseitigen Überblick über die betriebswirtschaftliche Situation Ihrer Praxis und dient zugleich als Kontroll- und Planungsinstrument. Anhand von verschiedenen Kennzahlen zu den Arbeitszeiten, zu den zahnärztlichen Leistungen sowie zu den Einnahmen und Kosten der Praxis gewinnen Sie einen schnellen Überblick über die betriebswirtschaftliche Situation Ihrer Praxis. Zum Vergleich Ihrer Kennzahlen können detaillierte Vergleichsgruppen unter anderem anhand der Organisationsform, des KZV-Bereichs, des Fachgebiets oder dem Regionaltyp erstellt werden.

Ab diesem Jahr gibt es für den schnellen und kompakten Einblick eine kurze betriebswirtschaftliche Zusammenfassung als PDF zum Herunterladen. Weiterhin verfügbar ist der im letzten Jahr eingeführte Inflationsrechner. Der Inflationsrechner zeigt die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die Finanzen zahnärztlicher Praxen auf. Berechnet wird, wie sich die Einnahmen in der aktuellen wirtschaftlich heraus-



SONDERFRAGEBOGEN

Neben den wirtschaftlichen Daten wird in diesem Jahr auch ein Sonderfragebogen zum Zeitmanagement in Praxen beigelegt. Die Ergebnisse des letztjährigen Sonderfragebogens zum Thema Fachkräftemangel veröffentlichen wir im nächsten RZB.

fordernden Lage aufgrund von Inflation und politischen Einschnitten bei gleichbleibendem Arbeits- und Ressourceneinsatz verringern.

Wieso sollte ich unbedingt am ZäPP teilnehmen?

Um auch künftig angemessene Rahmenbedingungen für die Arbeit der Vertragszahnärztinnen und -zahnärzte und damit für die Versorgung der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten, ist der Aufbau einer belastbaren und wissenschaftlich fundierten Datengrundlage notwendig. Nur so können Veränderungen in den Kosten-, Einnahmen- und Versorgungsstrukturen der Zahnärzteschaft nachvollziehbar dargestellt werden. Je größer also der Rücklauf bei der ZäPP-Erhebung ist, desto höher ist auch die Validität und Akzeptanz der Daten.

Die Ergebnisse des ZäPP werden eine wichtige Grundlage für Verhandlungen der KZBV sowie der KZVen mit den gesetzlichen Krankenkassen sein. Zusätzlich erhalten ZäPP-Teilnehmer als Benefit für ihre Teilnahme individuelle Informations- und Feedbackangebote sowie eine finanzielle Anerkennung.

Ich habe doch vergangenes Jahr schon einmal mitgemacht!

Weshalb soll ich schon wieder mitmachen?

Das Grundkonzept eines Panels basiert auf wiederholter, regelmäßiger Teilnahme über mehrere Jahre hinweg, um eine Betrachtung von Veränderungen der Kosten-, Einnahmen- und Versorgungsstrukturen im Zeitverlauf zu ermöglichen. Aus vergleichbaren Erhebungen in anderen Bereichen ist bekannt, dass bei Folgerhebungen die Teilnahmebereitschaft deutlich abnimmt, also eine sogenannte „Panel-Mortalität“ eintritt.

Ein solcher Effekt soll beim ZäPP möglichst vermieden, zumindest aber verringert werden. Mit einer regelmäßigen Teilnahme entsteht eine belastbare und wissenschaftlich fundierte Datenbasis, auf deren Grundlage die Interessen der Vertragszahnärztinnen und -zahnärzte in den Verhandlungen von KZBV und KZVen mit den gesetzlichen Krankenkassen optimal vertreten und so angemessene

Rahmenbedingungen für die Arbeit der Praxen und für die Versorgung der Patientinnen und Patienten gewährleistet werden können.

Übrigens: Wer bereits im vergangenen Jahr beim ZäPP dabei war, muss den Fragebogen natürlich nur noch für das letzte Jahr ausfüllen – und erhält dennoch die gleiche finanzielle Anerkennung.

Warum wurde das Zi mit dem ZäPP beauftragt?

Die KZBV hat nach den entsprechenden rechtlichen Vorgaben ein europaweites Vergabeverfahren zur Durchführung eines Zahnärzte-Praxis-Panels in Deutschland durchgeführt, bei dem das Zi den Zuschlag erhalten hat.

Das Zi ist ein im Gesundheitswesen ebenso anerkanntes wie neutrales Forschungsinstitut. Die Einrichtung verfügt sowohl über die notwendige wissenschaftliche Qualifikation als auch über fundierte Kenntnisse hinsichtlich Einflussfaktoren auf die (zahn-)ärztliche Versorgung. Das Zi hat bereits langjährige Erfahrung und Kompetenz mit dem Zi-Praxis-Panel (ZiPP) für Vertragsärzte und Psychotherapeuten. Mittlerweile führt das Zi Befragungen für die Zahnärzte, Ärzte und Psychotherapeuten, MVZ und Apotheken durch – also für den gesamten ambulanten Bereich.

Wir hoffen, wir konnten nun einige Fragen klären und dass Sie nun noch motivierter sind, am ZäPP teilzunehmen. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis zum 30. November 2024. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und verbleiben mit einem Ohrwurm! ●



**WEITERE ANTWORTEN
FINDEN SIE AUF DER
KZBV-WEBSITE**

Umgeschaut

News aus anderen
Bundesländern & Organisationen



Knapp vier Prozent mehr für ambulante Versorgung 2025

Die Finanzmittel für die ambulante Versorgung werden im kommenden Jahr um knapp vier Prozent angehoben. Dies entspricht einer Summe von 1,7 Milliarden Euro. Darauf haben sich KBV und GKV-Spitzenverband in den Finanzierungsverhandlungen für das Jahr 2025 geeinigt, die Mitte September beendet wurden.

Die Einigung stellt KBV-Vorstandsvorsitzendem Dr. Andreas Gassen zufolge ein deutliches Signal in Richtung Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach dar und zeige, dass ohne die niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen in den Praxen eine gute Gesundheitsversorgung unmöglich sei.

Quelle: KBV

➔ www.kbv.de/html/verhandlungen.php



Bundesweite ZFA-Kampagne

BZÄK und (Landes-)Zahnärztekammern haben eine Kampagne zur Azubi-Gewinnung initiiert. Ziel ist es, das Interesse für den ZFA-Beruf zu wecken. Dabei wird insbesondere auf die Ansprache über Social Media gesetzt.

Quelle: BZÄK

➔ <https://www.zfa-beruf.com>



Repräsentative Umfrage des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes

Die meisten Deutschen befürchten, dass die hausärztliche Versorgung künftig nicht mehr wie heute gewährleistet werden kann. Die von der Bundesregierung ergriffenen Maßnahmen halten sie für unzureichend.

Alle Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes anlässlich des 45. Hausärztinnen- und Hausärztetages in Berlin finden Sie hier:



➔ https://www.haev.de/fileadmin/user_upload/News_Dateien/2024/2024_09_19_Start_HAET_Civey_Umfrage_final.pdf

Quelle: Hausärztinnen- und Hausärzteverband

Mehr Rückhalt für niedergelassene Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Die hochwertige flächendeckende Gesundheitsversorgung in Deutschland steht vor einer Bewährungsprobe: Ärzte, Zahnärzte und Apotheker arbeiten am Limit ihrer Kapazitäten und werden dabei zunehmend durch strikte Regulierung, Bürokratie und Kostendruck im Gesundheitssystem belastet. Dies hat direkte Auswirkungen auf die Patientinnen und Patienten. Eine gemeinsame Kampagne der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank) und der zentralen Gesundheitsorganisationen, die Mitte Oktober unter dem Hashtag #GuteVersorgungVorOrt gestartet ist, soll den Wert der ambulanten Versorgung verdeutlichen.

LESEN SIE WEITER

➔ www.kzbv.de/pressemitteilung-vom-14-10-2024.1877.de.html

Quelle: KZBV, PM vom 14. Oktober 2024



Amtliche Bekanntmachungen

der Zahnärztekammer Nordrhein auf www.zaek-nr.de

Satzungen und amtliche Bekanntmachungen der Zahnärztekammer Nordrhein – Körperschaft des öffentlichen Rechts – finden Sie seit dem 1. Januar 2021 gemäß § 26 der Hauptsatzung der Zahnärztekammer Nordrhein im Internet auf der Homepage unter www.zaek-nr.de in der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“.

Direktlink: www.zahnaerztekammernordrhein.de/amtliche-bekanntmachungen

Diese treten, soweit kein anderer Zeitpunkt festgesetzt ist, am Tag nach der Veröffentlichung im Internet in Kraft. Soweit für Satzungen eine Bekanntgabeverpflichtung im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen besteht, bestimmt sich deren Inkrafttreten nach dieser Bekanntgabe.

ZAHNÄRZTEKAMMER NORDRHEIN



PER QR-CODE
direkt auf die
Homepage

Bekanntmachung Kammerversammlung Zahnärztekammer Nordrhein

Die 11. Sitzung der Kammerversammlung der Zahnärztekammer Nordrhein –
17. Legislaturperiode 2020 bis 2024 – findet statt.

Wann: SAMSTAG, 7. DEZEMBER 2024

Tagungsort: Zahnärztekammer Nordrhein
Hammfelddamm 11
41460 Neuss

Beginn: 9:00 Uhr c. t.

Die Sitzung der Kammerversammlung ist gemäß § 6 Absatz 2 der Hauptsatzung der Zahnärztekammer Nordrhein für Kammerangehörige öffentlich. Aus organisatorischen Gründen wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.

DR. RALF HAUSWEILER PRÄSIDENT

Die 5. Vertreterversammlung, Amtsperiode 2023 bis 2028, findet statt



Am: SAMSTAG, 14. DEZEMBER 2024

Tagungsstätte: Van der Valk Airporthotel
Düsseldorf
Am Hülserhof 57
40472 Düsseldorf

☎ 0211 200 630

✉ info@duesseldorf.valk.com

Beginn: 9:00 Uhr c. t.

Die Mitglieder der Vertreterversammlung sowie die Mitglieder des Vorstandes sind berechtigt, Anträge zu stellen, die gemäß § 4 der Geschäftsordnung spätestens vier Wochen vor dem Sitzungstermin, also bis zum 18. November 2024, schriftlich bei der Vorsitzenden einzureichen sind. Ebenfalls zu diesem Termin sind die Fragen zur Fragestunde einzureichen.

Anträge und Fragen bitte an folgende Anschrift:

An die Vorsitzende der Vertreterversammlung
der KZV Nordrhein
Frau Dr. Susanne Schorr
40181 Düsseldorf

DR. SUSANNE SCHORR
VORSITZENDE DER VERTRETERVERSAMMLUNG

Versorgungswerk der Zahnärztekammer



Vor Ort

Das VZN führt in regelmäßigen Abständen Einzelberatungen seiner Mitglieder zu Mitgliedschaft und Anwartschaften im VZN in den Räumen der Bezirksstellen der Zahnärztekammer Nordrhein durch.

**Die Beratungen finden jeweils
mittwochnachmittags statt:**

MONTAG, 4. NOVEMBER 2024

Bezirks- und Verwaltungsstelle Wuppertal

Online

Eine Beratung kann auf Wunsch auch per Video (Cisco WebEx Meetings) stattfinden.

Terminvereinbarungen sind zwingend erforderlich und können (nur) mit dem VZN, Mark Schmitz, entweder per E-Mail oder telefonisch getroffen werden.

KONTAKT

Mark Schmitz

☎ 0211 59617-42

✉ schmitz@vzn-nordrhein.de

**VERSORGUNGSWERK
DER ZAHNÄRZTEKAMMER NORDRHEIN
DER VERWALTUNGSRAT**



MEHR INFOS

↗ <https://vzn-nordrhein.de>



Tierisch praktisch

1970: Computermouse wird patentiert

TEXT NADJA EBNER, KZV NORDRHEIN

Douglas Carl Engelbart präsentierte 1968 den von ihm entwickelten „X-Y-Positions-Anzeiger für ein Bildschirmsystem“ mit Drehknopf und Taste vor einem Fachpublikum. Der Eindruck und die Folgen dieser Präsentation waren so weitreichend, dass sein Vortrag als „The Mother of All Demos“ bezeichnet wurde.



Warum die Computermouse eigentlich Maus betitelt wurde, ist leicht zu verstehen: Die Form des Geräts erinnert an das Tier, das Kabel an den Mausschwanz. Und so wird sie immer noch genannt, obwohl sie inzwischen oft kabellos betrieben wird. Ihr Erfinder bezeichnete sie allerdings anfangs sperrig als „X-Y-Positions-Anzeiger für ein Bildschirmsystem“.

Am 17. November 1970 erhielt der amerikanische Computertechniker und Erfinder Douglas Carl Engelbart (1925–2013), der auch als der entscheidende Vordenker für die Entwicklung des Personal Computers gilt, das Patent auf die weltweit erste Computermouse. Seine eigene Bezeichnung für das Hilfsmittel war aber weder anschaulich noch drollig, s. o. Mit dieser „tierischen“ Hilfe konnten Rechner fortan ohne die Eingabe von komplizierten Tastaturbefehlen bedient werden.



Wikipedia/SRI International

Nützlichcs Nutztier

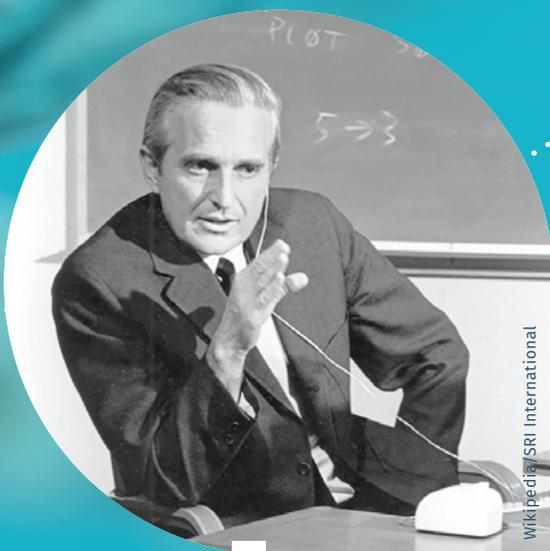
Ihren Siegeszug begann die Maus jedoch erst in den 1980er-Jahren, als das Unternehmen Apple begann, PCs herzustellen, und verbesserte, industriell herstellbare Computermäuse in großen Stückzahlen für 25 US-Dollar auf den Markt brachte.

Seitdem bildet eine riesige Mäusefamilie für fast alle Computertätigkeiten zusammen mit dem Monitor und der Tastatur eine der wichtigsten Mensch-Maschine-Schnittstellen. Die Entwicklung grafischer Benutzeroberflächen hat die Computermouse zu einem heute praktisch an jedem Desktop-PC verfügbaren Standardeingabegerät gemacht.

Doch eher ein Frosch?

Bei der typischen Bauart der Tasten und der akustischen Rückmeldung der Betätigung mit Hilfe des sogenannten Knackfroscheffektes beim Mausklicken kann es zu störenden Geräuschentwicklungen z. B. im Behandlungszimmer kommen. Aber bei der stetigen „Evolution“ der Maus – von der mechanisch-elektrischen Version mit Kugel bis hin zu BlueTrack-Technologie, Scrollrad und zusätzlichen Tasten – in den letzten 40 Jahren gibt es sogar dafür eine technische Lösung ohne Klickgeräusche.

Und auch das ist eine Ähnlichkeit mit ihren tierischen Namensgebern: Ihre nicht nur weltweite Verbreitung, sondern ihre Anpassung an nahezu alle Lebensräume. So wurden für den Einsatz im medizinischen Bereich sogar wasch- und feucht desinfizierbare Computermäuse entwickelt! ●



Wikipedia/SRI International

↑ Douglas Carl Engelbart gilt als der entscheidende Vordenker für die Entwicklung des Personal Computers und Erfinder der Computermouse. 1997 wurde er für sein Lebenswerk mit dem Turing Award ausgezeichnet, der höchsten Auszeichnung in der Informatik, vergleichbar dem Nobelpreis.

Lodernde Flammen weisen den Weg



Töpferort Adendorf: Kasseler Langofen faucht zum Martinsmarkt

TEXT UND FOTOS NADJA EBNER, KZV NORDRHEIN

Mordor? Der Schicksalsberg glüht? Auch im kleinen Töpferort Adendorf sah man noch vor wenigen Jahrzehnten regelmäßig und weithin sichtbar Flammen und Rauchschwaden, wenn die großen Kasseler Langöfen ihre Arbeit verrichteten. Statt Ringschmiede haben sich im Drachenfelser Ländchen nahe der Stadt Bonn seit dem 17. Jahrhundert allerdings Steinzeugtöpfer angesiedelt.

Ob Einmachgläser, Weinkrüge oder Sauerkrauttöpfe – Adendorf hatte einen echten „Exportschlager“ zu bieten: Steinzeugkeramik, die im Holzbrandofen wie dem Kasseler Langofen mit einer Salzglasur veredelt wurde. Noch bis vor rund 50 Jahren gab es in Adendorf bis zu 50 Töpferbetriebe und 13 Öfen, wegen ihrer Form Kasseler Langöfen genannt.

Ihre Wände bestanden aus Schamotesteinen. Diese Öfen waren im Vergleich zu heutigen Brennöfen riesig. In ihrem tunnelförmigen Raum von etwa 30 Kubikmetern wurde gemeinsam Keramik gebrannt, im Schnitt zehnmal im Jahr. Das sorgte für das unvergleichliche Bild des brennenden Adendorf: Der Himmel finster, voller Rauch und Qualm galt als Indiz für das Schaffen der Töpfer. Der Clou dabei war: Wurde das Salz bei 1.200 Grad von oben in den Ofen gegeben, verdampfte es darin und überzog das

^ Kasseler Langofen

Brennöfen am Ort wurden einst mit Erzeugnissen aus Ton gefüllt und auf über 1.200 Grad erhitzt. Durch Öffnungen an der Oberseite wurde grobes Kochsalz eingestreut und das freigesetzte Natrium sorgte für eine seidenmatte hellgraue Glasur des Steinzeugs. Heute wird der Nachbau nur zu besonderen Anlässen angeheizt.

Steinzeug im Inneren mit der klassischen Adendorfer Salzglasur. Durch die Glasur wurden die Gefäße säurebeständig und so konnten beispielsweise Lebensmittel lange in den Gefäßen aufbewahrt werden.

Durch technischen Fortschritt, kleinere Öfen und andere Brennstoffe sind die Langöfen aus dem Ort und somit dieses imposante Bild vom Himmel verschwunden – fast! Denn zu besonderen Anlässen wie den Töpferfesten oder dem Martinsmarkt wird seit 2006 der Nachbau eines Kasseler Langofens betrieben: ein Spektakel der besonderen Art mitten auf dem Dorfplatz, das das traditionelle Töpferhandwerk wieder aufleben lässt. ●



TIPP

Adendorf steht vom 14. bis 17. November 2024 wieder „in Flammen“: Der Abendhimmel über Adendorf leuchtet. Es raucht und qualmt, Funken sprühen und schließlich schlagenden Flammen aus dem Nachbau des Kasseler Langofens: Das ist eine der Besonderheiten des Martinsmarkts in Adendorf.

➔ [www.instagram.com/
martinsmarkt.adendorf](https://www.instagram.com/martinsmarkt.adendorf)



^ **Groß und langlebig**
 Unter dieser mächtigen Eiche kann man auf seinem Weg über den Töpferpfad gut verweilen und ins Drachenfelder Ländchen blicken.



< **Einer der vierzehn Nothelfern geweiht**
 Die katholische Kirche St. Margareta wurde 1515 errichtet, im 18. Jahrhundert erneuert und um 1900 um zwei Joche nach Westen verlängert.



^ **Tippln statt töpfern**
 Am Kasseler Langofen in Adendorf beginnt und endet der knapp drei Kilometer lange „Töpferpfad“, der mit Infotafeln die Töpfergeschichte vorstellt.

➔ **Infos und Tour**



< **Tontafeln** zeigen Standorte ehemaliger Werkstätten: Ab Mitte des 18. Jahrhunderts siedelten Töpfer aus dem Westerwald in Adendorf. Besonders auf der Töpferstraße kann man gut erkennen, wie hoch die „Töpferdichte“ war.

BRENNVORGANG

Steinzeug zu glasieren war schwere Arbeit. Ungefähr 60 Stunden wurde gebrannt und eine Woche lang mussten die Schamottesteine auskühlen. Eines von zwei Videos über den Brennvorgang in einer Adendorfer Steinzeugtöpferei:



< **Burg Adendorf** wurde erstmals 1337 urkundlich erwähnt. 1659 erfolgte ein Umbau im Renaissance-Stil. Heute kann man in diesem privat bewohnten Adelssitz heiraten, Kultur erleben und im Frühling die Verkaufsausstellung „Landpartie“ genießen.

∨ **Inoffizielles Wahrzeichen der Gegend**
 Das Radom in Wachtberg ist eine Radarkuppel mit einem Durchmesser von 47,5 Metern, die als Wetterschutzhülle der Radaranlage des Fraunhofer-Instituts für Hochfrequenzphysik und Radartechnik dient.



< **Wer noch mehr will**
 Nur ungefähr 15 Kilometer südlich ist in der Dokumentationsstätte Regierungsbunker in Ahrweiler auch eine Zahnarztpraxis erhalten. Diese und viele andere Originalgegenstände am Originalschauplatz informieren über das Kapitel deutscher Geschichte, das Teil eines weltweiten Drohszenarios der Supermächte in Ost und West war.

➔ www.regbu.de



Das nächste RZB erscheint am 4. Dezember 2024



WISSENSCHAFT & FORTBILDUNG

Fortbildungsreferenten zu Gast in Nordrhein

PRAXISFÜHRUNG UND DIALOG

BEMA Fit in Wuppertal Lassen sie kein Geld bei der KZV liegen!



PRAXISFÜHRUNG & DIALOG

IfSG Modell Nordrhein:

Fragen aus dem Teilnehmer-Chat



POLITIK & KOMMUNIKATION

Kölner Herbstsymposium am 9. November



HERAUSGEBER
Zahnärztekammer Nordrhein
Dr. Ralf Hausweiler
PRÄSIDENT
Hammfelddamm 11
41460 Neuss

Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein
Andreas Kruschwitz
VORSITZENDER DES VORSTANDES
Lindemannstraße 34-42
40237 Düsseldorf

Bekanntmachungen sind als solche gekennzeichnet (Amtliche Bekanntmachungen).

REDAKTIONSKONFERENZ
Dr. Erling Burk, Andreas Kruschwitz

REDAKTION
Zahnärztekammer Nordrhein:
Nicole Krzemien
Tel. 02131 53119 382
Jens Gerke
Tel. 02131 53119 384
presse@zaek-nr.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein:
Marscha Edmonds
Tel. 0211 9684 387
Nadja Ebner/Alexandra Schrei
Tel. 0211 9684 379/355
rzb@kzvnr.de

TITELBILD
©Anne Orthen

VERLAG
MÖLLER PRO MEDIA® GmbH
Zeppelinstraße 6
16356 Ahrensfelde
Verlagsleitung: Thomas Bertelt
Tel. 030 419 09-0
www.moellerpromedia.de

LAYOUT, SATZ UND HERSTELLUNG
MÖLLER PRO MEDIA® GmbH
www.moellerpromedia.de

DRUCK
MÖLLER PRO MEDIA® GmbH
www.moellerpromedia.de

Die Zeitschrift erscheint monatlich mit einer Doppelausgabe im Juli/August.
Druckauflage: 11.700 Exemplare

67. JAHRGANG
Namentlich gezeichnete Beiträge geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung wieder.
Im Falle der Veröffentlichung von Leserbriefen behält sich die Redaktion vor, diese unter Angabe des vollständigen Namens sinngemäß gekürzt abzdrukken. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung von Leserbriefen.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrokopie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen, für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.



Doch keine Werbung für Digitalpost?

Statt digital lieber per Brieftaube? Böse Zungen könnten behaupten, alles schneller als die gute alte Post! Vielen Dank für die zahlreichen Einsendungen, die – wen wundert's – nicht in irgendwelchen Briefkästen landeten.

Vielseitig einsetzbare Gutscheine warten auf die Gewinnzuschriften.

IN DEN MUND GELEGT



Wir haben umgestellt und stellen die HKPs jetzt per Brieftaube zu.

GUDRUN STRENG, DÜSSELDORF

Ich verstehe das Problem nicht – bei den aktuellen Postlaufzeiten sind die Küken doch längst flügge, bevor auch nur ein einziger Brief ankommt ...

DR. ARNDT KREMER, REMSCHEID

SCHNAPPSCHUSS



Rubber duck ohne Truck

Auch wenn diese „Gummiente“ – anders als die kleinen gelben – ziemlich realistisch aussieht, können Tierschützer beruhigt schlafen. Zumal auch der Hund seinen Spaß und ein gesundes Gebiss hat! PS. Wer erinnert sich noch an „Convoy“ (Sam Peckinpah, 1978) mit Trucker „Rubber duck“, gespielt von dem kürzlich verstorbenen Kris Kristofferson? Oder zeigt der kleine Hund doch nur einfach Zähne gegen ... ja, was denn eigentlich?

Bei so vielen möglichen Assoziationen dürfte es nicht schwerfallen, passende Kommentare zu liefern und sich lustige Bildunterschriften auszudenken!

Bitte schicken Sie Ihre Zuschriften bis zum 30. November 2024 an:

Rheinisches Zahnärzteblatt

c/o Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein
Lindemannstraße 34-42, 40237 Düsseldorf

✉ rzv@kzvn.de

*** AB FEB. 2025 ***



**YOUNG DENTAL
ACADEMY**

KOPF ZER BRECHEN

BEI DER ABRECHNUNG?

Jetzt anmelden
& durchstarten!

Mehr Infos:



**WIR UNTERSTÜTZEN SIE.
KOMMEN SIE IN UNSERE ACADEMY.**

WISSENSCHAFTLICH. UNABHÄNGIG. PRAXISNAH.

Ein gemeinsames Projekt der



Kassenzahnärztliche
Vereinigung | Nordrhein



**ZAHNÄRZTE
KAMMER
NORDRHEIN**